

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

303

- Anfang -

Verwaltungsangelegenheiten
- Urkunde eines

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preussische Akademie der Künste

I/303

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Verwaltungsangelegenheiten - Verschiedenes

Laufzeit: 1891 - 1953

Blatt: 117

Alt-Signatur: ohne

Signatur: I/303



1
Gegen ist eine Kausalurkunde im Hof von
zwei Mark Kupst. Schuppli.



Ist dieses Urtrug sind untrüglic aus
sieben Mark Kausal in zwei
Marken Kupst. Schuppli.

1893.

Vertrag.

Genossen der Kausalurkunde
der Kausalurkunde sind dem Hof.
Kausalurkunde Wegener firsichst.
Fägerstraße Nr. 74, andersich ist ein.
der Kausalurkunde der Kausalurkunde
Herrn Kausalurkunde der Kausalurkunde, Utr.
Kausalurkunde und Kausalurkunde. Angulogen.
sichem Kausalurkunde Vertrag ab.
Kausalurkunde worden.

§. 1.

Der HofKausalurkunde Wegener
Kausalurkunde auf Grund des ange.
Kausalurkunde Kausalurkunde vom 2. Juni
1891 der Kausalurkunde Kausalurkunde Kausalurkunde
Kausalurkunde und Kausalurkunde
der Kausalurkunde auf dem Kausalurkunde
der Kausalurkunde Kausalurkunde der Kausalurkunde
Kausalurkunde gemäß par. 1-14 Kausalurkunde
für die Kausalurkunde von Kausalurkunde 1534-l.

in

in Proben: „Eintausendfünfhundert vier-
unddreißig Mark“. Die Positionen 1-13 des
Kostenaufsatzes umfassen Kleinindustrie-
waren mit Reparaturwaren einzelner Auf-
sätze, die Position 14 die Instandsetzung
der gesamten übrigen Aufschlässe
und zwar einschließlich aller Kleinar-
beiten, Grate, Kessel, Abdeckungen,
den der Hauptgeschosse und einschließlich
der Zinkblechleistungen und Einfassungen
aller über die Aufschlässe hervorragenden
Gegenstände, wie Dampfsägen, Gernsteine,
Oberlätze etc.

Sollten außer den Arbeiten der letzte,
genannte Position 14 noch Reparaturen
von notwendig werden, welche Klein-
industrien von mehr als 0,5 qm.
Zinkblech erfordern, so sollen dieselben
mit dem Betrage der Position 15 befreit
durch vergütet werden mit einem Ein-
satzpreis von 5,0 M pro qm. Zinkblech.
Für die in der vorstehenden Reparaturwaren
mit nach Einschluss des Eisenständers,
selbst des zinsänderigen Landbesitzer aus-
geführt werden, wirdigenfalls eine
besondere Vergütung nicht erfolgt.
Diese sämtlichen Arbeiten sind immer-
halb 6 Proben nach Genehmigung des.

Sub

2
selbst Betrage bezogen nach erfolgter Aufschreibung
zum Beginn der Arbeiten aus-
geführt.

Der Hofkammerrath Herr Wegener
übernimmt außer diesen Arbeiten
ferner die ordnungsmäßige Instand-
haltung der gesamten Zinkblech-
arbeiten und der obengenannten Gebäudeteile,
die Instandhaltung der Aufschüsse und
mit der Instandhaltung einiger
Ausstattungen der Abstellräume bis zu
der Einmündung in die Dyckel
bezogen. Deren Einmündung über der
von der Dyckel am 3. Februar, und
zwar vom 1. April 1891 bis zum 31. März
1894 für einen jährlichen Betrag von
350 M in Proben: „Dreihundert und
fünfzig Mark“ und zwar mit der aus-
drücklichen Bedingung, daß der König-
liche Akademie der Künste mit der
Unterhaltung der vorgenannten
Gebäudeteile keinerlei weitere An-
sprüche entstehen.

Sollten in diesen bei diesen Arbeiten
noch Reparaturen all notwendig er-
scheinen, welche mehr als 0,5 qm. Zink-
blech erfordern, so werden dieselben
besonders nach obigen Einheitspreis von
5 M pro qm. Zinkblech vergütet.

S. 2.

§. 2.

Sollten in der nächstfolgenden beiden Vertragssachen noch missangehorene grösere Minderheiten noch vorhanden sein, so hat Antaresener dieselben nach besonderer Vereinbarung der Einseitigen abzufüllen unter der Bedingung, dass der Vertrag abgezeichnet wird.

§. 3.

Der Antaresener hat für die ordnungsmässige Unterhaltung der Zinkbedeckung mehr Zink aufzubringen und bei der Reparatur eine gute und tüchtige Arbeit zu liefern. Die Lasten, welche über die Härte des zu verarbeitenden Zinks bleibt demselben überlassen. Diese der Antaresener ist auch die Kontrolle und Unterzeichnung des Zinses, welches der von ihm zu unterhalten, dass, wie §. 1 angegeben wurde, Güter, sowie die sofortige Absicht und Befestigung der bedruckten Mängel und Schäden oder besondere Aufforderungen der Hausverwaltung, wenn es ihm für die sofortige und rechtzeitige Überwachung der Arbeiten und Oberleitung von Eisen und Zink Sorge zu tragen.

§. 4.

§. 4.

Die Lieferung der vertragmässigen Tünnen für die Zinkbedeckungen und Minderheiten gemäss dem Auftrage erfolgt sofort nach Beendigung der Arbeiten mit Abrechnung derselben durch den zuständigen Leiter. Die Lieferung der Tünnen von 350 Stk für die dauerhafte Zinkbedeckung der Dächer nach Ablauf eines jeden Vertragjahres von der Generalkasse der königlichen Ministerien der geistlichen, Antaresen. und Medizinal-Angelegenheiten.

§. 5.

Für die Unterstellung der von ihm übernommenen Verbindlichkeiten hat der Antaresener eine Provision im Höhe von 80 Stk in Prozenten: „Achtzig Mark“ bei der königlichen Akademie der Künste zu hinterlegen, deren Zinszahlung nach Ablauf dieses Vertrages erfolgt.

§. 6.

Wenn der Antaresener in der Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten

beidseitigen schriftlich zeigt, so steht
der Auftraggeberin das Recht zu, nach
ihrer gegenwärtigen Ansicht aufzu-
sagen oder die Erfüllung des Auftrags
ganz oder teilweise zu verweigern, wenn
dies notwendig ist, um die Ausführung
des Auftrags zu verhindern, oder wenn
die Ausführung des Auftrags zu anderen
Zwecken als den im Auftragsvertrag
festgesetzten zu dienen.

Der Auftraggeberin steht das Recht zu, den
Auftrag mit sofortiger Wirkung zu
kündigen, wenn der Auftragnehmer
nicht in der Lage ist, den Auftrag
zu erfüllen.

§. 7.
In diesem Auftragsvertrag ist die
Festsetzung der Leistungen des Auftragnehmers
festgelegt.

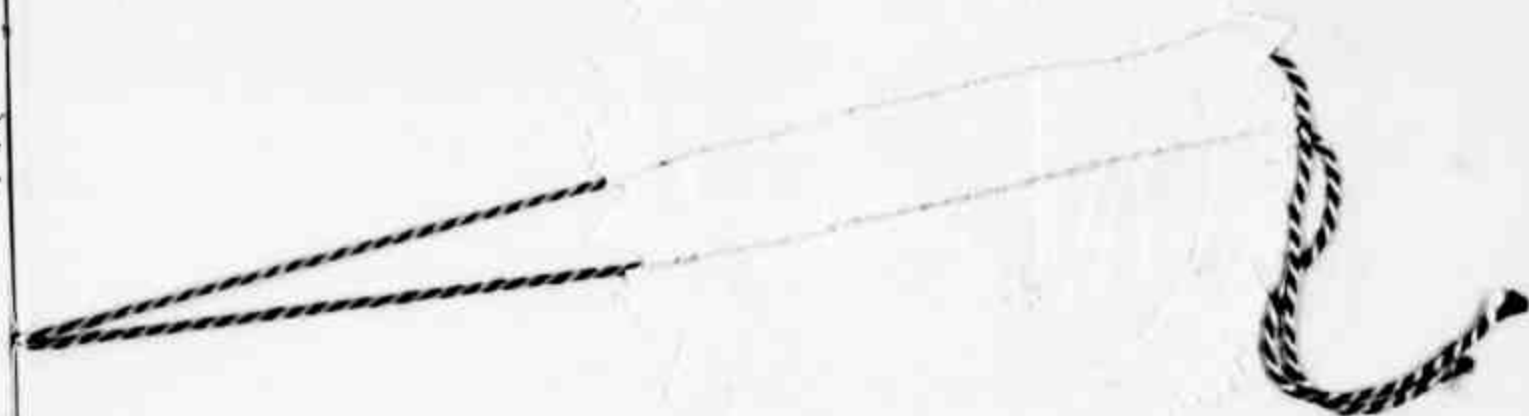
§. 8.
Der Auftraggeber ist in einem
besonderen Auftragsvertrag mit dem
Auftragnehmer schriftlich vereinbart
worden.

Berlin, den 10. Juni 1891. Berlin, den 10. Juni 1891.
Die Königl. Akademie der Künste. Der Auftragnehmer.
H. Wegner

Der Kaiserliche
Präsident.
H. Wegner
Der Kaiserliche
Präsident.
H. Wegner

Der Auftraggeber ist schriftlich
vereinbart mit dem Auftraggeber, dass
sowohl die Ausführung
des im §. 4 genannten Auftrags als
auch die Ausführung des Auftrags
(§. 5) nach dem Verlauf
des Auftrags zu bestimmten
Zeitpunkten ist, dass der Auftragnehmer
sich verpflichtet, die Ausführung
des Auftrags zu bestimmten
Zeitpunkten zu vollenden.

Berlin, den 6. August 1891.



Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinischen Angelegenheiten.
Dr. Kriesberg.
H. Wegner.

Gegenüberstellung.
NR 2829.

Pos.	Stück- zahl.	Gegenstand.	Einheits- Preis.		Geld- betrag.	
			Mark	Sf.	Mark	Sf.
		<u>Kostenanpflanz</u> über anzuweisende Tilgungsmas- arbeiten an den Zirkelsteinen auf dem Gebäude der Königl. Akademie der Künste, unter den Linden N ^o 38.				
		5,0. 6,0 =				
1	30,0	qm. neue Zirkelsteinung an der Kirkofseite im Aufpflanz an die Kirkofmaße zu fertigen, die An- pflanzung zu verlegen, sowie die alte Zirkelsteinung außer zu beseitigen à qm.	425		127	50
		2,5. 12,0 =				
2	30,0	qm. Polierstein wie vor an Ober- kirkof	425		127	50
3	14,0	m. Lössenauffütterung für eine Kirkofmaße von Oberkirkof bis Mittelkirkof über den Haupt- eingang zu liefern und zu be- fertigen, einpflanzung zu fertigen à	100		1400	
4	14,0	m. verfertigte Lössenauffütterung mit Zirkelsteinen und wie				
		<u>Reinigungsarbeiten</u>			269	00

Pos.	Stück- zahl.	Gegenstand.	Einheits- Preis.		Geld- betrag.	
			Mark	pf.	Mark	pf.
		Uebertrag			269 00	
		Zinkrinne im Tempelbau auf Gas- felle angestrichen	à	320	4480	
5	14,0	m neue Zinkrinne abwärts über den Hauptgesims auf beiden Seiten mit Gefälle anlagern und mit der Dachfläche zu verlöthen einschließend Material	à	225	3150	
		18,0.0,8=				
6	14,40	qm neue Zinkabdeckung des Ober- lichtbühnen an der Seitenflügel- des Gebäudes, wie pos 1, vorher die alte Zinkdeckung zu befe- stigen	à	425	6120	
		8,0.7,0=				
7	56,0	qm neue Zinkabdeckung des niedrigen Dach des Mittel- baus am Hofe, wie vor	à	425	23800	
		2. 1,25=				
8	2,50	m. Zinkrohr, 0,13 m weit mit Zinnblech neu festgemacht und anbringen, einschließend Abnehmen der unbrauchbaren Rohre	à	225	563	
		Zusammenbetrag			65013	

Pos.	Stück- zahl.	Gegenstand.	Einheits- Preis.		Geld- betrag.	
			Mark	pf.	Mark	pf.
		Uebertrag			65013	
		(25 + 15). 1,0=				
9	40,0	qm neue Zinkabdeckung der Dach des Kartengebäudes zu fertigen wie vor	à qm	425	17000	
		26,0.4,0=				
10	104,0	qm neue Zinkabdeckung ebenfalls des Kinnars des Seitenflügels an der Universitätsstraße in Verbindung mit der alten zu fertigen, vorher die alte Deckung zu befestigen	à qm	425	44200	
11	18,0	m neue Rinne an der Hofwand des selben Seitenflügels auf Gas- felle anfließen und befestigen	à	225	4050	
		5. 1,0=				
12	5,0	m. neue Zinkrinne mit Zinnblech neu zu fertigen und zu befesti- gen wie pos 8	à	225	1125	
13	30	Stück Plangas eine Tafel aus ei- senner Leinwandgarnitur an mittleren Oberlicht abnehmen und die Zinkdeckung reparieren	à	100	3000	
		Zusammenbetrag			134388	

Pos.	Stück- zahl.	Gegenstand.	Einheits- Preis.		Geld- betrag.	
			Mark	Pf.	Mark	Pf.
		Malstrag			134388	
14.	-	Die ganze übrige Stufe der Zink- Läufer des Gebäudes nachstehend mit versetzen, verlegene Gieße- garade rüstet, die schafstare Mallen mit Zinkstücken von Löffeln, die Bausteine Gieße- Eckleitungen von versetzbar mit Gieße beständig mit der glasen einpfingling Material und			190 00	
		Summa pos. 1-14 =	153388			
15.	-	Für versetzungsarbeiten einfangen versetzungsarbeiten bei einem Einstellung von Zinkplätzen über 1/2 qm. ferner zum speziellen Material			16612	
		Summa			170000	
Berlin, den 2. Juni 1891.						
Der Königl. Bauinspektor						
Heinrich						
Amsternut						
Berlin, den 10. Juni 1891.						
H. Wegner. Hof-Klempner M.H.						
Dachstuhlwerk						

7
Für Aktenmäßigkeit der
Unter den Linden 38.

Frau Gustav Hoffmann,
am 23. Januar 1862 zu Jorkow geboren,
gegenwärtig in Berlin, Albrechtsstr. 22, ist mit
dem 10. November 1902 und stellt seine bei der
Ausstellung für den Kaiserlichen Kunstgewerbe-
Wettbewerb, und somit für die Ausstellung der
Kunstwerke bestimmt wird.

Berlin, den 4. Dezember 1902

H. Hoffmann:
Königl. Hof-Klempner
des Königl. Bauinspektors
am Hofe des Kaiserlichen Hofes.

Mind Julius. 27 4 1849. Rastenburg
Febr. 22. K.

Walther, Julius, 28/VIII 1841 Dommitzsch
bei Porgau.
Am 1. Okt. 1.

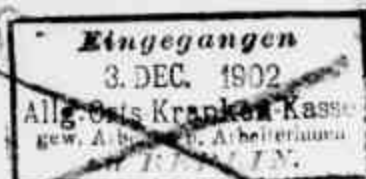
Arndt am
Hantke 3

Lübkeol frige. 29. 12. 1830.

Basepohl

Juv. 87

Meckel/Hew
Hr. Judrow.



Herr August Carls - Berlin, Lwinenmünderstr. 9.
am 23. September 1844 zu Ganzer geboren,
ist gegenwärtig seit 15. November d. bei der
Ausstellung des Vereins für deutsches Kunst-
gewerbe in Berlin
in Akademiegebäude unter den Linden
als Bühnenführer tätig, und bezieht Anwartschaft zur
Allgemeinen Pensionskassen Berlin befestigt
word.

Berlin, den 3. December 1902

Allyppli;
König. Rath, Justizkammer

der Königlich Preussischen Akademie der Künste

Beauftragter des bezeichneten Vereins.

Griffmuth am 15./II.02

Berlin, den 4. Juni 1907.

Zur Erlangung eines geregelten Geschäftsverkehrs wird das Folgende bestimmt:

I. Herr Inspektor, Rechnungsrat Schuppli, hat zu erledigen:

1. die Verwaltung der Kasse, worüber ausführliche Bestimmungen erlassen sind, Führung des Kassenjournals, Aufstellung der monatlichen Abschlüsse. Zur rechtzeitigen Fertigstellung des letzteren haben Zahlungen an den beiden letzten Monatstagen bis zur erfolgten Revision nicht zu erfolgen;
2. Aufstellung der Etatsentwürfe;
3. die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat, Genossenschaft, insbesondere ferner:
 - a) Bauten, Lasten, Abgaben,
 - b) die Verwaltung der Stiftungen und die Angelegenheiten ihrer Statuten,
 - c) die Personalien der Beamten,
4. Aufstellung und jährliche Revision des Hausinventars (die weitere Führung dieses Inventars erfolgt durch den Kastellan);

II. Herr Registrator und Kalkulator Saegert bearbeitet:

1. sämtliche Kalkulatorsachen einschließlich der Prüfung der Kassenabschlüsse und Rechnungen. Die Monatsabschlüsse sind vor der Revision nebst den Belegen (einschließlich der Manuale) zu prüfen;
2. sämtliche Angelegenheiten der akademischen Unterrichtsanstalten wie Lehrplan, Frequenz, Honorare und Matrikeln, die Bureaugeschäfte der Meisterateliers und Meisterschulen, die

die Inventarien derselben; er leistet die im Interesse der beiden letztgenannten Anstalten notwendigen einstweiligen Zahlungen;

3. sämtliche Unterstützungsangelegenheiten von Künstlern und deren Angehörigen;
4. die Konkurrenzen einschließlich der mit diesen in Verbindung stehenden Angelegenheiten wie 'Konkurrenzanordnung' und 'römische Ateliers';
5. die Präsidialbibliothek;
6. Orden, Titel und sonstige Auszeichnungsangelegenheiten.

III. Herrn Registratur-Assistent C. Riegel liegt ob:

1. die Verwaltung der gesamten Registratur, Führung des Terminkalenders, aller mit der Registratur in Verbindung stehenden Listen, Kontrolle der Vorlegungen und Restenzettel;
2. die Erledigung sämtlicher Bureauarbeiten der beiden Musiksektionen der Akademie;
3. Zusammenstellung des Materials für die Chronik und deren Bearbeitung für den Druck von Oktober 1907 an;
4. Aufstellung und Führung des Kunstinventars;

IV. Bureauidiatar Eberhardt hat zu bearbeiten:

1. sämtliche Angelegenheiten der akademischen Ausstellungen, Einrichtung und Abrüstung, Katalog, Ausgabe und Verrechnung der Eintrittskarten, selbständige Kassenführung und Abrechnung exl. der Prüfung der Belege, die durch den Kalkulaturbeamten zu erfolgen hat;
2. die akademischen Feste und Feierlichkeiten, Einladungen hierzu, Abrechnung wie bei 1;
3. Führung der Kassenmanuale, Rechnungslegung (Akademie-Etat und Stiftungsfonds);
4. Expeditionsarbeiten der Kanzlei (soweit erforderlich),

Fräulein

Fräulein Wagner ist zu den Expeditionsarbeiten heranzuziehen.

Bezüglich des Sitzungsdienstes wird angeordnet:

Herr Rechnungsrat Schuppli übernimmt die Sitzungen der Gesamt-Akademie, des Senates und der Genossenschaft beider Sektionen, der Fachausschüsse für Wahlen, für allgemeine und Verwaltungsangelegenheiten,

Herr Saegert die Konkurrenzsitzungen, und die Sitzungen der Unterstützungskommission, des Fachausschusses für Auszeichnungen,

Herr Riegel die Sitzungen der Musiksektionen,

Herr Eberhardt die Sitzungen der Sektionen für die bildenden Künste und des Fachausschusses für das Ausstellungswesen.

Der Präsident.

Johannes Otzen.

10
Berlin den 27. März 1913.

Vorläufige Geschäftsverteilung

I. Die kommissarische Verwaltung der Inspektorgeschäfte wird dem Registrator und Kalkulator R u l f übertragen. Außer der Verwaltung des Dienstgebäudes (vgl. die Dienstinstruktion des Kastellans) liegt ihm die Regelung des täglichen Innen- und Außendienstes der Unterbeamten, so weit es nicht vom Präsidium bestimmt ist, ob. Er bearbeitet ferner:

- 1) die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat, Genossenschaft,
- 2) die Personalien der Beamten,
- 3) Bausachen sowie Lasten und Abgaben,
- 4) die Verwaltungsangelegenheiten der Stiftungen der Akademie und ihrer Institute einschließlich Statuten, ferner diejenigen Stiftungen, die sich auf Reisepreise, Prämien und Konkurrenzen beziehen,
- 5) Atelierangelegenheiten in Rom,
- 6) staatliche Rompreise,
- 7) Führung des Kunstinventars,
- 8) Verwaltung der Präsidialbibliothek und des Archivs sowie
- 9) sämtliche Ausstellungsangelegenheiten der Akademie.

II. Der Registrator und Kalkulator R i e g e l hat zu bearbeiten:

- 1) die Verwaltung der gesamten Registratur und Erledigung aller hiermit verbundenen Arbeiten, insbesondere Führung eines mit dem 1. April 1913 für die Generalaktenstücke anzulegenden Altenrotulus, Führung des Terminkalenders und Aufstellung der Restenzettel,

- 2) sämtliche Kalkulatorsachen einschließlich Prüfung der Kas-
senabschlüsse und Jahresrechnungen,
- 3) die Angelegenheiten der Musiksektionen der Akademie sowie
die Ausschreibung von Konkurrenzen, so weit sie sich auf die
Musikangelegenheiten beziehen,
- 4) sämtliche akademische Fest- und Feierlichkeiten,
- 5) die Bearbeitung der Chronik,
- 6) Führung der Ordensliste,
- 7) Aufstellung und Festsetzung der Pensions-, Witwen- und Wai-
sengeldnachweisungen sowie der Reise- und Umzugskostenliqui-
dationen.

III. Der Rendant *R e i n e c k e* übernimmt die Verwaltung des Dienst-
gebäudes in Vertretung des p. Rulf. Er verwaltet außerdem die
Kasse und bearbeitet sämtliche Rechnungsangelegenheiten hierzu,
einschließlich derjenigen für die Ausstellungen der Akademie.

Ferner:

- 1) Aufstellung der Etatsentwürfe,
- 2) Führung der Geheim- und Personalregistratur, die unter Dop-
pelschluß der Kasse ist,
- 3) sämtliche Unterstützungsangelegenheiten einschließlich der-
jenigen für die Angestellten der Akademie,
- 4) die Verwaltung der Stiftungsangelegenheiten, so weit sie
sich auf reine Unterstützungen beziehen,
- 5) Aufsicht über das vom Kastellan zu führende Hausinventar,
- 6) die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen,
einschließlich der Honorare und Matrikeln,
- 7) Besoldungsangelegenheiten der Beamten,
- 8) Invaliden-, Unfall- und Krankenversicherungen,
- 9) Führung der Dokumentenkontrolle,

10)

- 10) Verkauf von Kunstblättern, Medaillen und älteren Ausstel-
lungskatalogen.

IV. Der Sitzungsdienst ist von denjenigen Beamten wahrzunehmen, die
mit der Bearbeitung der zur Verhandlung kommenden Angelegenheiten
betraut sind.

V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt sofort in Kraft.

VI. Ein neuer Terminkalender und ein Jahresterminkalender sind durch
die Registratur sofort vorzubereiten und vom 1. April d. Js. ab
zu führen.

VII. Den Herren Beamten zur Kenntnis und Beachtung vorzulegen.

Der Präsident

Ludwig Manzel

Geschäftsverteilung.

^{Verwaltungsgesch.}
I. Dem Inspektor R u l f liegt die Verwaltung des Dienstgebäudes und die Regelung des täglichen Innen- und Außendienstes der Unterbeamten, soweit dieser nicht vom Präsidium besonders bestimmt wird, ob. Er bearbeitet ferner

- 1) die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat und Genossenschaft,
- 2) die Personalien der Beamten und alle die Angestellten der Akademie betreffenden Angelegenheiten,
- 3) Bausachen sowie Lasten und Abgaben,
- 4) die staatlichen Rompreise und die Angelegenheiten der Ateliers in Rom,
- 5) Führung des Kunstinventars und Aufsicht über das vom Kastellan zu führende Hausinventar,
- 6) Verwaltung der Präsidialbibliothek und des Archivs,
- 7) sämtliche Ausstellungsangelegenheiten der Akademie,
- 8) Verkauf von Katalogen früherer Ausstellungen, von Medaillen und Kunstblättern.

<sup>F 9) Allgemeine Stiftungsangelegenheiten, ferner die
t. d. d. Hofrat Beer - Stiftung sowie die
Giacomo Meyerbeer und Nathan. Stiftung.</sup>
II. Der ~~Bureauleiter Körber~~ hat zu bearbeiten:

- 1) die gesamte Registratur,
- 2) sämtliche Kalkulatorsachen und Anweisung der laufenden Rechnungen,
- 3) sämtliche Unterstützungsangelegenheiten und die Verwaltung folgender Stiftungen:

Buchhornsche Stiftung,
Guhlsche Stiftung,
Maurersche Stiftung,

Dr.

Dr. Hermann Günther-Stiftung,

Toepffersche Stiftung,

Joachim-Stiftung,

Gouwysche Stiftung,

Nathalie Hirsch geb. Wolff-Stiftung,

Heinrich de Ahna-Stiftung,

Siegfried Ochs-Stiftung,

Seebach-Stiftung für Musik und Seebach-Stiftung für die

bildenden Künste,
Wentzel-Hochmann-Stiftung für Musik und für bildende Künste,
Biersche Stiftung, Luban-Gesellschaft-Stiftung,
Maedersche Stiftung, Kiebsmann-Stiftung,
Schaefer-Stiftung, Fräulein Johanna Kiebsmann-Stiftung,
Wohlgebohren-Stiftung.

Stiftung der Stadt Charlottenburg,

- 4) sämtliche akademische Fest- und Feierlichkeiten,
- 5) die Chronik, das Personalstands- und Adressenverzeichnis,
die Ordensliste.

III. Dem ~~Präsidenten~~ ^{Hörber} ~~Schabert~~ ^{Schabert} liegt ob:

- 1) die gesamte Verwaltung der Kasse,
- 2) die Angelegenheiten der Musiksektionen der Akademie sowie
die Ausschreibung von Konkurrenzen auf dem Gebiete der Musik,
- 3) die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen,
- 4) die Verwaltung folgender Stiftungen:

Bleichensche Stiftung,

von Rohrsche Stiftung,

Dr. Paul Schultze-Stiftung,

Julius Helfft-Stiftung,

Dr. Hugo Raussendorff-Stiftung,

Wentzel-Stiftung, ^{Königs und Fried}

Schmidt-Michelsen-Stiftung.

Jubiläum - Jubiläumfest,
Toepffer -
Finke - Stiftung,
T. Köder -
Kretschmar -
Katz -

274
mung des Präsidiums wahrgenommen.

V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt am 1. Juni 1914 in Kraft.

Berlin den 29. Mai 1914.

Der Präsident

Ludwig Manzel.

J.-Nr. 1133.

IV. Der Sitzungsdienst wird von den Beamten abwechselnd nach Bestim-

mung

Geschäftsverteilung.

I. Dem Inspektor *R u l f* liegt die Verwaltung des Dienstgebäudes und die Regelung des täglichen Innen- und Außendienstes der Unterbeamten, soweit dieser nicht vom Präsidium besonders bestimmt wird, ob. Er bearbeitet ferner

- 1) die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat und Genossenschaft,
- 2) die Personalien der Beamten und alle die Angestellten der Akademie betreffenden Angelegenheiten,
- 3) Bausachen sowie Lasten und Abgaben,
- 4) die staatlichen Rompreise und die Angelegenheiten der Ateliers in Rom,
- 5) Führung des Kunstinventars und Aufsicht über das vom Kastellan zu führende Hausinventar,
- 6) Verwaltung der Präsidialbibliothek und des Archivs,
- 7) sämtliche Ausstellungsangelegenheiten der Akademie,
- 8) Verkauf von Katalogen früherer Ausstellungen, von Medaillen und Kunstblättern.

II. Der Bureaudiätar *K ö r b e r* hat zu bearbeiten:

- 1) die gesamte Registratur,
- 2) sämtliche Kalkulatorsachen und Anweisung der laufenden Rechnungen,
- 3) sämtliche Unterstützungsangelegenheiten und die Verwaltung folgender Stiftungen:

Buchhornsche Stiftung,

Guhlsche Stiftung,

Maurersche Stiftung,

Dr.

Dr. Hermann Günther-Stiftung,
Toepffersche Stiftung,
Joachim-Stiftung,
Gouvysche Stiftung,
Nathalie Hirsch geb. Wolff-Stiftung,
Heinrich de Ahna-Stiftung,
Siegfried Ochs-Stiftung,
Seebach-Stiftung für Musik und Seebach-Stiftung für die
bildenden Künste,
Biersche Stiftung,
Maedersche Stiftung,
Schaefer-Stiftung,
Stiftung der Stadt Charlottenburg,

- 4) sämtliche akademische Fest- und Feierlichkeiten,
- 5) die Chronik, das Personalstands- und Adressenverzeichnis,
die Ordensliste.

III. Dem Bureaudiätar S c h a b e i k o w liegt ob:

- 1) die gesamte Verwaltung der Kasse,
- 2) die Angelegenheiten der Musiksektionen der Akademie sowie
die Ausschreibung von Konkurrenzen auf dem Gebiete der Musik,
- 3) die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen,
- 4) die Verwaltung folgender Stiftungen:

Blechensche Stiftung,
von Rohrsche Stiftung,
Dr. Paul Schultze-Stiftung,
Julius Helfft-Stiftung,
Dr. Hugo Raussendorff-Stiftung,
Wentzel-Stiftung,
Schmidt-Iffchelsen-Stiftung.

IV. Der Sitzungsdienst wird von den Beamten abwechselnd nach Bestimmung

12a
mung des Präsidiums wahrgenommen.

V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt am 1. Juni 1914 in Kraft.

Berlin den 29. Mai 1914.

Der Präsident

Ludwig Manzel.

J.-Nr. 1133.

Gertr. Rulf

Berlin, den 9. Juni 1923

73

Zwecks Durchführung der achtstündigen Dienstzeit gemäss Erlass des Herrn Ministers vom 10. Juli 1922 - A 775 - wird für die Beamten der Akademie Folgendes verfügt:

1. Als Dienststunden wird für den Sommer die Zeit von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, für den Winter die Zeit von 8 - 4 Uhr bestimmt.
2. Neben dieser Bestimmung weise ich alle Beamten der Akademie auf den besonders beherzigenswerten Satz des bezeichneten Ministerialerlasses hin:

"Jeder Beamte ist verpflichtet seine volle Arbeitskraft in den Dienst des Staates zu stellen. Er hat die ihm übertragenen Arbeiten rechtzeitig ohne Rücksicht auf eine festgesetzte Arbeitsstundenzahl zu erledigen."

Die Wirksamkeit der Akademie als Kunstbehörde kann nicht mit der Tätigkeit einer ausgesprochenen Verwaltungsbehörde verglichen werden, in der ein im Grossen und Ganzen gleichmässiges Mass von Arbeit täglich zu erledigen ist, denn die Akademie hat neben ihrer regelmässigen Verwaltungstätigkeit noch besondere Aufgaben zu erfüllen, die im Interesse der Kunst und Kultur liegen. In erster Linie sind dies ihre Ausstellungen. Diese bedingen zeitweise eine unregelmässige Verteilung der Arbeit. Wir erwarten von allen Beamten der Akademie im Sinne des zitierten Satzes des Ministerialerlasses, dass sie ihre ganze Kraft daran setzen, die Akademie bei der Durchführung dieser Aufgaben zu unterstützen. Dafür ist das Präsidium gern bereit für Mehrarbeit, die z. B. zu Ausstellungszeiten geleistet wird, einen Ausgleich in weniger arbeitsreichen Zeiten durch entsprechende Verringerung der Arbeitszeit zu schaffen. Jedenfalls darf die Erfüllung der der Akademie gestellten Aufgaben keinesfalls durch die mechanische Festsetzung einer achtstündigen Dienstzeit irgend wie beeinträchtigt werden.

3. An besonderen Bestimmungen wird verfügt:

- a) Die Tätigkeit des Kastellans und des Pförtners stellt sich weniger als eine ununterbrochene Arbeitszeit, sondern vielmehr als eine Arbeitsbereitschaft dar. Die Arbeitszeit des Kastellans kann, dem Charakter seiner Dienststellung entsprechend, nicht auf eine achtstündige Dienstzeit festgelegt werden, weder für seine Tätigkeit als Hauswart, noch für seine Tätigkeit bei den Ausstellungen. Beides wird öfter seine Anwesenheit oder sein Eingreifen auch ausserhalb der Dienststunden bedingen. Die ruhigere Zeit ausserhalb der Ausstellungsmonate schafft für ihn von selbst einen Ausgleich seiner Arbeitszeit.
- b) Für den Pförtner wird, wie bisher, eine zehnstündige Arbeitszeit angeordnet. Als Ausgleich wird ihm auf Antrag vom Präsidium ab und zu ein freier Nachmittag gewährt werden.
- c) Für den Heizer wird die Arbeitszeit in seiner besonderen Dienstanweisung festgesetzt.
- d) Für die Stenotypistin Fräulein Butzke wird auf Antrag auch für den Sommer eine Arbeitszeit von 8 - 4 Uhr festgesetzt.
- 4) Für Mehrleistungen an Arbeitszeit wird das Präsidium jederzeit gern auf begründeten ^u Antrag entsprechende Verkürzung der Arbeitszeit oder Urlaub in weniger arbeitsreichen Zeiten bewilligen.
- 5) Das Präsidium erwartet, dass die Beamten der Akademie, soweit erforderlich, sich durch gegenseitige Vertretung unterstützen, ohne dies als Mehrleistung ihrerseits geltend zu machen.

Der Präsident
Max Liebermann

Der Erste Ständige Sekretär
Dr. Amersdorffer

Geschäftsverteilung

(aufgestellt im Einvernehmen mit dem Beamtenausschuss)

- I. Dem Inspektor liegt die Verwaltung des Dienstgebäudes und die Regelung des täglichen Innen- und Aussendienstes der Unterbeamten ob. Der Inspektor bearbeitet ferner:
 1. die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und Personalien der Beamten und Angestellten
 2. Bausachen, Lasten und Abgaben
 3. Führung des Haus- und Kunstinventars
 4. Präsidialbibliothek und Archiv
 5. Ausstellungsangelegenheiten
 6. Konzerte und sonstige Veranstaltungen
 7. Chronik der Akademie
- II. Dem einen Obersekretär der Akademie liegen ob:
 1. sämtliche Kalkulator-Arbeiten
 2. Mitarbeit bei der Verwaltung der Kasse nach jeweils zu treffender Bestimmung des Kassenspflegers
 3. Stiftungen und Unterstützungsangelegenheiten, Konkurrenzen
 4. die Angelegenheiten der Musiksektion
 5. die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen
 6. die Führung der Registratur
- III. Dem als Kassenverwalter bestellten anderen Obersekretär liegt die Verwaltung der Kasse ob nach der dafür massgebenden Kassenordnung.
- IV. Der Sitzungsdienst wird von den Beamten abwechselnd wahrgenommen.
- V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt am 1. Dezember 1923 in Kraft.

Berlin, den 28. November 1923

Der Präsident

Paul Schumann

H. - Leasingfest.
Zykt 3.

Matamir der Kämpfe zu Berlin

2197
498

V e r l a g s - V e r t r a g

zwischen

der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin

und

der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei

von E. S. Mittler & Sohn in Berlin

§ 1.

Die Königliche Akademie der Künste giebt fortan die am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers alljährlich gehaltenen Festreden der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn in Druck und Verlag.

Für die Druckausstattung wurden die "Chronik der Königlichen Akademie der Künste" und für den Höchst-Umfang 24 Druckseiten = 1 1/2 Druckbogen (jede Seite 30 Zeilen Corpus Mediaeval-Antiqua mit 1/4 Petit durchschossen enthaltend) zu Grunde gelegt. Bei etwaigem Mehrumfange werden die obiger Berechnung zu Grunde liegenden Einheitspreise in Ansatz gebracht.

§ 2.

E. S. Mittler & Sohn verpflichten sich, von jeder dieser Festreden der Königlichen Akademie der Künste 250 Diensteyemplare zum Preise von Mk. 91,15 zu liefern

liefern.

Die Handschrift geht der Buchdruckerei so zeitig zu, daß der Festredner wenn möglich schon aus der Druckvorlage seinen Vortrag halten kann. Nach erteilter Druckgenehmigung hat der Reindruck und die Ablieferung der 250 Dienstexemplare unverzüglich stattzufinden.

§ 3.

E. S. Mittler & Sohn dürfen auf ihre Kosten über jene 250 Exemplare hinaus eine Vertriebsauflage herstellen. Von jedem verkauften Exemplare dieser Auflage sind sie verpflichtet, ein Drittel des buchhändlerischen Verkaufspreises unter Vorlage einer Verkaufs-Uebersicht im Sommer des folgenden und des nächstfolgenden Jahres nach beendeter buchhändlerischer Inventur der Königlichen Akademie der Künste baar auszuzahlen. Ein Honorar an den Herrn Verfasser haben E. S. Mittler & Sohn nicht zu entrichten.

§ 4.

Der akademische Festredner verzichtet darauf, innerhalb zweier Jahre nach erfolgtem Vortrage und erfolgter Herausgabe der Festrede eine Ausgabe derselben seinerseits zu veranstalten oder sie ganz oder theilweise in einer Zeitung oder Zeitschrift zum Abdruck zu bringen.

Dagegen

Für die Richtigkeit
der Abschrift

Inspektor

Königliche Akademie der Künste

gez. H. Ende gez. E. S. Mittler & Sohn
Präsident Königliche Hofbuchhandlung
und Hofbuchdruckerei
gez. Dr. W. v. Oettingen,
I. Ständiger Sekretär

18
Dagegen sagen E. S. Mittler & Sohn zu, ein kurzes vom Redner ihnen Tags vor der Feier übergebenes Referat so an alle angesehenen Zeitungen Berlins gedruckt zu vertheilen, daß sie es in den Abend-Nummern des Festtages zum Abdruck bringen können.

§ 5.

E. S. Mittler & Sohn vermitteln auch die Uebersetzung der Festrede in fremde Sprachen und theilen den daraus erzielten Gewinn mit dem Herrn Verfasser zu gleichen Theilen.

§ 6.

Dieser Vertrag kann nach Ablauf von drei Jahren von jedem beider Theile gekündigt werden und läuft sodann nach Frist eines halben Jahres ab. Sollte eine Abänderung in der Herausgabe dieser Reden oder die Herausgabe auch anderer amtlicher Schriften der Königlichen Akademie beschlossen werden, so verspricht Dieselbe bei zufriedenstellenden Leistungen der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn mit ebendiesem Hause darüber in Verhandlung zu treten.

Beide Theile haben diesen Vertrag gelesen, genehmigt und eigenhändig unterzeichnet.

Berlin, den 10. Januar 1898.

Kehr-Vertrag.

Zwischen dem unterzeichneten Eigentümer (Administrator, Verwalter) des Hauses
Yonifan Straße Ufer Platz Nr. *4* hier selbst, und dem unterzeichneten
Bezirks-Schornsteinfegermeister ist folgender Vertrag verabredet und geschlossen:

§ 1.
Der unterzeichnete Hauseigentümer (Administrator, Verwalter) überträgt dem unterzeichneten Bezirks-Schornsteinfegermeister vom *10. Oktober 1919* ab die Reinigung aller im oben bezeichneten Hause vorhandenen Schornsteine nach Maßgabe der Polizeiverordnung für den Landespolizeibezirk Groß-Berlin vom 3. November 1914 oder späterer an deren Stelle tretender Verordnungen.

§ 2.
Der Eigentümer (Administrator, Verwalter) zahlt für die von dem Bezirks-Schornsteinfegermeister nach § 1 übernommenen Arbeiten einen Jahres-Pauschbetrag von

achtundfünfzig Mk. *2* Pf.
in vierteljährlichen Raten von *zweizehn* Mk. *4* Pf. am letzten Tage jeden Vierteljahres nachträglich, und zwar in obengenanntem Hause.

Treten während der Dauer dieses Vertrages Erhöhungen oder Ermäßigungen der amtlich festgesetzten Kehrlohtaxe ein, so erhöht oder ermäßigt sich vom Tage der Geltung solcher Veränderungen ab der vorstehend vereinbarte Kehrlohn entsprechend den Sätzen der neuen Taxe. Einer Änderung oder Kündigung dieses Vertrages bedarf es in solchen Fällen nicht.

§ 3.
Dieser Vertrag dauert *un* Jahr. Derselbe verlängert sich solange immer auf dieselbe Zeit stillschweigend und behält in allen Punkten seine Gültigkeit, sofern nicht wenigstens drei Monate vor Ablauf der Dauer dieses Vertrages eine Kündigung von einem der beiden zur Erfüllung des Vertrages Verpflichteten erfolgt ist. Unpünktliche Zahlung der vierteljährlichen Raten berechtigt den Schornsteinfegermeister zum sofortigen Rücktritt vom Vertrage.

§ 4.
Zur größtmöglichen Feuersicherheit verpflichtet sich der Eigentümer (Administrator, Verwalter) dafür zu sorgen, daß die Einwohner nach erhaltener Ankündigung die Reinigung nicht verhindern. Das Reinigen der Kochherde und Abzugsröhren muß so oft geschehen, als es nach den vorerwähnten Polizeiverordnungen erforderlich ist.

Im Interesse der Feuersicherheit erforderliche außergewöhnliche Reinigungen von Schornsteinen, Kochherden und sonstigen Feuerungsanlagen sind besonders zu vergüten. Das gleiche gilt von besonders vorzunehmenden Untersuchungen von Schornsteinen oder Feuerungsanlagen und solchen Arbeiten, die in der Zeit von 5 Uhr abends bis 6 Uhr früh, oder an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen zu leisten sind.

Für die Kosten vorgenannter Arbeiten haftet der Eigentümer, soweit der Mieter deren Zahlung verweigert.

§ 5.
Die nicht der Kehrlohtaxe unterworfenen Reinigungen von Zentralheizungen, Warmwasserbereitungsöfen, Dampfkesselzügen, Badeöfen, größeren Kochmaschinen in Gastwirts- oder sonstigen Betrieben u. s. w. unterliegen bezüglich der Entschädigung und der Zeitabstände, in denen die Reinigung erfolgen soll, der freien Vereinbarung.

§ 6.
Bei Eigentumswechsel des Grundstücks bleibt dieser Vertrag zwischen dem neuen Eigentümer und dem Bezirks-Schornsteinfegermeister in Kraft, falls er nicht innerhalb von drei Monaten nach Eigentumsübergang von einer der Parteien gekündigt wird.

Die Vertragschließenden erkennen diesen Vertrag gegenseitig an und entsagen allen demselben zuwiderlaufenden Einreden.

BERLIN, den *29. November* 1919.

Dr. Hermann von Arnim
Eigentümer.
L. Mausel
Kupferstecher

H. Martens
Bezirks-Schornsteinfegermeister.
Berlin S.W. 68, Zimmerstr. 53
T. 2200, 2300.

Kehr-Vertrag.

Zwischen dem unterzeichneten Eigentümer (Administrator, Verwalter) des Hauses hier selbst, und dem unterzeichneten Bezirks-Schornsteinfegermeister ist folgender Vertrag verabredet und beschlossen.

§ 1.

Der unterzeichnete Hauseigentümer (Administrator, Verwalter) überträgt dem unterzeichneten Bezirks-Schornsteinfegermeister vom 1. Oktober 1919 ab die Reinigung der im oben bezeichneten Hause vorhandenen Schornsteine, von welchen diejenigen Schornsteine, welche nur zu Ofenfeuerungen benutzt werden mal und diejenigen Schornsteine, welche zu Küchenfeuerungen benutzt werden mal zu reinigen sind, 5 Zugängen nach Maßgabe der polizeilichen Verordnungen.
16 Alt. Kanal für Zugängen, 6 Kesselführern, 1 Wappkessel, 1 Luftröhre.

§ 2.

Der Eigentümer (Administrator, Verwalter) zahlt für die von dem Bezirks-Schornsteinfegermeister nach § 1 übernommenen Arbeiten pro Jahr zwanzig Mark und fünfzig Pfennig in vierteljährlichen Raten von zwei Mark und vierzig Pfennig am letzten Tage jedes Vierteljahres nachträglich, in obengenanntem Hause.

§ 3.

Dieser Vertrag dauert unbestimmt Jahr. Derselbe verlängert sich solange immer auf die dieselbe vorgenannte Zeit stillschweigend und behält in allen Punkten seine Gültigkeit, solange nicht zwei Monat vor Ablauf der Dauer dieses Vertrages eine Kündigung von einem der beiden zur Erfüllung des Vertrages Verpflichteten erfolgt ist. Nicht pünktliche Zahlung der vierteljährlichen Raten hebt diesen Vertrag auf.

§ 4.

Für größtmögliche Feuergefährlichkeit verpflichtet sich der Eigentümer (Administrator, Verwalter) dafür zu sorgen, daß die Einwohner nach erhaltener Ankündigung die Reinigung nicht verhindern.
Das Reinigen der Kochherde und Abzugsröhren muß so oft geschehen, als dies nach den Polizeiverordnungen erforderlich ist und darf nur durch einen Bezirks-Schornsteinfegermeister ausgeführt werden. Die Reinigungskosten zahlt der Mieter, im Mängelungsfall der Eigentümer.
Erfordert die Feuergefährlichkeit ein außergewöhnlich öfteres Reinigen oder besondere Arbeit, so muß der Bezirks-Schornsteinfegermeister dergleichen gegen tagmäßige Vergütung ebenfalls ausführen. Dasselbe gilt von Schornsteinen, welche zu gewerblichen Zwecken benutzt werden.

§ 5.

Der Bezirks-Schornsteinfegermeister ist verpflichtet, auch bei einer etwaigen Besitz-Veränderung des fraglichen Grundstücks dem Besitz-Nachfolger gegenüber diesen Vertrag inne zu halten, wozu der Eigentümer sich verpflichtet, in einem solchen Falle dem Besitz-Nachfolger die Rechte und Verbindlichkeiten aus diesem Vertrage zu übertragen.

Kontrahenten erkennen diesen Vertrag gegenseitig an und entsagen allen demselben zuwiderlaufenden Einreden.

Berlin, den 29. November 1919.

in Ordnung des Rumpfs
für den Eigentümer
L. Maron
Carl

H. Martens
Bezirks-Schornsteinfegermeister.
Herrn Martens
Berlin S.W. 69, Zimmerstr. 13
T. 2222, 2223.

A. Lohwy²¹

Am 1. Oktober 1919 ist seitens der Akademie der Künste der bisherige Heizer am Kaiser Friedrich-Museum in Posen, Wilhelm Driesdow in den Dienst der Akademie der Künste übernommen worden. Der frühere Heizer der Akademie hatte bis zum Ende März 1919 eine Dienstwohnung inne. Diese wurde vom 1. April 1919 an im Hivernehmen mit dem Herrn Minister eingezogen, da sie vom Kreisarzt in sanitärer Hinsicht nicht für einwandfrei befunden worden ist.

Dem jetzigen Heizer Driesdow ist es nicht gelungen, in Berlin eine Wohnung zu finden. Er hat hierauf die frühere Heizerdienstwohnung in der Akademie besichtigt und gebeten, ihm diese als Mietwohnung zu überlassen. Die Akademie erklärt sich hierzu bereit und überläßt dem Heizer Driesdow für eine Jahresmiete von 300 M die fragliche Wohnung. Selbstverständlich bleibt es dem Driesdow jederzeit überlassen, nach Beendigung der Wohnungsnote die ihm jetzt überlassenen Räume aufzugeben, und die Akademie ihrerseits behält sich ebenso das Recht vor, dem Driesdow die Wohnung zu kündigen. Für letzteren Fall wird eine Kündigungsfrist von drei Monaten, und zwar zum Quartalsersten, vereinbart.

Driesdow wird die Mitbenutzung der Zentralheizungsanlage sowie der Wasserverbrauch und die Entnahme von Brennmaterial zum eigenen Gebrauch in gleicher Weise gestattet wie dem früheren Heizer der Akademie. Hierfür zahlt Driesdow die statensmäßig festgesetzten Entschädigungen.

Die Unterhaltung der überlassenen Wohnung liegt dem Driesdow nach

nach Maßgabe des Regulativs über die Dienstwohnungen der Staats-
beamten oo.

Eine Änderung vorstehender Vereinbarungen behalten sich
beide Teile vor.

Berlin den 30. Oktober 1919

Akademie der Künste

Der Präsident

Der Erste Ständige

Sekretär

Heizer

der Akademie der Künste

L. Maurer
M. Maurer

Herm. Maertens
Bezirks-Schornsteinfegermeister
Berlin SW 68, Zimmerstraße 85
18. Bezirk

Bank-Konto: Deutsche Bank,
Dep. Kasse N. Mauerstr. 26-27
Postfach-Konto: Berlin 76543

Berlin SW, den 25 November 1921.

Berechnung

der Schornsteinreinigungsarbeiten

nach der Kehrlohnrate für den Bezirk der neuen Stadtgemeinde Berlin, vom 30. März 1921.

in Grundstück *Parlitzplatz* Nr. 4.

1. Schornsteine für Bade- und Heizöfen:

4 mal jährlich.

a) bis Keller

b) „ Erdgeschoss

c) „ I. Stockwerk

d) „ II. „

e) „ III. „

f) „ IV. „

g) „ V. „

Anzahl

Summe

2. Schornsteine für Küchen:

8 mal jährlich.

a) bis Keller

b) „ Erdgeschoss

c) „ I. Stockwerk

d) „ II. „

e) „ III. „

f) „ IV. „

g) „ V. „

3. Schornsteine für Zentralheizungen,
Warmwasserversorgung, Hochdruck-
dampfessel und Backöfen für gewerb-
liche Zwecke.

4. Rauchrohre, Rauchkanäle für Öfen
oder Kochmaschinen.

5. Enge Rohre und Kanäle für Zentral-
heizungen und Hochdruckdampfessel.

6. Besteigbare Kanäle für Zentral-
heizungen und Hochdruckdampfessel.

7. Häuser mit 5 oder weniger Schorn-
steinen 50% Zuschlag.

8. Häuser mit 6 bis 10 Schornsteinen
25% Zuschlag.

9. Zu obigen Sähen kommt bis auf
weiteres 300% Zuschlag.

4 mal jährlich

1 Kupa Nr. 8

may Lohr

6 mal jährlich a. Mkr.

Vom 1 Oktober 1921 ab

Jährlich Summa M.

Witkin 1/4 jährlich auschl. Umsatzsteuer M.

Akademie der Künste
Der Präsident

Der Erste
Ständige Sekretär

Eigentümer

Bezirks-Schornsteinfegermeister

J.-Nr. 864

Berlin W 8, den 22. September 1922
Pariser Platz 4~~Berechnung des Bezirksschornsteinfegermeisters Hermann Peters, S. 46, Zimmerstr. 8~~

Ange- legt im	Schornsteine für	1. Anz.	2. Anz.	3. Anz.	4. Anz.	5. Anz.	6. Anz.	7. Anz.	8. Anz.	Zusammen aus 4 und 7
III. Stock	Kochmaschinen	12						1	2,40	2,40 ✓
II. "	"	"						2	3.-	6.- ✓
Keller	"	"						2	4,80	9,60 ✓
	Zentralheizungen	6	1	12.-	12.- ✓					12.- ✓
Summa										30. -- ✓ 7, 50 ✓
Häuser mit 6 oder 10 Schornsteinen 25 % Zuschlag										
	Rauchrohre oder Kanäle für Zentralheizungen Mtr.	6	16.-	6.-	96.- ✓					96. -- ✓
Uebertrag:										135. 50 ✓

Nr.	Feuerungsanlagen	An- zahl	Ein- zel- preis	zusammen
	Zentralheizungen die Züge zu reinigen	5	n.B. 20.-	100.- ✓
Uebertrag				135,50 ✓
Vom 1. Oktober 1922 ab mithin jährliche Grundtaxen Sa.....				233,50 ✓
vom 1. Oktober 1922 ab mithin vierwöchentliche Grundtaxen Sa.				19,45 ✓

An die

Kasse der Akademie der Künste

L. v. S.

F. Peters

Der Präsident

M. Anderson

Berlin 1. 29. VI. 22

My dear Mr. Kellogg,

die Nüchternheit, die Mangel an Antriebskraft für irgend
einen - namentlich die des Vortrags -
unserer in Antriebskraft für die einzige vorfindbare
Trennung, die Trennung der Trennung und damit eine Trennung,
die in der Trennung der Trennung der Trennung.

Ich freue mich, dass Fel. P. nicht nur das normale Maß
erreichend ist, sondern auch geistig reich. Höchstens, wenn
in Hand sein wird, das er die vollen Leistungen
erzielen kann. Und es ist natürlich sein Wissen, das
das wissenschaftliche Arbeiten in der Akademie
nicht unterbricht wird (Wenden aber das Gegenteil)
Hoffe ich, dass die folgenden Autor, so bald

als irgend möglich, die Aufstellung eines
zusammenfassenden, vollständigen Verzeichnisses in die Wege
leiten zu wollen.

Ist dies nun beizubringen, das das Amt, vollkommen
aus eigener Initiative erfolgt,

Mit allerhöchster Empfehlung

Vn

~~Adm. v. d. Verwaltung~~

Katharina von Bausenbury

N o t i e r u n g s l i s t e

der Akademie der Künste

für

A N G E S T E L L T E

Lfd.	Name	Geburts- tag	Geburts- orts	Wohnort	Bemerkungen
1	Donath, Erik	22.1.1912	Delitzsch K. Halle	Treibitz (Sa) Kumboldtstr. 33	Ist auch als Akadem. gehilfe notiert lt. Schreiben vom 6.11.1953 gepfunden
2	Plene, Paul	15.4.1903	Lützen Hr. L. Lützen	Jumbinnen Brunnstr. 11	Ist auch als Akademiegilpe notiert
3	Tapke, Bruno	10.4.1903	Berlin	Potsdamer Brauhaus- berg 25	Ist als Kassamdr., Akademiegilpe, Recht u. Postkellner notiert

Auszugsweise Abschrift!

Erlasse vom 5. März 1937 - Z II a 628, Z I (b)

Grundsätze für die Führung von Personalakten

I. Allgemeine Grundsätze

1. Die Personalakten, die jederzeit vollständig sein müssen, sind

der Zeitfolge nach zu heften und
durchlaufend von vorn nach hinten mit Blattnummern
zu versehen.

Jedem Aktenstück ist ein Inhaltsverzeichnis vorzu-
heften, das zweckmässig in folgende Spalten ein-
zuteilen ist:

- a) Lfd.Nr.
- b) des Schriftstücks Datum
- c) Gesch.-Nr.
- d) kurze Inhaltsangabe
- e) Blatt-Nr.
- f) Bemerkungen

In ein zweites Verzeichnis sind sämtliche Beiakten-
stücke einzutragen.

2. Zu dem Hauptaktenstück gehören

a) Allgemein:

eine Personalnachweisung,
ein Lebenslauf,
der Fragebogen nach dem BBG einschliesslich des

- 2 -

förmlichen Nachweises der arischen Abstammung des Beamten, gegebenenfalls auch seiner Ehefrau (Formblatt 1 und 2,),
die Logenerklärung,
die Erklärung über Zugehörigkeit zu Beamtenvereinigungen,
bei Mitgliedern der Partei und ihrer Gliederungen eine Bescheinigung über den Zeitpunkt des Beitritts unter Angabe der Mitgliedsnummer,
eine Bescheinigung über die Teilnahme am Arbeitsdienst oder einer Wehrsportorganisation oder die Bescheinigung über die abgeleistete Militärdienstzeit,
ein polizeiliches Führungszeugnis,
ein amtsärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand, aus dem insbesondere zu ersehen ist, ob der Antragsteller frei von körperlichen Gebrechen ist,
gegebenenfalls auch eine Erklärung, dass der Beamte die Deutsche Einheitskurzschrift beherrscht, beglaubigte Abschriften von vorhandenen Zeugnissen (z. B. letztes Schulzeugnis, Reifezeugnis, Zeugnisse über wissenschaftliche Prüfungen, das Doktordiplom,
die Urkunden, die als Nachweis für die Befähigung zu einem Amt oder Nebenamt dienen,
die Beurteilungen des Beamten durch den Leiter seiner jeweiligen Dienststelle (Qualifikation)

der Vereidigungsnachweis,
 alle Vorgänge, die sich auf Ernennungen, Versetzun-
gen, Beförderungen und Stelleneinweisungen sowie
 die Entlassung beziehen,
Festsetzungen des Diätendienstalters, des Besoldungs-
dienstalters sowie die Anweisung der Dienstbezü-
ge usw.

die Feststellungen der Dienstzeiten für die Berech-
 nung des Ruhegehalts,
 Verfügungen über Ordnungsstrafen und Rügen,
 Abschriften von Eröffnungsbeschlüssen und Endurtei-
len von förmlichen Disziplinarverfahren;

b) bei ausserplanmässigen Beamten des höheren Dienstes, die
 ab 1. Februar 1935 in die Verwaltung eingetreten
 sind; ausserdem:

ein Lichtbild,
 eine Bescheinigung über die Leistung der ersten ju-
ristischen und der Grossen Staatsprüfung bzw. die
 entsprechenden Zeugnisse und Nachweise der spe-
 ziellen Fachausbildung.

3. Es ist Bedacht darauf zu nehmen, dass die Hauptak-
 ten durch ihren Umfang nicht an Uebersichtlichkeit
 einbüssen und dass Vorgänge von untergeordneter
 Bedeutung zu den Beiakten genommen werden.

4. Als Beiakten werden die
Prüfungsakten,
 die Zeugnisse der Ausbildungsdienststellenleiter,

- 4 -

die Anweisung von Unterhaltszuschüssen (bzw. bei den angehenden Hochschulelehrern:

Beihilfen aus Stipendien sowie

Vergütungen für Lehraufträge)

und die übrigen Aktenvorgänge bis zur Einstellung des Beamten in den Dienst der Verwaltung oder der erstmaligen Verwendung im Schuldienst, späterhin solche Unterlagen, die sich auf den normalen Jahresurlaub beziehen,

sich häufende Anträge auf Gewährung von Notstands- beihilfen und Unterstützungen

sowie Disziplinarvorgänge nach Bedarf zu führen sein.

Die Beiakten können in die Personalakten eingelegt oder besonders aufbewahrt werden. Sie sind bei der Anforderung von Personalakten mit vorzulegen.

5. Für Ernennungsvorschläge berücksichtigen:

Änderungen im Militärverhältnis

in der Partei und deren Gliederungen.

6. Bei der Versetzung von Beamten sind die Personalakten mit den zugehörigen Beiakten der neuen Dienststelle zu übersenden. Hier müssen die Personalakten weitergeführt werden.

7. Bei der Versetzung von Beamten in den Ruhestand, bei der Entlassung von Beamten usw. sind die Personalakten bei der letzten Dienstbehörde aufzubewahren.

II. Besondere Bestimmungen

1. Für Hochschullehrer gilt ausserdem folgendes:

- a) Als Beiakten sind ferner zu führen:
die von andern Universitäten usw. übersandten Personalakten von wegberufenen oder versetzten Hochschullehrern und etwa vorhandene Vorakten als wissenschaftlicher Assistent.
- b) Im Hauptaktenstück ist hinter das Verzeichnis der Beiaktenstücke das den Unterrichtsverwaltungen der Länder und den nachgeordneten Dienststellen der preussischen Hochschulverwaltung mit Runderlass vom 13. Dezember 1934 - R U I 64, B - mitgeteilte Personalblatt zu heften.
- c) Anschliessend sind die reinen Personalpapiere in der in Abschnitt I 2 a genannten Reihenfolge aufzunehmen (die Vorgänge über die Ernennung zum Dr. habil. und die Verleihung der Dozentur sind hinter das Doktordiplom zu heften); bei jüngeren Hochschullehrern ferner:
ein Schriftenverzeichnis,
die Zeugnisse über Ableistung des Dienstes im Gemeinschaftslager und in der Dozentenakademie.
- d) Als Hochschullehrer im Sinne dieser Anweisung gelten:
beamtete ordentliche und ausserordentliche Professoren,
nichtbeamtete Professoren,
Dozenten,
Lehrbeauftragte,

Oberassistenten,
Oberingenieure und
Oberärzte
sowie beamtete Dozenten an Hochschulen
für Lehrerbildung.

e) betr. Lektoren usw. an Hochschulen für Lehrerbildung.

Für Lektoren und wissenschaftliche Assistenten sowie für beauftragte Dozenten an Hochschulen für Lehrerbildung sind Personalakten in der für Hochschullehrer vorgeschriebenen Form nur dann anzulegen, wenn ein Bedürfnis hierzu besteht.

f) Die Anweisung findet auch auf die beamteten und vollbeschäftigten nichtbeamteten Professoren und sonstigen Lehrkräfte der Kunsthochschulen (einschliesslich Stellenverwalter) sinngemäss Anwendung.

2. Betr. Lehrer usw. an höheren Schulen

3. Betr. Lehrer usw. an Volks- und Mittelschulen

4. Betr. Lehrer an den Berufs- und Fachschulen sowie den landwirtschaftlichen und sozialen Bildungsanstalten.

Zu II 2 - 4 : Sämtliche neu anzulegenden Personalakten sind nach diesen Grundsätzen zu führen. Für die bereits vorhandenen Personalakten will ich im Hinblick auf die damit verbundene Arbeit davon absehen, ihre Neuanlage anzuordnen; auf gelegentliche Umstellung ist aber Bedacht zu nehmen. Bei der Weiterführung der

bestehenden Personalakten sind diese Grundsätze zu berücksichtigen.

Die Personalakten, die mir vorgelegt werden, sind jedoch vor der Vorlage nach diesen Grundsätzen zu ordnen und anzulegen.

In Vertretung
gez. Zschintzsch

Altenschiff

Kaufmipping

der Linsen, die mit Ab-
lauf des Monats, in dem
für das 65. Lebensjahr voll-
enden, in den Ruhestand
treten.

(siehe Seiten 5 und 8)

(angelegt am 16. September 1938)

Lfr. Nr.	Name	Dienststellung	geboren am:	verstarb am: nach 65. Lebens- jahr von	Lebens- leistung	Lebens- leistung Dienstalter	die Pension- ierung hat zu erfolgen zu	Lebensleistung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Bauer, Eberhard Alexander	Lehrer, Kantor Inspektor	9. 11. 1875	9. 11. 1940	A 2 a	1. 3. 1910	30. 11. 1940	
2.	Baumgarten	Lehrer, Inspektor	10. 11. 1878	10. 11. 1943	A 10 b		30. 11. 1943	
3.	Heiler, Walter	Lehrer, Inspektor	18. 5. 1884	18. 5. 1949	A 4 b 2		21. 5. 1949	
4.	Dörner, Alfred	Akademie- Oberinspektor	26. 6. 1886	26. 6. 1957	A 4 b 1		30. 6. 1957	
5.	Gylden, Rolf	Lehrer, Inspektor	19. 4. 1879	19. 4. 1944	C 2	1. 10. 1935	30. 4. 1944	
6.	Maid, Hans	Lehrer, Inspektor	3. 6. 1883	3. 6. 1948	C 2	15. 1. 1934	30. 6. 1948	
7.	Großmeyer, Carl	Lehrer, Inspektor	3. 6. 1902	3. 6. 1967		1. 1. 1932	30. 6. 1967	
8.	Rubin, Rein- hold	Lehrer						
9.	Schmidt, Alexander	Lehrer, Inspektor						† 24. 1. 1939
10.	Großmeyer, Carl	Lehrer, Inspektor						

Lfr. Nr.	Name	Dienststellung	geboren am:	vollendet das 65. Lebens- jahr am	Lebensjahre gruppieren	Beginn des Lebensjahrs- durchschnitts	die Pensionie- rungszeit zu erfolgen zum	Lebensjahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9
11.	Waldfried Arnold							

[illegible]

35a
Berlin am 29/12. 1934

Für die Umschreibung von Jüdischen Zählungen etc.
sind folgende Termine zu notieren:

1.) Zählungen Ronsmiftwa Kreiser (L. D. Q. 1. 9. 1926)

~~F. Nr. 875~~ ~~10. 8. 1938~~

1940

1942

1944

1946

2.) Zählungen Ruffenstark Hedderich (L. D. Q. 1. 1. 36)

~~10. 12. 1932~~

1939

1941

1943

1945

1947

1949

1951

1953

3.) Zählungen Andre Rubin (L. D. Q. 1. 6. 1931)

~~10. 5. 1932~~

1939

1941

1943

1945

1947

~~10. 5. 32~~
~~F. Nr. 439~~

4.) Zählungen Prof. Scheibe (L. D. Q. 1. 10. 1935)

~~10. 9. 1932~~

1939

1941

1943

~~821~~
~~3/9~~

5.) Prüfung Prof. Meind (V. I. Q. 15. 1. 1934)

~~10. 12. 1938~~

1939

1941

1943

1945

1946

6.) Prüfung Prof. Kowald (L. I. Q. 2. 6. 1933)

~~10. 4. 1938~~

1939

1941

1943

1945

7.) Prüfung Prof. Frapp (L. I. Q. 1. 4. 1933)

~~10. 10. 1938~~

8.) Prüfung Prof. Poplawski (V. I. Q. 4. 5. 1933)

~~10. 4. 1938~~

1940

9.) Prüfung Prof. Ewerlein (L. I. Q. 1. 4. 1933)

~~10. 3. 1938~~

1939

1941

1943

1945

1946

10.) Prüfung Prof. Finke (L. I. Q. 1. 4. 1933)

~~10. 3. 1938~~

1940

1942

1944

1946

1948

Preußische
Akademie der Künste

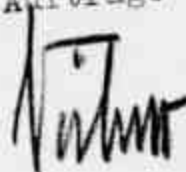
J. Nr. 153/K8/Ew

36
Berlin C 2, den 17. März 1945
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 160414

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene Behm -
geb. 5.1.1894 - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteuffelstr. 108 -
bei der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage



J. Nr. 153 Kb/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene B e h m -
geb. 5.1.1894 - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteufelstr. 108 -
bei der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

17. März 1945

24. 1. 45

Reinigungsbescheinigung

Reinigungsbescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene Behm - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteufelstr. 108 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Reinigungsfrau beschäftigt ist. Zu ihrer Tätigkeit gehört das nasse Aufwischen des Vestibüls, der Toiletten und sonstigen Nebenräume, die durch starken Publikumsverkehr in besonderem Masse verschmutzt werden. Frau Behm benötigt daher dringend zu ihrer Arbeit ein Paar Arbeitsschuhe.

38

24. Januar 1945

J. Nr. 64 AB/EW

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene Behm - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteufelstr. 108 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Reinigungsfrau beschäftigt ist. Zu ihrer Tätigkeit gehört das nasse Aufwischen des Vestibüls, der Toiletten und sonstigen Nebenräume, die durch starken Publikumsverkehr in besonderem Masse verschmutzt werden. Frau Behm benötigt daher dringend zu ihrer Arbeit ein Paar Arbeitsschuhe.

Der Präsident

Im Auftrage



J. Nr. 64 K8/Ew

W. K. 39

22. Januar 1945

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene B e n n - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteufelstr. 108 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Reinigungsfrau beschäftigt ist. Zu ihrer Tätigkeit gehört das nasse Aufwischen des Vestibüls, der Toiletten und sonstigen Nebenräume, die durch starken Publikumsverkehr in besonderem Ausmasse verschmutzt werden.

Der Präsident

Im Auftrage

PA

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Beitragsabteilung

Fernsprecher: 67 00 12

Berlin SO 16, Rungestraße 3-5

Handleitung 304

Öffentl. Dienststunden: Montag bis Freitag von 9-13 Uhr, Sonnabends von 9-12 Uhr / Postfach: Berlin Nr. 666

Kassenzeichen: IIIa ~~XX~~d-1/TB/77 390/La/Br.

(Um Angabe wird gebeten.)

Berlin SO 16, den 27.6. 194 4

An die

~~XXXXXXXXXXXX~~

Kunstakademie

Berlin- NW 7

Unter den Linden 3
Straße Nr.

Seitrand

~~XXX~~ / Frau / ~~XXXX~~ Helene Behm, geb. 5.1.94

befindet (befand) sich bei Ihnen vom _____ bis _____
in versicherungspflichtiger Beschäftigung. Die Meldung zur Kasse ist nicht fest-
zustellen.

Unter Hinweis auf die unten im Auszug wiedergegebenen Meldevorschriften wird gebeten, die anliegenden Vordrucke genau auszufüllen und, mit Ihrer Unterschrift versehen, spätestens nach Verlauf von drei Tagen zurückzusenden. Werden die Vordrucke nicht oder nicht fristgemäß zurückgesandt, so wird angenommen, daß Sie die Versicherungspflicht des (der) Genannten und Ihre Beitragspflicht anerkennen. Die Beiträge gelangen dann kurz danach zur Anforderung.

Somit wird um Darlegung des Sachverhalts auf der Rückseite und um Rücksendung dieser Zuschrift gebeten.

Im Auftrag

Langwisch

Auszug aus den Meldevorschriften. Die Arbeitgeber haben jeden von ihnen Beschäftigten binnen drei Tagen nach Beginn und Ende der Beschäftigung mittels der vorgeschriebenen Formblätter bei der Krankenkasse zu melden. Lohnänderungen, die die Versicherung in einer anderen Lohnstufe bedingen, sind gleichfalls binnen drei Tagen zu melden (§§ 117, 118 RVO). Wer seiner Pflicht zuwider Versicherungspflichtige nicht anmeldet oder die Meldevorschriften in anderer Weise verletzt, kann mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Reichsmark bestraft werden. Unabhängig von der Strafe hat die Kasse die rückständigen Beiträge nachzuholen. Sie kann dem Bestraften außerdem die Zahlung des Ein- bis Fünftfachen der rückständigen Beiträge auferlegen (§§ 120, 131 RVO). Wer falsche Angaben macht, macht sich strafbar.

1. Haben Sie die Meldung(en) erstattet und darüber eine Bestätigung?

2. Bis wann sind die Beiträge gezahlt und unter welcher Beitragskonto-Nr.:

3. Aus welchem Grunde ist die Anmeldung unterblieben?

4. Zu welcher Krankenkasse melden Sie Ihre Gefolgschaftsangehörigen sonst?

Berlin, den

194

Stempel, Unterschrift und Anschrift des Unternehmers
(Haushaltsvorstandes)

Zur Beachtung! Die Lohnangaben in der Anmeldung müssen mit der Lohnliste übereinstimmen. Beiträge sind entsprechend den Angaben abzuführen. Die Kasse hat nach § 318a RVO das Recht, die Angaben an Hand der Lohnlisten nachzuprüfen.

41
J. Nr. 149 K6/Ew

17. März 1945

Göpfert
B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Berthold Freitag
- geboren am 20.11.1881 - wohnhaft, in Berlin C 2, Werdersche
Rosenstr. 3 - bei der Preussischen Akademie der Künste be-
schäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage
F

P.A.

J. Nr. 152 K8/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Martha G e r d a u -
geb. Elsholz, geboren am 21. 3. 1888, wohnhaft Berlin C 2,
Niederlagstr. 1 - bei der Preussischen Akademie der Künste
beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

17. März 1945

DA

Lohnbescheinigung

Nachstehend erhalten Sie eine Aufstellung über die Lohnbezüge, die Ihnen für den Monat August+1943 gezahlt worden sind. Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren, damit sie für den Fall, dass die Auszahlungsunterlagen der Kasse infolge feindlicher Luftangriffe verlorengehen, als Unterlage für die Weiterzahlung Ihrer Bezüge dienen kann. Soweit Ihnen über eine spätere Lohnzahlung eine neue Mitteilung zugeht, ist diese ebenfalls zusammen mit der vorliegenden Bescheinigung zu verwahren.

<u>Lohngruppe</u>	-	<u>Stundenlohn</u>	-	RM	60 Rpf
Lohn für 48 Stunden				28.80	RM
Kinderzuschlag					RM
Zuschläge für	Überstunden				RM
"	"	Mehrarbeitsstunden			RM
"	"	Sonntagsstunden			RM
"	"	Feiertagsstunden			RM
Überstundenpauschvergütung					RM
Krankenzuschuss					RM
Wegegeld					RM
Nachtdienstzuschlag					RM
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				2.25	RM
		zusammen		31.05	RM

Abzüge:

Sozialversicherung	2.77	RM
Zusatz-Altersversorgung	----	RM
Lohnsteuer	-.60	RM
Eiserner Sparbetrag	----	RM
DAF-Beitrag	----	RM
Abschlagszahlungen		RM
Überbrückungsvorschuss		RM
		RM
		3.37 RM
	Nettobetrag	25.43 RM

Berlin, den 31. August 1943

Preussische Akademie der Künste

Der Präsident
Im Auftrage

An

die Reinmachefrau

Martha Gerdau

Berlin

Lohnbescheinigung

Nachstehend erhalten Sie eine Aufstellung über die Lohnbezüge, die Ihnen für den Monat **August 1943** gezahlt worden sind. Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren, damit sie für den Fall, dass die Auszahlungsunterlagen der Kasse infolge feindlicher Luftangriffe verlorengehen, als Unterlage für die Weiterzahlung Ihrer Bezüge dienen kann. Soweit Ihnen über eine spätere Lohnzahlung eine neue Mitteilung zugeht, ist diese ebenfalls zusammen mit der vorliegenden Bescheinigung zu verwahren.

Lohngruppe	Stundenlohn	- RM	60 Rpf
Lohn für 48 Stunden	28.80	RM	
Kinderzuschlag		RM	
Zuschläge für Überstunden		RM	
" " Mehrarbeitsstunden		RM	
" " Sonntagsstunden		RM	
" " Feiertagsstunden		RM	
Überstundenpauschvergütung		RM	
Krankenzuschuss		RM	
Wegegeld		RM	
Nachtdienstzuschlag		RM	
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	2.25	RM	
	zusammen	31.05	RM

Abzüge:

Sozialversicherung	2.77	RM
Zusatz-Altersversorgung	----	RM
Lohnsteuer	-.60	RM
Eiserner Sparbetrag	----	RM
DAF-Beitrag	----	RM
Abschlagszahlungen		RM
Überbrückungsvorschuss		RM
		RM
		RM
	3.37	RM
Nettobetrag	25.43	RM

Berlin, den **31. August** 1943

Preussische Akademie der Künste

An
die Reinmachefrau
Martha Gerdau
Berlin

Der Präsident
Im Auftrage

H. Amann

J. Nr. 150 K8//Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Anton M a s s e l -
geboren 18.5.1876 - wohnhaft in Berlin-Neukölln, Herfurth-
str. 30 - bei der Preussischen Akademie der Künste beschäf-
tigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

17. März 1945

46

PA.

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 202 K8/Ew

47
Berlin, den 17. April 1945
C 2, Unter den Linden 3

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau U l r i c h in
der Preussischen Akademie der Künste als Reinigungsfrau
beschäftigt werden kann. Wir bitten um Freistellung von
ihrer bisherigen Tätigkeit.

Der Präsident
Im Auftrage

B23

STATT DES VORSTANDS
FÜR DEN VERBAND
VON 1945

VERBAND DER KUNSTKUNDE

Verband der Kunst

Verband der Kunst

Der Verband der Kunst
hat beschlossen, dass Herr Fritz Ulrich -
geboren 16.12.1897 - wohnhaft in Berlin C 2, Niederlagstr. 1
- bei der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

48

17. März 1945

W. F.

J. Nr. 151/Kö/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Fritz U l r i c h -
geboren 16.12.1897 - wohnhaft in Berlin C 2, Niederlagstr. 1
- bei der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

f

PA.

Tar i f o r d n u n g A
für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst
(TO. A)

Textausgabe für den Dienstgebrauch bei der Reichshauptstadt Berlin
Stand 1.3.1944

Übersicht zu § 5 und Anlage 1							
Vergütungsgruppe	Monatl. Anfangsgrundvergütung	Monatl. Steigerungsbeitrag	Monatl. Aufrückzahlung	Höchstbeitrag der monatl. Grundvergütung	Eingangsgruppe	Tarifklasse für den Wohnungsgeldzuschuss § 6 Abs. 3	Urlaubs-kasse (§11)
1	2.	3	4	5	6	7	8
I	550.-	40.-	33.-	790.-	III	III	A
II	480.-	30.-	33.-	690.-		IV, sobald die Grundvergütung 485.- RM monatl. erreicht,	
III	400.-	28.-	25.-	596.-		III	
IV	331.-	20.-	23.-	471.-	VI	IV	B
V a	284.-	18.-	20.-	421.-		V,	
V b	284.-	18.-	20.-	410.-		sobald die Grundvergütung 285.- RM monatl. erreicht,	
VI a	250.-	13.50	17.-	388.-	VII	IV	C
VI b	250.-	13.50	17.-	358.-		V	
VII	198.-	10.50	15.-	292,50	VIII	VI,	
VIII	175.-	7.-	12.50	233.34	IX	sobald die Grundvergütung 171.- RM monatl. erreicht,	D
IX	145.-	7.-	10.-	208.-	X	V	
X	134.-	7.-	----	190.-	X	VI, sobald die Grundvergütung 171 RM monatlich erreicht	
						V	

50

Tar i f o r d n u n g A
für Gesellschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst
(TO. A)

Textausgabe für den Dienstgebrauch bei der Reichshauptstadt Berlin
Stand 1.3.1944

Übersicht zu § 5 und Anlage 1

Vergütungsgruppe	Monatl. Anfangsgrundvergütung	Monatl. Steigerungsbeitrag	Monatl. Aufwandszulage	Höchstbeitrag der monatl. Grundvergütung	Eingangsgruppe	Tarifklasse für den Wohnungsgeldzuschuss § 6 Abs. 3	Urlaubs-klassen (§11)
1	2	3	4	5	6	7	8
I	550.-	40.-	33.-	790.-	III	III	A
II	480.-	30.-	33.-	690.-		IV, sobald die Grundvergütung 485.- RM monatl. erreicht;	
III	400.-	20.-	25.-	596.-		III	
IV	331.-	20.-	23.-	471.-	VI	IV	B
V a	284.-	18.-	20.-	421.-		V, sobald die Grundvergütung 285.- RM monatl. erreicht;	
V b	284.-	18.-	20.-	410.-			
VI a	250.-	13.50	17.-	388.-	VII	IV	C
VI b	250.-	13.50	17.-	358.-		V	
VII	198.-	10.50	15.-	292,50	VIII	VI, sobald die Grundvergütung 171.- RM monatl. erreicht;	D
VIII	175.-	7.-	12.50	233.34	IX	VI, sobald die Grundvergütung 171 RM monatlich erreicht	
IX	145.-	7.-	10.-	208.-	X	V	
X	134.-	7.-	----	190.-	X	V	

51

March	Wolfgang	Januar 1946	27,-	July 1946	95,30	
		Februar 1946	27,-	August 1946	33,10	
		März 1946	40,-	September 1946	32,80	161,12
		April 1946	25,60	Oktober 1946	33,-	260,60
		Mai 1946	26,92	November 1946	33,-	422,20
		Juni 1946	26,92	Dezember 1946	33,-	
			<u>161,12</u>		<u>260,60</u>	

Frank	Januar	41,80	July	18,00	
	Februar	41,80	August	24,17	202,60
	März	0,-	September	24,17	440,91
	April	36,80	Oktober	24,17	393,51
	Mai	- 44,-	November	24,17	
	Juni	25,27	Dezember	24,17	
		<u>202,60</u>		<u>440,91</u>	

Kwiler	Januar	94,30	July	124,10	
	Februar	94,30	August	124,10	105,90
	März	146,-	September	124,10	123,20
	April	127,10	Oktober	124,10	153,90
	Mai	127,10	November	124,10	
	Juni	127,10	Dezember	124,10	
		<u>825,90</u>		<u>123,20</u>	

LABORATORIUM FÜR MEDIZINISCH DIAGNOSTISCHE UNTERSUCHUNGEN

DR. HERN. NAT. ET MED.
A. O. PROFESSOR VAN DE
UNIVERSITY
BERLIN

9199-VIMVAM-9-H-HHCHHJSHHJ

POSTSCHNECK PROF. MELLER DEBIS + 1722

Blutstatus

nicht nuchtern

Polkilocytose: / Normocyten:

Megalocytus / *Amisocytose*

Polydromasie:
Megaloblasten:

Normoblasten:

Differenzialfärbung der Leucocyten

(Zahlen in Prozent)

Neutrophile polymorphkernige:

"stadkermitje:"

Jugendformen:

Eosinophile polymorphkerne:

Pathologische Formen:

Gesamtergebnis:

Lympfocyten
große:
kleine:

Monocyten:

Mastzellen:

Hochachtungsvoll

52

Falschgründungsliste
über Hinterfragung

Alfred Körber
Obstingenieur

Monat	Anker		Abzug		Ankerplanter	Ankerplanter	Ankerplanter
	in	in	in	in			
Januar							
Februar							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
Jahressumme							

Refining Grade 1945

Robert Weiss
Reinhardt

Fahrgastkarte
über Hamburg

Monat	Hühner		Abzüge		Hühnerfutter		Kornentwässerung Lagerung u. d. Frömmung
	Er	Leber- planer	Leber- planer	Leber- planer	Leber- planer	Leber- planer	
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
Januar							
Februar							
März							
<u>Summe</u>							

Rechnungs-Jahr 1945

Faserquittungsleiste
in der Ringbohrung

Mr Holmann
Grünmeyer

[illegible]

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei oder dreien Stücken der Krankenkasse einzulegen.
Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldepflichtig gemeldet wird, sind 3 Stücke mit freigezeichnetem Umschlag einzulegen. (Stempelgebühr!)

(Wird von der Kasse ausgefüllt)		
Stufe:	Verwaltungsstelle:	Statistik erledigt:
Hebeliste	Mitgliedernachweis	Leistungskartei
verbucht:	erledigt:	verbucht:

Beitragskonto-Nr.

(Vom Unternehmer
Haushaltsvorstand anzugeben)

I. Name

(bei Frauen auch Mädchenname)

Vorname

Geb. am

Staatsangehörigkeit

In

Leb., verh., verw., gesch.:

Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .

über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße

Vollständige Nummer
d. Arbeitsbuches (S.1)

Berufsgruppe und Berufsart
(lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am

Beschäftigt als

(genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein

Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich

Legte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom

bis

bei

(Name, Ort, Kreis)

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort

(Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche

Tage

Stunden

Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?

Arbeitsentgelt

- a) bar brutto: tägl. RM oder wöchentl. RM oder monatl. RM
- b) Sachbezüge: Kost - Wohnung: bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Vesper, Abendessen.

Ziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein

Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein

Für welche Zeit? Wochen. In welcher Höhe? RM.

Ist der Beschäftigte mit dem Unternehmer verwandt? ja - nein Wie?

Zuletzt versichert bei Krankenkasse in

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Unterschrift

d. Haushaltsvorstands

Art des Betriebes:

Anschrift:

Seitens:

*) Nichtzutreffendes streichen.

M. 1. 5000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 25. 4. 38. (Anmeldung von Pflichtversicherten)

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unter

Unter

d. Haushaltsvorstands

Art des Betriebes:

Anschrift:

Seitens:

*) Nichtzutreffendes streichen.

M. 2. 5000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 25. 4. 38. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Berlin

10 JAN. 1940

Meldemahme
(Eingangsstempel)

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebestätigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit folgendem Umschlag einzufenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge zur Krankenkasse weiterzuführen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)		
Verwaltungsstelle:		Statistik erledigt:
Hebeliste	Mitgliedernachweis	Leistungskartei
verbucht:	erledigt:	verbucht:

Beitragskonto - Nr. 2

(Dem Unternehmer anzugeben)
(Dem Haushaltsvorstand anzugeben)

I. Name Apollon Sch. Berlin Vorname Walter

Geb. am 24. 3. 1900 Staatsangehörigkeit D.R.

in Berlin 90

led., verh., verw., gesch.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .

über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße Berlin 2 Nr. 1-3

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 40/115414 H. Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 23 C

Eingestellt am 24. 11. 39 Zuletzt beschäftigt gewesen als Kaufmann

(genaue Bezeichnung)

Haushaltswirtschaftende(r)? ja - nein Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich

Austritt am 30. 12. 39 wegen Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeits-

dienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheidens aus

der Krankenkassenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen. (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt)

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. 26.88 RM od. wöchl. 26.88 RM od. monatl. RM

b) Sachbezüge: Kost - Wohnung: bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen.

Desper. Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein

Welche Zeit? Wochen In welcher Höhe? RM

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich vor vorgenommen.

Unter persönliche Handziele der Kasse

Unter Haushaltsvorstand

Art des Betriebes:

Anschrift:

Seitens:

*) Nichtzutreffendes streichen.



III. 1. 5000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 25. 4. 38. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufertigen. Falls Mitbeteiligung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Briefgebühr!!)

Beitragskonto-Nr. 12345 (Dem Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage seines Wehrpasses (d. Lehrgangsbescheinigung) hat der:

Name Max Mustermann Vorname Paul

Geb. am 17. 1. 1918 Beruf Arbeiter nachgewiesen, daß die Übung

(der Lehrgang) am 1. 2. 1940 beendet war, zu der (dem) er zum 1. 2. 1940 einberufen wurde.

Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Anschrift:

Vermerk.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

1. In Hebeliste (auf Anmeldung) vermerkt.

(Handzeichen)

2. Zur Sammlung bei III H.

(Eingangsstempel)

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufertigen. Falls Mitbeteiligung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Briefgebühr!!)

Beitragskonto-Nr. 12345 (Dem Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der

bei mir (uns) seit dem 1. 2. 1940 beschäftigt:

Name Max Mustermann Vorname Paul

(des Einberufenen)

geb. am 17. 1. 1918 Beruf: Arbeiter

ledig, verh., verw., gesch. verh.

wohnhaft in Berlin

Straße 12345 Nr. 123

zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der

Leibeserziehung) vom 1. 2. 1940 bis 1. 3. 1940 einberufen ist.

Der Befehl ist ausgestellt vom 1. 2. 1940 in Berlin

(Angabe d. einberufend. Dienststelle)

und trägt das Geschäftszeichen

*1 Nichtzutreffendes streichen.

(genaue Angabe erforderlich)

Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehalts-

monat - vor der Einberufung betrug:

vom 1. 1. 1940 bis 1. 2. 1940 RM vom 1. 2. 1940 bis 1. 3. 1940 RM

Als Sachbezüge wurden gewährt:

Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom 1. 2. 1940 bis 1. 3. 1940

nicht gearbeitet worden. Der Beitragsatz betrug $5\frac{1}{2} - 4\frac{1}{2}$ v. H. des Entgelts.

*1 Nichtzutreffendes streichen.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrgangs) werde ich (werden wir) unter Benützung des oberen

Teiles dieser Meldung - freigegeben Mitteilung erstatten.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Anschrift:

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Stempel: 29 FEB 1940

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufüllen. Solls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 2 Stücker mit selbstgemachtem Umschlag einzufüllen. (Briefgebühr!) (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Beitragskonto-Nr. 1234 (Vom Arbeitgeber anzugeben)
 Durch Vorlage eines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefehling) hat der:
 Name Max Mustermann Vorname Max
 geb. am 1.1.1910 Beruf Lehrmann nachgewiesen, daß die Übung
 (der Lehrgang) am 1.1.1940 beendet war, zu der (dem) er zum
 Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.
 Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers:
 Aufdruck:

Vermerk.
 (Wird von der Kasse ausgefüllt)
 1. In Hebeliste (auf Anmeldung) vermerkt.
 (Handzeichen)
 2. Zur Sammlung bei III 11.

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufüllen. Solls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 2 Stücker mit selbstgemachtem Umschlag einzufüllen. (Briefgebühr!) (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Beitragskonto-Nr. 1234 (Vom Arbeitgeber anzugeben)
 Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der
 bei mir (uns) seit dem 1.1.1940 beschäftigt:
 Name Max Mustermann Vorname Max
 (des Einberufenen)
 geb. am 1.1.1910 Beruf Lehrmann
 ledig, verh., verw., gesch.)
 wohnhaft in 12345 Nr. 123
 Straße 12345
 zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der
 Leibeserziehung) vom 1.1.1940 bis 1.1.1940 einberufen ist.
 Der Befehl ist ausgefertigt vom 1.1.1940 in 12345
 (Angabe d. einberufenden Dienstortes und trägt das Geschäftszeichen)

Vermerk.
 (Wird von der Kasse ausgefüllt)
 1. In Hebeliste (a. Anmeld.) vermerkt.
 2. Wo, am 1.1.1940 (Ende d. Übung)
 (Handzeichen)
 3. a) Letzter Grundlohn: RM
 b) Beitragsab: o. f.
 c) Zahl der Übungstage
 d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Grundlohn zu
 3 a) RM
 (Nur bei Berechnung nach nichtlichem Arbeitsverhältnis)
 (Handzeichen)
 4. Zur Sammlung bei III 11.
 5. Zu K.-N. Nr. 12345

(Sorgfältige Angabe erforderlich!)

* Nichtzutreffendes streichen.

Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vielen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehalts-
 monat - vor der Einberufung betrug:
 vom 1.1.1940 bis 1.1.1940 RM 1234 vom 1.1.1940 bis 1.1.1940 RM 1234

Als Sachbezüge wurden gewährt:
 Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom 1.1.1940 bis 1.1.1940
 nicht gearbeitet worden. Der Beitragsab betrug 5% - 4% v. f. des Entgelts.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrgangs) werde ich (werden wir) unter Genehmigung des physischen
 Teiles dieser Meldung weiterbeschäftigt Mitteilung erstatten.
 Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers:
 Aufdruck:

29 FEB 1940
 (Eingangsstempel)

ent. 14. 27000 in Stück 30 und 12 Blatt 8. 2. 38
 (Meldung zur Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitstift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzulenden. (Briefgebühr!!)

Stufe: _____	Verwaltungsstelle: _____	Statistik erled.: _____
Hefeliste _____	Zentralkartei _____	Leistungskartei _____
verbucht: _____	erledigt: _____	verbucht: _____

Beitragskonto-Nr.

(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Hoffmann (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname Margarete

Geb. am 14. 7. 1894 Staatsangehörigkeit R.

In Berlin

led., verh., verw., gesch.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . 1

über 14 bis 21 Jahren 1

Wohnort und Straße Charlottenburg, Grunewald, Nr. 12

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 410 45853 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 5001

Eingestellt am 6. 4. 40 Beschäftigt als Hausfrau (genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) ja Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Lehte im Arb.-Buch bemerkte Beschäftigung vom 1. 1. 40 bis 1. 4. 40

bei Berlin (Name, Ort, Kreis)

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort Berlin (Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche 2 Tage, 1 Stunden.

Bei wem (sonst noch gegen Entgelt tätig?) ja

Arbeitsentgelt

a) **bar brutto:** tägl. RM oder wöchentl. RM oder monatl. RM

b) **Sachbezüge*):** Kost - Wohnung: bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, ja

Beziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein*) ja

Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*) ja

Für welche Zeit? Wochen In welcher Höhe? RM

Ist der Beschäftigte mit dem Arbeitgeber verwandt? ja - nein*) ja Wie? ja

Zuletzt versichert bei der Krankenkasse in Berlin

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - beim Wirt - vorgenommen

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers: Preussische Akademie der Künste

Art des Betriebes: Kunst

Anschluß: ja

Seitens: ja

*) Nichtzulassung des Ausweises.

M. 1. 1000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt, 1. 11. 39. (Anmeldung von Pflichtversicherten)



Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzulegen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzulegen. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge zur Krankenkasse weiterzuzahlen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:	Statistik erledigt:
Hebeliste	Leistungskartei
verbucht:	verbucht:

Beitragskonto - Nr.

(Wenn Unternehmer angegeben)
Haushaltsvorstand

I. Name

(bei Frauen auch Mädchennamen)

Vorname

Geb. am

Staatsangehörigkeit

In

led., verh., verw., gesch.)

Zahl der Kinder unter 14 Jahren

" " " über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße

Vollständige Nummer
d. Arbeitsbuches (S. 1)

Berufsgruppe und Berufsart
(lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am

Zuletzt beschäftigt
gewesen als

(genaue Bezeichnung)

Haushaltswirtschaftende(r)? ja - nein

Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich

Austritt am

wegen Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der
Entlassung (falls bekannt)

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. RM od. wöchl. RM od. monatl. RM

b) Sachbezüge: Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Vesper, Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein

Für welche Zeit? Wochen. In welcher Höhe? RM.

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel

Unternehmens

d. Haushaltsvorstandes

für den Betrieb

Anschluß:

Sonstige:

*) Nichtzutreffendes streichen

M. 2. 5 000 000 in Blocks



Aug. Ortskrankenkasse
18. Berlin
12. AUG. 1940
Meldung an die
Meldungsstelle

M. 2. 5 000 000 in Blocks M. 25. 4. 38. (Abmeldung aus Versicherungspflicht)

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzuweisen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsnachsendung. Falls Meldebefreiung gewünscht wird, sind 3 Stühle mit freigezeichnetem Umfang einzufenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge zur Krankenkasse weiterzuführen!

Umschlag einzufenden. Bei verspätetem Eingang der Anmeldung muss die Bescheinigung (Wied von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle: _____	Statistik erledigt: _____
Hiefeliste _____	Leistungskartei _____
verbucht: _____	verbucht: _____
Mitgliedernachweis _____	erledigt: _____

Beitragshkonto - Nr. 242. 2/

(Vom Unternehmen angeben)
Bauschleisservice

1. Name Barbara (bei Frauen auch Mädchenname)

Geb. am 30. 9. 1896 Staatsangehörigkeit

In Frankfurt
 Fed. pers. pers. gefol.) Zahl der Kinder unter

über

Wohnort und Straße: 1016 05273 Betriebs: St. S.

d. Arbeitsbuches (S.1) 1 1 1 1 1 Zuletzt beschäftigt

Eingestellt am 01.12.10 gewesen als

30.6.80 wegen Arbeitsmangel.

Austritt am 20. 1. 1914 wegen
dienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenk

der Krankenversicherungspflicht über aus folgenden Gründen:

Entlassung (falls bekannt) _____

II. Nicht heterogenes Entgelt

a) **bar brutto:** tägl. 2,- RM od. wöchl. 14,- RM

b) **Sachbezüge***) : Kost - Wohnung; bei Teilkost:

Beispiel: Hohenstein.

Bestand bei Arbeitsanfangen: 100000
 Gezeichnete Zeit? 1/2 Wochen. In 1

the weight gain

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch hat

Unterstützt u. ~~begünstigt~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~Preussischen~~ ~~Academie~~ ~~der~~ ~~Künste~~
d. ~~Wissenschaften~~

Art des Gefährdungs

Finis:  14

5.000.000 in Blocks 48, 17 und 48 Blatt. 25. 4. 38. (Abmeldung a

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit beigedrucktem Umschlag einzuenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzuführen.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:	Statistik erledigt:
Hefenliste:	Leistungskartei:
verbucht:	verbucht:

Beitragskonto-Nr.

(Dem Beitragsgeber anzugeben)

I. Name (bei Frauen auch (Mädchenname)) Vorname

Geb. am | | Staatsangehörigkeit

In | | Led., verh., verw., gesch.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .

über 14 bis 21 Jahren . . .

Wohnort und Straße Nr.

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am | | Zuletzt beschäftigt gewesen als (genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am | | Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt)

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. RM od. wöchl. RM od. monatl. RM

b) Sachbezüge*): Kost u. Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)

Für welche Zeit? Wochen. In welcher Höhe? RM

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebenden

Stet des Betriebs

Anschliffe

Stempel

*) Nichtzutreffendes streichen.

M. 2, 1000 000 in Blau 12 und 48 Blatt, 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Stempel: Allg. Ortskrankenkasse Berlin 19 12. AUG. 1940 (Eingangsnummer m. e. 111-1)

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit selbgemachtem Umschlag einzufenden. (Briefgebühren!)

(Wird von der Kasse ausgefüllt)		
Stufe: _____	Verwaltungsstelle: _____	Statistik erled.: _____
Fiebeliste verbucht: _____	Zentralkartei erledigt: _____	Leistungskartei verbucht: _____

Beitragskonto-Nr.

(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Grosche (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname Maria
Geb. am 11. 1. 1888 Staatsangehörigkeit D.R.
in 1000 Berlin
Led., verh., verm. (geh.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
über 14 bis 21 Jahren . . .

Wohnort und Straße

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) 1000 1146 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 222

Eingestellt am 2. 9. 40 Beschäftigt als Arbeitsbuchführer (genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(c)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmannlich - gewerblich*)

Lehrl. im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom 1. 7. 40 bis 10. 8. 40

bei 10. Akademie der Künste (Name, Ort, Kreis)

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort Berlin (Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche 6 Tage, 48 Stunden.

Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig? ja

a) vor brutto: tägl. RM oder wöchentl. 26.88 RM oder monatl. RM

b) Sachbezüge*) : Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen.

Abendessen.

Ziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein*)

Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)

Für welche Zeit? Wochen. In welcher Höhe? RM.

Ist der Beschäftigte mit dem Arbeitgeber verwandt? ja - nein*) Wie?

Zuletzt versichert bei der AKO Krankenkasse in Berlin

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Art des Betriebes 1000 Akademie der Künste

Anschluß 1000

Seitens 1000

*) Nichtjurist. endg. (gew.)

M. 1 1000 000 in Blocks zu je 12 Bl. 1. 11. 39. (Anmeldung von Pflichtmitgliedern)



24 SEP 1940
 Berlin
 39

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen.
 Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefestigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit festgemachtem
 Umschlag einzuliefern. (Briefgebühr!)

Stufe: <u>0/0</u>	Verwaltungsstelle: <u></u>	Statistik erled.: <u></u>
Hiebeliste verbucht: <u></u>	Zentralkartei erledigt: <u></u>	Leistungskartei verbucht: <u></u>

Beitragskonto - Nr.
 (Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name (bei Frauen auch Mädchennamen) **Vorname**
 Geb. am Staatsangehörigkeit
 in Zahl der Kinder unter 14 Jahren
 Led., verh., verw., gesch. über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße
 Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 1072117-59 Berufsgruppe und Berufsort (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am Beschäftigt als (genaue Bezeichnung)
 Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)
 Lehre im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom bis
 bei (Name, Ort, Kreis)
 Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort (Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche Tage, Stunden.
 Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?
 a) bar brutto: tägl. RM oder wöchentl. RM oder monatl. RM
 b) Sachbezüge*: Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.
 Ziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein*)
 Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)
 Für welche Zeit? Wochen. In welcher Höhe? RM.
 Ist der Beschäftigte mit dem Arbeitgeber verwandt? ja - nein*) Wie?
 Zuletzt versichert bei der Krankenkasse in

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen
 Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers:
 Ort des Betriebes: Preussische Akademie der Künste
 Anschrift:
 Fernruf:
 *) Nicht zu unterschreiben.
 M. 1 1000000 in Blocks zu 8, 42 und 48 Blatt 1. 11. 39, 1. 1. 40, 1. 1. 41, 1. 1. 42, 1. 1. 43, 1. 1. 44, 1. 1. 45, 1. 1. 46, 1. 1. 47, 1. 1. 48, 1. 1. 49, 1. 1. 50, 1. 1. 51, 1. 1. 52, 1. 1. 53, 1. 1. 54, 1. 1. 55, 1. 1. 56, 1. 1. 57, 1. 1. 58, 1. 1. 59, 1. 1. 60, 1. 1. 61, 1. 1. 62, 1. 1. 63, 1. 1. 64, 1. 1. 65, 1. 1. 66, 1. 1. 67, 1. 1. 68, 1. 1. 69, 1. 1. 70, 1. 1. 71, 1. 1. 72, 1. 1. 73, 1. 1. 74, 1. 1. 75, 1. 1. 76, 1. 1. 77, 1. 1. 78, 1. 1. 79, 1. 1. 80, 1. 1. 81, 1. 1. 82, 1. 1. 83, 1. 1. 84, 1. 1. 85, 1. 1. 86, 1. 1. 87, 1. 1. 88, 1. 1. 89, 1. 1. 90, 1. 1. 91, 1. 1. 92, 1. 1. 93, 1. 1. 94, 1. 1. 95, 1. 1. 96, 1. 1. 97, 1. 1. 98, 1. 1. 99, 1. 1. 100, 1. 1. 101, 1. 1. 102, 1. 1. 103, 1. 1. 104, 1. 1. 105, 1. 1. 106, 1. 1. 107, 1. 1. 108, 1. 1. 109, 1. 1. 110, 1. 1. 111, 1. 1. 112, 1. 1. 113, 1. 1. 114, 1. 1. 115, 1. 1. 116, 1. 1. 117, 1. 1. 118, 1. 1. 119, 1. 1. 120, 1. 1. 121, 1. 1. 122, 1. 1. 123, 1. 1. 124, 1. 1. 125, 1. 1. 126, 1. 1. 127, 1. 1. 128, 1. 1. 129, 1. 1. 130, 1. 1. 131, 1. 1. 132, 1. 1. 133, 1. 1. 134, 1. 1. 135, 1. 1. 136, 1. 1. 137, 1. 1. 138, 1. 1. 139, 1. 1. 140, 1. 1. 141, 1. 1. 142, 1. 1. 143, 1. 1. 144, 1. 1. 145, 1. 1. 146, 1. 1. 147, 1. 1. 148, 1. 1. 149, 1. 1. 150, 1. 1. 151, 1. 1. 152, 1. 1. 153, 1. 1. 154, 1. 1. 155, 1. 1. 156, 1. 1. 157, 1. 1. 158, 1. 1. 159, 1. 1. 160, 1. 1. 161, 1. 1. 162, 1. 1. 163, 1. 1. 164, 1. 1. 165, 1. 1. 166, 1. 1. 167, 1. 1. 168, 1. 1. 169, 1. 1. 170, 1. 1. 171, 1. 1. 172, 1. 1. 173, 1. 1. 174, 1. 1. 175, 1. 1. 176, 1. 1. 177, 1. 1. 178, 1. 1. 179, 1. 1. 180, 1. 1. 181, 1. 1. 182, 1. 1. 183, 1. 1. 184, 1. 1. 185, 1. 1. 186, 1. 1. 187, 1. 1. 188, 1. 1. 189, 1. 1. 190, 1. 1. 191, 1. 1. 192, 1. 1. 193, 1. 1. 194, 1. 1. 195, 1. 1. 196, 1. 1. 197, 1. 1. 198, 1. 1. 199, 1. 1. 200, 1. 1. 201, 1. 1. 202, 1. 1. 203, 1. 1. 204, 1. 1. 205, 1. 1. 206, 1. 1. 207, 1. 1. 208, 1. 1. 209, 1. 1. 210, 1. 1. 211, 1. 1. 212, 1. 1. 213, 1. 1. 214, 1. 1. 215, 1. 1. 216, 1. 1. 217, 1. 1. 218, 1. 1. 219, 1. 1. 220, 1. 1. 221, 1. 1. 222, 1. 1. 223, 1. 1. 224, 1. 1. 225, 1. 1. 226, 1. 1. 227, 1. 1. 228, 1. 1. 229, 1. 1. 230, 1. 1. 231, 1. 1. 232, 1. 1. 233, 1. 1. 234, 1. 1. 235, 1. 1. 236, 1. 1. 237, 1. 1. 238, 1. 1. 239, 1. 1. 240, 1. 1. 241, 1. 1. 242, 1. 1. 243, 1. 1. 244, 1. 1. 245, 1. 1. 246, 1. 1. 247, 1. 1. 248, 1. 1. 249, 1. 1. 250, 1. 1. 251, 1. 1. 252, 1. 1. 253, 1. 1. 254, 1. 1. 255, 1. 1. 256, 1. 1. 257, 1. 1. 258, 1. 1. 259, 1. 1. 260, 1. 1. 261, 1. 1. 262, 1. 1. 263, 1. 1. 264, 1. 1. 265, 1. 1. 266, 1. 1. 267, 1. 1. 268, 1. 1. 269, 1. 1. 270, 1. 1. 271, 1. 1. 272, 1. 1. 273, 1. 1. 274, 1. 1. 275, 1. 1. 276, 1. 1. 277, 1. 1. 278, 1. 1. 279, 1. 1. 280, 1. 1. 281, 1. 1. 282, 1. 1. 283, 1. 1. 284, 1. 1. 285, 1. 1. 286, 1. 1. 287, 1. 1. 288, 1. 1. 289, 1. 1. 290, 1. 1. 291, 1. 1. 292, 1. 1. 293, 1. 1. 294, 1. 1. 295, 1. 1. 296, 1. 1. 297, 1. 1. 298, 1. 1. 299, 1. 1. 300, 1. 1. 301, 1. 1. 302, 1. 1. 303, 1. 1. 304, 1. 1. 305, 1. 1. 306, 1. 1. 307, 1. 1. 308, 1. 1. 309, 1. 1. 310, 1. 1. 311, 1. 1. 312, 1. 1. 313, 1. 1. 314, 1. 1. 315, 1. 1. 316, 1. 1. 317, 1. 1. 318, 1. 1. 319, 1. 1. 320, 1. 1. 321, 1. 1. 322, 1. 1. 323, 1. 1. 324, 1. 1. 325, 1. 1. 326, 1. 1. 327, 1. 1. 328, 1. 1. 329, 1. 1. 330, 1. 1. 331, 1. 1. 332, 1. 1. 333, 1. 1. 334, 1. 1. 335, 1. 1. 336, 1. 1. 337, 1. 1. 338, 1. 1. 339, 1. 1. 340, 1. 1. 341, 1. 1. 342, 1. 1. 343, 1. 1. 344, 1. 1. 345, 1. 1. 346, 1. 1. 347, 1. 1. 348, 1. 1. 349, 1. 1. 350, 1. 1. 351, 1. 1. 352, 1. 1. 353, 1. 1. 354, 1. 1. 355, 1. 1. 356, 1. 1. 357, 1. 1. 358, 1. 1. 359, 1. 1. 360, 1. 1. 361, 1. 1. 362, 1. 1. 363, 1. 1. 364, 1. 1. 365, 1. 1. 366, 1. 1. 367, 1. 1. 368, 1. 1. 369, 1. 1. 370, 1. 1. 371, 1. 1. 372, 1. 1. 373, 1. 1. 374, 1. 1. 375, 1. 1. 376, 1. 1. 377, 1. 1. 378, 1. 1. 379, 1. 1. 380, 1. 1. 381, 1. 1. 382, 1. 1. 383, 1. 1. 384, 1. 1. 385, 1. 1. 386, 1. 1. 387, 1. 1. 388, 1. 1. 389, 1. 1. 390, 1. 1. 391, 1. 1. 392, 1. 1. 393, 1. 1. 394, 1. 1. 395, 1. 1. 396, 1. 1. 397, 1. 1. 398, 1. 1. 399, 1. 1. 400, 1. 1. 401, 1. 1. 402, 1. 1. 403, 1. 1. 404, 1. 1. 405, 1. 1. 406, 1. 1. 407, 1. 1. 408, 1. 1. 409, 1. 1. 410, 1. 1. 411, 1. 1. 412, 1. 1. 413, 1. 1. 414, 1. 1. 415, 1. 1. 416, 1. 1. 417, 1. 1. 418, 1. 1. 419, 1. 1. 420, 1. 1. 421, 1. 1. 422, 1. 1. 423, 1. 1. 424, 1. 1. 425, 1. 1. 426, 1. 1. 427, 1. 1. 428, 1. 1. 429, 1. 1. 430, 1. 1. 431, 1. 1. 432, 1. 1. 433, 1. 1. 434, 1. 1. 435, 1. 1. 436, 1. 1. 437, 1. 1. 438, 1. 1. 439, 1. 1. 440, 1. 1. 441, 1. 1. 442, 1. 1. 443, 1. 1. 444, 1. 1. 445, 1. 1. 446, 1. 1. 447, 1. 1. 448, 1. 1. 449, 1. 1. 450, 1. 1. 451, 1. 1. 452, 1. 1. 453, 1. 1. 454, 1. 1. 455, 1. 1. 456, 1. 1. 457, 1. 1. 458, 1. 1. 459, 1. 1. 460, 1. 1. 461, 1. 1. 462, 1. 1. 463, 1. 1. 464, 1. 1. 465, 1. 1. 466, 1. 1. 467, 1. 1. 468, 1. 1. 469, 1. 1. 470, 1. 1. 471, 1. 1. 472, 1. 1. 473, 1. 1. 474, 1. 1. 475, 1. 1. 476, 1. 1. 477, 1. 1. 478, 1. 1. 479, 1. 1. 480, 1. 1. 481, 1. 1. 482, 1. 1. 483, 1. 1. 484, 1. 1. 485, 1. 1. 486, 1. 1. 487, 1. 1. 488, 1. 1. 489, 1. 1. 490, 1. 1. 491, 1. 1. 492, 1. 1. 493, 1. 1. 494, 1. 1. 495, 1. 1. 496, 1. 1. 497, 1. 1. 498, 1. 1. 499, 1. 1. 500, 1. 1. 501, 1. 1. 502, 1. 1. 503, 1. 1. 504, 1. 1. 505, 1. 1. 506, 1. 1. 507, 1. 1. 508, 1. 1. 509, 1. 1. 510, 1. 1. 511, 1. 1. 512, 1. 1. 513, 1. 1. 514, 1. 1. 515, 1. 1. 516, 1. 1. 517, 1. 1. 518, 1. 1. 519, 1. 1. 520, 1. 1. 521, 1. 1. 522, 1. 1. 523, 1. 1. 524, 1. 1. 525, 1. 1. 526, 1. 1. 527, 1. 1. 528, 1. 1. 529, 1. 1. 530, 1. 1. 531, 1. 1. 532, 1. 1. 533, 1. 1. 534, 1. 1. 535, 1. 1. 536, 1. 1. 537, 1. 1. 538, 1. 1. 539, 1. 1. 540, 1. 1. 541, 1. 1. 542, 1. 1. 543, 1. 1. 544, 1. 1. 545, 1. 1. 546, 1. 1. 547, 1. 1. 548, 1. 1. 549, 1. 1. 550, 1. 1. 551, 1. 1. 552, 1. 1. 553, 1. 1. 554, 1. 1. 555, 1. 1. 556, 1. 1. 557, 1. 1. 558, 1. 1. 559, 1. 1. 560, 1. 1. 561, 1. 1. 562, 1. 1. 563, 1. 1. 564, 1. 1. 565, 1. 1. 566, 1. 1. 567, 1. 1. 568, 1. 1. 569, 1. 1. 570, 1. 1. 571, 1. 1. 572, 1. 1. 573, 1. 1. 574, 1. 1. 575, 1. 1. 576, 1. 1. 577, 1. 1. 578, 1. 1. 579, 1. 1. 580, 1. 1. 581, 1. 1. 582, 1. 1. 583, 1. 1. 584, 1. 1. 585, 1. 1. 586, 1. 1. 587, 1. 1. 588, 1. 1. 589, 1. 1. 590, 1. 1. 591, 1. 1. 592, 1. 1. 593, 1. 1. 594, 1. 1. 595, 1. 1. 596, 1. 1. 597, 1. 1. 598, 1. 1. 599, 1. 1. 600, 1. 1. 601, 1. 1. 602, 1. 1. 603, 1. 1. 604, 1. 1. 605, 1. 1. 606, 1. 1. 607, 1. 1. 608, 1. 1. 609, 1. 1. 610, 1. 1. 611, 1. 1. 612, 1. 1. 613, 1. 1. 614, 1. 1. 615, 1. 1. 616, 1. 1. 617, 1. 1. 618, 1. 1. 619, 1. 1. 620, 1. 1. 621, 1. 1. 622, 1. 1. 623, 1. 1. 624, 1. 1. 625, 1. 1. 626, 1. 1. 627, 1. 1. 628, 1. 1. 629, 1. 1. 630, 1. 1. 631, 1. 1. 632, 1. 1. 633, 1. 1. 634, 1. 1. 635, 1. 1. 636, 1. 1. 637, 1. 1. 638, 1. 1. 639, 1. 1. 640, 1. 1. 641, 1. 1. 642, 1. 1. 643, 1. 1. 644, 1. 1. 645, 1. 1. 646, 1. 1. 647, 1. 1. 648, 1. 1. 649, 1. 1. 650, 1. 1. 651, 1. 1. 652, 1. 1. 653, 1. 1. 654, 1. 1. 655, 1. 1. 656, 1. 1. 657, 1. 1. 658, 1. 1. 659, 1. 1. 660, 1. 1. 661, 1. 1. 662, 1. 1. 663, 1. 1. 664, 1. 1. 665, 1. 1. 666, 1. 1. 667, 1. 1. 668, 1. 1. 669, 1. 1. 670, 1. 1. 671, 1. 1. 672, 1. 1. 673, 1. 1. 674, 1. 1. 675, 1. 1. 676, 1. 1. 677, 1. 1. 678, 1. 1. 679, 1. 1. 680, 1. 1. 681, 1. 1. 682, 1. 1. 683, 1. 1. 684, 1. 1. 685, 1. 1. 686, 1. 1. 687, 1. 1. 688, 1. 1. 689, 1. 1. 690, 1. 1. 691, 1. 1. 692, 1. 1. 693, 1. 1. 694, 1. 1. 695, 1. 1. 696, 1. 1. 697, 1. 1. 698, 1. 1. 699, 1. 1. 700, 1. 1. 701, 1. 1. 702, 1. 1. 703, 1. 1. 704, 1. 1. 705, 1. 1. 706, 1. 1. 707, 1. 1. 708, 1. 1. 709, 1. 1. 710, 1. 1. 711, 1. 1. 712, 1. 1. 713, 1. 1. 714, 1. 1. 715, 1. 1. 716, 1. 1. 717, 1. 1. 718, 1. 1. 719, 1. 1. 720, 1. 1. 721, 1. 1. 722, 1. 1. 723, 1. 1. 724, 1. 1. 725, 1. 1. 726, 1. 1. 727, 1. 1. 728, 1. 1. 729, 1. 1. 730, 1. 1. 731, 1. 1. 732, 1. 1. 733, 1. 1. 734, 1. 1. 735, 1. 1. 736, 1. 1. 737, 1. 1. 738, 1. 1. 739, 1. 1. 740, 1. 1. 741, 1. 1. 742, 1. 1. 743, 1. 1. 744, 1. 1. 745, 1. 1. 746, 1. 1. 747, 1. 1. 748, 1. 1. 749, 1. 1. 750, 1. 1. 751, 1. 1. 752, 1. 1. 753, 1. 1. 754, 1. 1. 755, 1. 1. 756, 1. 1. 757, 1. 1. 758, 1. 1. 759, 1. 1. 760, 1. 1. 761, 1. 1. 762, 1. 1. 763, 1. 1. 764, 1. 1. 765, 1. 1. 766, 1. 1. 767, 1. 1. 768, 1. 1. 769, 1. 1. 770, 1. 1. 771, 1. 1. 772, 1. 1. 773, 1. 1. 774, 1. 1. 775, 1. 1. 776, 1. 1. 777, 1. 1. 778, 1. 1. 779, 1. 1. 780, 1. 1. 781, 1. 1. 782, 1. 1. 783, 1. 1. 784, 1. 1. 785, 1. 1. 786, 1. 1. 787, 1. 1. 788, 1. 1. 789, 1. 1. 790, 1. 1. 791, 1. 1. 792, 1. 1. 793, 1. 1. 794, 1. 1. 795, 1. 1. 796, 1. 1. 797, 1. 1. 798, 1. 1. 799, 1. 1. 800, 1. 1. 801, 1. 1. 802, 1. 1. 803, 1. 1. 804, 1. 1. 805, 1. 1. 806, 1. 1. 807, 1. 1. 808, 1. 1. 809, 1. 1. 810, 1. 1. 811, 1. 1. 812, 1. 1. 813, 1. 1. 814, 1. 1. 815, 1. 1. 816, 1. 1. 817, 1. 1. 818, 1. 1. 819, 1. 1. 820, 1. 1. 821, 1. 1. 822, 1. 1. 823, 1. 1. 824, 1. 1. 825, 1. 1. 826, 1. 1. 827, 1. 1. 828, 1. 1. 829, 1. 1. 830, 1. 1. 831, 1. 1. 832, 1. 1. 833, 1. 1. 834, 1. 1. 835, 1. 1. 836, 1. 1. 837, 1. 1. 838, 1. 1. 839, 1. 1. 840, 1. 1. 841, 1. 1. 842, 1. 1. 843, 1. 1. 844, 1. 1. 845, 1. 1. 846, 1. 1. 847, 1. 1. 848, 1. 1. 849, 1. 1. 850, 1. 1. 851, 1. 1. 852, 1. 1. 853, 1. 1. 854, 1. 1. 855, 1. 1. 856, 1. 1. 857, 1. 1. 858, 1. 1. 859, 1. 1. 860, 1. 1. 861, 1. 1. 862, 1. 1. 863, 1. 1. 864, 1. 1. 865, 1. 1. 866, 1. 1. 867, 1. 1. 868, 1. 1. 869, 1. 1. 870, 1. 1. 871, 1. 1. 872, 1. 1. 873, 1. 1. 874, 1. 1. 875, 1. 1. 876, 1. 1. 877, 1. 1. 878, 1. 1. 879, 1. 1. 880, 1. 1. 881, 1. 1. 882, 1. 1. 883, 1. 1. 884, 1. 1. 885, 1. 1. 886, 1. 1. 887, 1. 1. 888, 1. 1. 889, 1. 1. 890, 1. 1. 891, 1. 1. 892, 1. 1. 893, 1. 1. 894, 1. 1. 895, 1. 1. 896, 1. 1. 897, 1. 1. 898, 1. 1. 899, 1. 1. 900, 1. 1. 901, 1. 1. 902, 1. 1. 903, 1. 1. 904, 1. 1. 905, 1. 1. 906, 1. 1. 907, 1. 1. 908, 1. 1. 909, 1. 1. 910, 1. 1. 911, 1. 1. 912, 1. 1. 913, 1. 1. 914, 1. 1. 915, 1. 1. 916, 1. 1. 917, 1. 1. 918, 1. 1. 919, 1. 1. 920, 1. 1. 921, 1. 1. 922, 1. 1. 923, 1. 1. 924, 1. 1. 925, 1. 1. 926, 1. 1. 927, 1. 1. 928, 1. 1. 929, 1. 1. 930, 1. 1. 931, 1. 1. 932, 1. 1. 933, 1. 1. 934, 1. 1. 935, 1. 1. 936, 1. 1. 937, 1. 1. 938, 1. 1. 939, 1. 1. 940, 1. 1. 941, 1. 1. 942, 1. 1. 943, 1. 1. 944, 1. 1. 945, 1. 1. 946, 1. 1. 947, 1. 1. 948, 1. 1. 949, 1. 1. 950, 1. 1. 951, 1. 1. 952, 1. 1. 953, 1. 1. 954, 1. 1. 955, 1. 1. 956, 1. 1. 957, 1. 1. 958, 1. 1. 959, 1. 1. 960, 1. 1. 961, 1. 1. 962, 1. 1. 963, 1. 1. 964, 1. 1. 965, 1. 1. 966, 1. 1. 967, 1. 1. 968, 1. 1. 969, 1. 1. 970, 1. 1. 971, 1. 1. 972, 1. 1. 973, 1. 1. 974, 1. 1. 975, 1. 1. 976, 1. 1. 977, 1. 1. 978, 1. 1. 979, 1. 1. 980, 1. 1. 981, 1. 1. 982, 1. 1. 983, 1. 1. 984, 1. 1. 985, 1. 1. 986, 1. 1. 987, 1. 1. 988, 1. 1. 989, 1. 1. 990, 1. 1. 991, 1. 1. 992, 1. 1. 993, 1. 1. 994, 1. 1. 995, 1. 1. 996, 1. 1. 997, 1. 1. 998, 1. 1. 999, 1. 1. 1000, 1. 1. 1001, 1. 1. 1002, 1. 1. 1003, 1. 1. 1004, 1. 1. 1005, 1. 1. 1006, 1. 1. 1007, 1. 1. 1008, 1. 1. 1009, 1. 1. 1010, 1. 1. 1011, 1. 1. 1012, 1. 1. 1013, 1. 1. 1014, 1. 1. 1015, 1. 1. 1016, 1. 1. 1017, 1. 1. 1018, 1. 1. 1019, 1. 1. 1020, 1. 1. 1021, 1. 1. 1022, 1. 1. 1023, 1. 1. 1024, 1. 1. 1025, 1. 1. 1026, 1. 1. 1027, 1. 1. 1028, 1. 1. 1029, 1. 1. 1030, 1. 1. 1031, 1. 1. 1032, 1. 1. 1033, 1. 1. 1034, 1. 1. 1035, 1. 1. 1036, 1. 1. 1037, 1. 1. 1038, 1. 1. 1039, 1. 1. 1040, 1. 1. 1041, 1. 1. 1042, 1. 1. 1043, 1. 1. 1044, 1. 1. 1045, 1. 1. 1046, 1. 1.

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin 50 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung

für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger
(gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei auf lesbaren Stücken der Krankenkasse einzulegen.
Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Sollte Meldebuchhaltung gewünscht werden, sind 3 Stücke mit festgemachten
Umkleen einzulegen. (Beleggebühr!)

Bitte leserlich schreiben!

Beitragskonto-Nr. Bil 21
Dem Unternehmer bitte anzuzeigen.

Wird von der Kasse ausgehändigt

1. In Hebeliste eingetragen:
2. Für Statistik gezählt:

Name Siegmund Vorname Gerta
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am 24. 7. 1900 Staatsangehörigkeit Preussin

in Preussin Zahl der Kinder unter 14 Jahren 1
led., verh., verw., ges., über 14 bis 21 Jahre 1
Muttergutsbesitzer, sonstigen

Wohnort und Straße Roma-Länge-Str. 11a, Berlin-Mitte
Vollständige Nummer 11a Berufsgruppe und Berufsort
n. Arbeitsbuches (S. 1) (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am 1. 11. 36 Beschäftigt als Bekleidungs-
(genaue Bezeichnung)

Dienst: RM: 1 täglich, 1 wöchentlich, 320,- monatlich
Zeit Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig? 1

Letzte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom 1. 11. 36 bis 1. 11. 36
bei 1 (Name, Ort, Kreis)

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort 1 (Ort, Kreis)

Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel des Unternehmers 1

Mit dem Betriebsrat 1

Anstalt 1

Genehmigt 1

M. 41 75 000 in Block zu 12 Bl. 23. 10. 41. (C 10773)
(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung und Krankenversicherungspflichtigen)



Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufertigen. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Briefgebühr!) (Handzeichen)

Beitragskonto - Nr. Beh. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage seines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefehlig.) hat der:

Name Gundert Vorname Angust

Geb. am 13. 9. 1890 Beruf Heizer nachgewiesen, daß die Übung einberufen wurde.

(der Lehrgang) am 13. 9. 1890 beendet war, zu der (dem) er zum

Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Anschrift:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt!)

1. In Hebeliste (auf Anmeldung) vermerkt.

(Handzeichen)

2. Zur Sammlung bei IIII.

(Handzeichen)

3. a) Letzter Grundlohn: RM

b) Beitragsatz: v. H.

c) Zahl der Übungstage

d) Höhe des auszufallenden Entgelts nach dem für Lohn zu

3 a) RM

(Nur bei Berechnung nach wöchentlichem Arbeitsverdienst)

(Handzeichen)

4. Zur Sammlung bei IIII.

5. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

6. a) Letzter Grundlohn: RM

b) Beitragsatz: v. H.

c) Zahl der Übungstage

d) Höhe des auszufallenden Entgelts nach dem für Lohn zu

3 a) RM

(Nur bei Berechnung nach wöchentlichem Arbeitsverdienst)

(Handzeichen)

7. Zur Sammlung bei IIII.

8. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

9. Zur Sammlung bei IIII.

10. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

11. Zur Sammlung bei IIII.

12. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

13. Zur Sammlung bei IIII.

14. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

15. Zur Sammlung bei IIII.

16. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

17. Zur Sammlung bei IIII.

18. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

19. Zur Sammlung bei IIII.

20. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

21. Zur Sammlung bei IIII.

22. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

23. Zur Sammlung bei IIII.

24. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

25. Zur Sammlung bei IIII.

26. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

27. Zur Sammlung bei IIII.

28. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

29. Zur Sammlung bei IIII.

30. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

31. Zur Sammlung bei IIII.

32. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

33. Zur Sammlung bei IIII.

34. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufertigen. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Briefgebühr!)

Beitragskonto - Nr. Beh. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der

bei mir (uns) seit dem 13. 9. 1890 beschäftigt:

Name Gundert Vorname Angust

Geb. am 13. 9. 1890 Beruf Heizer

ledig, verh., verw., gelid.

wohnhaft in Berlin

Straße ... Nr. ...

zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der

Leibeserziehung) vom 13. 9. 1890 bis ... einberufen ist.

Der Befehl ist ausgestellt vom ... in ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ...

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt!)

1. In Hebeliste (a. Anmelde.) vermerkt.

2. Wo. am ... (Ende d. Übung)

(Handzeichen)

3. a) Letzter Grundlohn: RM

b) Beitragsatz: v. H.

c) Zahl der Übungstage

d) Höhe des auszufallenden Entgelts nach dem für Lohn zu

3 a) RM

(Nur bei Berechnung nach wöchentlichem Arbeitsverdienst)

(Handzeichen)

4. Zur Sammlung bei IIII.

5. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

6. Zur Sammlung bei IIII.

7. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

8. Zur Sammlung bei IIII.

9. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

10. Zur Sammlung bei IIII.

11. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

12. Zur Sammlung bei IIII.

13. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

14. Zur Sammlung bei IIII.

15. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

16. Zur Sammlung bei IIII.

17. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

18. Zur Sammlung bei IIII.

19. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

20. Zur Sammlung bei IIII.

21. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

22. Zur Sammlung bei IIII.

23. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

24. Zur Sammlung bei IIII.

25. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

26. Zur Sammlung bei IIII.

27. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

28. Zur Sammlung bei IIII.

29. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

30. Zur Sammlung bei IIII.

31. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

9a. 18. 27.000 in Blocks 10 u. 12 Blatt 10 u. 12

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

(Meldung für Einberufung zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung)

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt!)

1. In Hebeliste (a. Anmelde.) vermerkt.

2. Wo. am ... (Ende d. Übung)

(Handzeichen)

3. a) Letzter Grundlohn: RM

b) Beitragsatz: v. H.

c) Zahl der Übungstage

d) Höhe des auszufallenden Entgelts nach dem für Lohn zu

3 a) RM

(Nur bei Berechnung nach wöchentlichem Arbeitsverdienst)

(Handzeichen)

4. Zur Sammlung bei IIII.

5. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

6. Zur Sammlung bei IIII.

7. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

8. Zur Sammlung bei IIII.

9. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

10. Zur Sammlung bei IIII.

11. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

12. Zur Sammlung bei IIII.

13. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

14. Zur Sammlung bei IIII.

15. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

16. Zur Sammlung bei IIII.

17. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

18. Zur Sammlung bei IIII.

19. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

20. Zur Sammlung bei IIII.

21. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

22. Zur Sammlung bei IIII.

23. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

24. Zur Sammlung bei IIII.

25. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

26. Zur Sammlung bei IIII.

27. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

28. Zur Sammlung bei IIII.

29. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

30. Zur Sammlung bei IIII.

31. Zu K.-N. Nr.

(Handzeichen)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufertigen. Falls Weiterbeschäftigung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Beleggebühr!) (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Beitragskonto - Nr. Durch Vorlage seines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefcheinig.) hat der:

Name **Vorname**
geb. am **Beruf**
(der Lehrgang) am beendet war, zu der (dem) er zum
Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.
Unterschrift u. Stempel
des Arbeitgebers
Anschluß:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Hebeliste (auf Anmeldung) vermerkt.
(Handzeichen)
2. Zur Sammlung bei IIII.

nachgewiesen, daß die Übung
einberufen wurde.
(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufertigen. Falls Weiterbeschäftigung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Beleggebühr!) (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Beitragskonto - Nr. Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der

bei mir (uns) seit dem beschäftigt ist:
Name **Vorname**
(des Einberufenen)
geb. am **Beruf**
ledig, verch., verw., gesch.
wohnhaft in
Straße **Nr.**
zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der
Leibeserziehung) vom bis 193 einberufen ist.
Der Befehl ist ausgefertigt vom in
(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Hebeliste (a. Anm.) vermerkt.
2. Wo, am (Ende d. Übung)
(Handzeichen)
3. a) Leichter Grundlohn RM
b) Beitragsatz a. f.
c) Zahl der Übungstage
d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Gr. und Lohn zu RM
3a) RM
(Nur bei Berechnung nach wirtsch. Arbeitsverdienst)
(Handzeichen)
4. Zur Sammlung bei IIII.
5. Zu R.-N. Nr.

Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug:
vom bis RM vom bis RM

Als Sachbezüge wurden gewährt:
Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom bis 193
nicht gearbeitet worden. Der Beitragsatz betrug 5% - 4% v. f. des Entgelts.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrgangs) werde ich (werden wir) unter Verweisung des oberen Teiles dieser Meldung **weiterbeschäftigt**
Unterschrift u. Stempel
des Arbeitgebers
Anschluß:

23 APR 1942
(Eingangsstempel)

IIIa-1 27.4.42(2362)Schu.

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei auf (ebenen Stücken der Kassenkasse einzureichen. Die zweite ist als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gemindert wird, sind 3 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzureichen. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Kassenkasse weiterzusahlen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)		Statistik erledigt
Verwaltungsstelle:	Zentralkartei	Leistungskartei
gebucht:	erledigt:	verbucht:

Beh. 2

Beitragskonto-Nr.

(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Gerdau Vorname August
(bei Frauen auch: Mädchenname)
Geb. am 13. 9. 1900 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich
in Possilge Krs. Stuhl
Ehe, verh., verw., gesch.?

Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
über 14 bis 21 Jahren . . .

Wohnort und Straße Berlin C 2 Niederlagstr. Nr. 1
Vollständige Nummer 10/1024641 Mo Berufsgruppe und Berufsart
(lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 24 b

Eingestellt am 29. 5. 38 zuletzt beschäftigt Heizer
(genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(r)? nein Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich?

Austritt am 13. 4. 42 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaliddität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Kassenkassen-Umordnung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus (sonstigen Gründen) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt)

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. --- RM od. wöchl. 49.01 RM od. monatl. --- RM

b) Sachbezüge: Kaufm. Wohnung, bei Teilhaft: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein

Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? --- RM.

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers: Gerdau
Art des Betriebes: Bau
Anschrift: Blm C 2, Unt. von Linden
Stempel: 16. 04. 42
*) Nichtzutreffendes streichen

M. 2. 1 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 23. 4. 40 (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin SO 16, Rungestraße 3—8

Anmeldung an Gruppe F

für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger
(gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen.
Die Zeitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeiger. Falls Meldebefähigung gemindert wird, sind 3 Stücke mit freigemachtem
Umklefeld einzufenden. (Briefgebühr!)

Bitte leserlich schreiben!

Beitragskonto-Nr. Beh 2
Dem Unternehmer Rate anzuzeigen.

Wird von der Kasse ausgefüllt

1. In Hebelste eingetragen:

2. Für Statistik gezählt:

Name Kempin geb. Poplawski Vorname Margarete
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am 25. 2. 36 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

In Posen

196/ auch 196/
Nichtangehöriges Ausland!

Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .

über 14 bis 21 Jahre

Wohnort und Straße Berlin-Steglitz Bath- Nr. 31

Vollständige Nummer
d. Arbeitsbuches (S. 1)

./.

Berufsgruppe und Berufsart
(lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

./.

Eingestellt am 21. 5. 24 Beschäftigt als Stenotypistin
(genaue Bezeichnung)

Dienst: RM — täglich, — wöchentlich, 320,62 monatlich
seit 1. 7. 42 Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?

Lebte im Arb.-Buch bemerkte Beschäftigung vom bis

bei

(Name, Ort, Kreis)

Bei Neugezogenen: Letzter Wohnort

(Ort, Kreis)

Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich — haben wir vorgekommen

Unterschrift u.
des Unternehmers

Preussische Akademie der Künste

Art des Betriebes: Behörde (Staats-)

Anschrift: Berlin C 2 Unter den Linden

Telefon: 16 0414

M. 41 25 000 in Block zu 12 Blät. 23. 10. 41. (M 773)

(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung angestellter Versicherungspflichtiger)



Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin 50 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung *zu Gruppe F* für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger (gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitstift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stiche mit freigezeichnetem Umschlag einzulenden. (Beleggebühr!)

Bitte leserlich schreiben!

Beitragskonto-Nr. *Beh 2*
Dem Unternehmer stets anzugeben.

Wird von der Kasse ausgefüllt:

1. In Hebeliste eingetragen:
2. Für Statistik gezählt:

Name *von Wolff* (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname *Kurt*

Geb. am *7. 9. 50* Staatsangehörigkeit *Deutsches Reich*

In *Lettau / Livland*

geb., verh., verw., ggl. Zahl der Kinder unter 14 Jahren *1*
Nichtzutreffendes streichen!

Wohnort und Straße *Blau-Münchsdorf Prager Platz 2*
über 14 bis 21 Jahre

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) *1. 6. 34* Berufsgruppe und Berufsaufst. (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) *1*

Eingestellt am *1. 6. 37* Beschäftigt als *Verwalter der Stelle d. Zweiten Stellvertreters des Reichsaufsichtsrats*

Verdienst: RM: *1.637* täglich, *1* wöchentlich, *400,-* monatlich

seit *1. 6. 37* bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig? *Kassenschein der Reichsaufsichtssache Berlin*

Letzte im Arb.-Buch verzeichnete Beschäftigung vom *1. 6. 37* bis *1. 6. 37* bei *Reichsaufsichtssache Berlin*

Bei Neuzugang: Letzter Wohnort (Name, Ort, Kreis) *Blau-Münchsdorf*

Die vorstehende Erklärung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift des Unterzeichnenden *Kurt Wolff*

Mit dem Unterschriften *Kurt Wolff*

Anrede: *Herrn Kurt Wolff*

Seitend: *16 04 14*

ML 41 75 000 in Blocks zu 12 Blättern 23. 10. 41. (C/1773)
(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger)



Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin Berlin SO 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung

Für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger
 (gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei auf leihbaren Stücken der Kassenkasse einzuweisen.
 Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Sollte Meldebefähigung gewünscht werden, sind 3 Stücke mit freigezeichnetem
 Umfahlag einzuweisen. (Beleggebühr!)

nicht schreiben!

Beitragskonto-Nr. Beh. 2
 Dem Unternehmen bitte anzugeben.

Wird von der Kasse ausgefüllt!

1. In Hebelkarte eingetragen:

2. Für Statistik gezählt:

Name Hassel

(bei Frauen auch Mädchenname)

Vorname Anton

Geb. am 18. 5. 1876 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

In Platow

Leb., verw., verw., geist.
 Nichtzugehöriges bezeichnen!

Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .

über 14 bis 21 Jahre . . .

Wohnort und Straße Berlin-Maukülln Herfurthstr. Nr. 30

Vollständige Nummer
 d. Arbeitsbuches (S. 1) 40/a 618900

Berufsgruppe und Berufsart
 (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 23 C

Eingestellt am 18. 1. 43 Beschäftigt als Hilfsdiener

(genaue Bezeichnung)

Verdienst: RM: 6.64 täglich, . . . wöchentlich, . . . monatlich

seit 18. 1. 43 Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?

bezieht Invalidenrente

Letzte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom 6. 1. 41 bis 10. 10. 42
 bei Orpha. Fabrik, Berlin-Maukülln, Schinkestr. 18/19

Bei Neuzugeworbenen? Letzter Wohnort (Name, Ort, Kreis)

Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch haben wir - vorgenommen.

Unterschrift des Unternehmers Deutsche Maschinenbau AG

Art des Beschäftigten Lehrer

Anschrift: Berlin C 2 Unter den Linden 3

Fernruf: 16 0414

Allg. Ortskrankenkasse
 17
23. JAN 1943
 Kassenstempel

M. 41 75 003 in Blocks zu 12 Blättern 23. 10. 41. (C/1773)
 (Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger)

**Beginnmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin über
Einberufung zur Übung / Einsatz der Wehrmacht oder zum Lehrgang.**
Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufertigen.
Sollte Meldebefähigung gemündigt sein, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag
einzulenden. (Befreiungsgebühr!)

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt!)

1. In Kasse (a. Anm.) vermerkt.
2. Zur Sammlung bei III-1.

(Handzeichen)

Beitragskonto-Nr. Beh. 2 (Dem Arbeitgeber
angegeben)

Durch Vorlage des Einberufungsbefehls wurde nachgewiesen, daß der bei uns

seit dem 26.6.38 beschäftigt

Name U r i c h Vorname Fritz
(das Einberufenen)

geb. am 16.12.1897 Beruf: Lehrer

ledig, verh., verw., gesch.,

wohnhaft in Berlin C 2 Fied. Platz 1

Straße

zu einer (m) Übung / Einsatz der Wehrmacht / zum Arbeitsdienst / zu einem anerkannten Lehrgang
für Leibeserziehung) vom 9.4.38 194 ab einberufen worden ist.

Der vom Wehrmacht
(Angabe d. einberufend. Dienststelle)

ausgestellte Befehl trägt das Geschäftszeichen

(genaue Angabe erforderlich)

*) Nichtzutreffendes streichen!

Nach Beendigung der Übung / des Einsatzes / Arbeitsdienstes /
des Lehrgangs werden die unter Benützung des oberen
Teiles dieser Meldung gemäß Mitteilung erstatten.

Unterschrift u. Stempel
des Abrechnenden

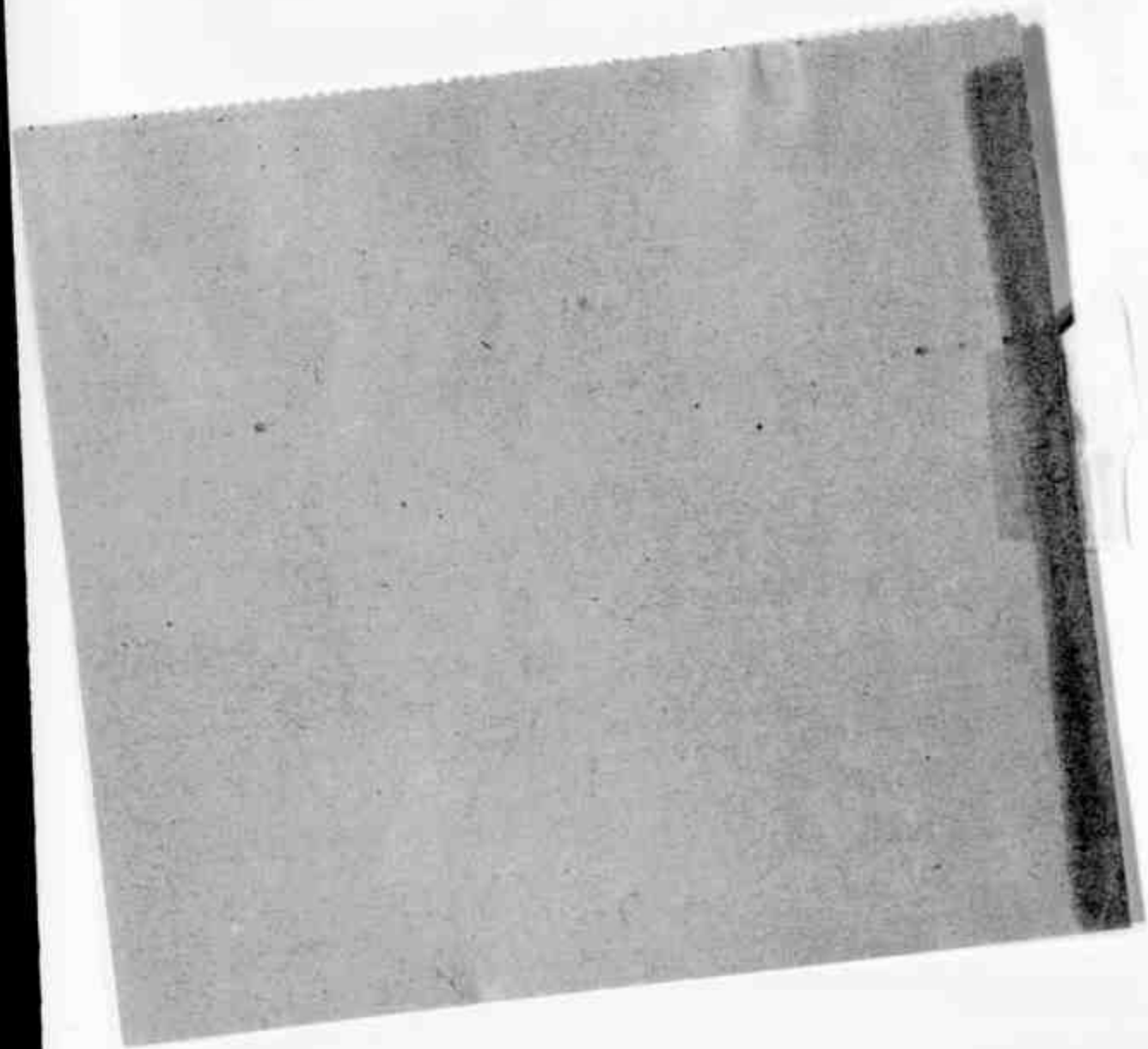
Der Präsident

Anschrift:

Im Auftrag
Unter den Linden 3

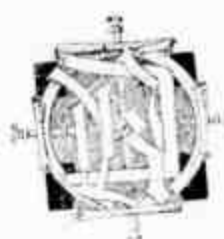
M. 18. 50 000 in Blatte 30 6 und 12 Blatt, 22, 7, 42.
(Meldung für Einberufene zur Wehrmachtsübung oder zum Lehrgang für Leibeserziehung.)

(Eingangsstempel)



Diese Abbildungen
würden von der Kasse
nicht angenommen,
sondern die roten For-
mulare verlangt.

75.43 Gw.



DEUTSCHE
BERLIN W

Mitgl.-Nr.

Herrn

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Weiterbeschäftigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit richtigem Umschlag einzureichen. Bei verfalltem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzuführen.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)		Statistik erledigt: _____
Verwaltungsstelle:	Zentralkartei	Leistungskartei
erledigt:	erledigt:	verbucht:

Beitragskonto-Nr. Beh. 2

(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Ulrich Vorname Fritz

(bei Frauen auch (Mädchenname))

Geb. am 16 | 12 | 1897 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

In Lehr. verh. verheiratet Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . ---

über 14 bis 21 Jahren ---

Wohnort und Straße Berlin C 2 Niederlagstr. Nr. 1

Dollständige Nummer 40/1110544 U Berufsgruppe und Berufsart 21 h

d. Arbeitsbuches (S.1) Zuletzt beschäftigt Führer

Eingestellt am 26 | 6 | 38 gewesen als Führer

(genau Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(e)? (ja - nein) --- Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich

Austritt am 28 | 4 | 43 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeits-

dienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden

aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen (Angabe erforderlich)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) ---

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. --- RM od. wöchl. 42.24 RM od. monatl. --- RM

b) Sachbezüge: --- RM od. wöchl. --- RM od. monatl. --- RM

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? (ja - nein) ja

Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? 90% des Netto-

minus Krankengeld

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch ja - haben wir - vorgenommen.

Unterzeichnet von Fritz Ulrich

Unter dem Namen Fritz Ulrich

Fernspr. 148.04.14

M. 2. 1000000 in Block --- Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

M. 2. 1000000 in Block --- Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

M. 2. 1000000 in Block --- Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

M. 2. 1000000 in Block --- Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)



Herrn

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Ankerhalle einzufenden. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gemindert wird, sind 3 Stühle mit Isalgemotiv im Umfeld einzufenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beltänge bis zum Eingang bei der Ankerhalle weitzuzahlen.

(Wird von der Folie ausgefüllt)

verbuicht:

Beitragskonto-Nr.: _____
(Zum Arbeitgeber angeben)

Vorname Fritz

rich
Vater: Ernst (Nachname)

Geb. am 16 | 12 | 1897 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

Int

in sub; orth., norm. = gr (h):

Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .

über 14 bis 21 Jahren.

Wohnort und Straße Berlin C 2 Niederlagstr.
Berufsgruppe und B

Dollständige Nummer
d. Arbeitsbuches (S.1) 40/1110544 U

Berufsgruppe und Berufsort
(lt. § 5 des Arbeitsbuches)

Пр. 1

21 34

Eingestellt am 26 | 6 | 38

Zuletzt beschäftigt
gemein als Führer

	(gennau Bezeichnung)
--	----------------------

Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*)

Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am 28. 4. 43. Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeits-
dienst, Invaldität, Krankheit, Uebersetzung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden
aus der Arbeitsgemeinschaft oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der
Entlassung (falls bekannt) _____

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. -- RM od. wöchl. 42,24 RM od. monatl. -- RM

b) Sachbezüge*): 1. Gehalt; 2. Urlaubsgeld; 3. Weihnachtsgeld.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein

Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? 90% des wöchentlichen ^{Rm}

minus Frankongeld

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen

Deutsche Akademie der Künste

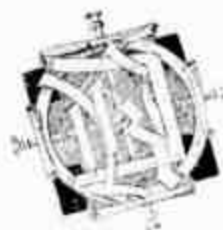
Berlin

Unter den ... 11/11/11

(Eingangstempel)

1000000 in Bl. 48 Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Verantwortungspflichtiger Beauftragter



DEUTSCHE

Mitgl.-Nr.

Herrn

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Weiterbeschäftigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit festgemachtem Umschlag einzufrachten. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzusahlen!

Verwaltungsstelle: (Wird von der Kasse ausgefüllt)		Statistik erledigt: _____
Hebeliste	Zentralkartei	Leistungskartei
verbucht: _____	erledigt: _____	verbucht: _____

Beitragskonto-Nr. Beh. 2

(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name U. L. F. R. I. C. H. (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname Fritz

Geb. am 16. 12. 1897 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

In _____ Zahl der Kinder unter 14 Jahren _____
über 14 bis 21 Jahren _____

Wohnort und Straße Berlin O 2, Fiedlerstraße, Nr. 1
Dollständige Nummer 40/1110544 U Berufsgruppe und Berufsart 21 h
(lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am 26. 6. 38 Zuletzt beschäftigt gewesen als Kassierer

Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein? _____ (genaue Bezeichnung)
Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich? _____

Austritt am 29. 4. 43 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrendienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen? (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) _____

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. --- RM od. wöchl. 42.20 RM od. monatl. --- RM

b) Sachbezüge: Kost u. Wohnung: bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, ---
Beiper, Abendessen: ---

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein? ---

Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? 50% des Netto-
Wochenlohnes

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterzeichnet von _____ (Eingangsstempel)

Berlin O 2, Fiedlerstraße, Nr. 1

Unterzeichnet von _____

Gegenüber _____

M. 2. 1000000 in D. 12 und 13. 28. 11. 39. (Abmeldung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung)

IIIId-1/TB/77 390/La/Br.

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

(Für Beschäftigte aus dem Protektorat Böhmen und Mähren, sowie für Beschäftigte aus dem Ausland sind besondere Vordrucke zu verwenden.)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebestätigung gewünscht wird, sind 3 Stücker mit freigemachtem Umschlag einzufenden (Briefgebühr!).

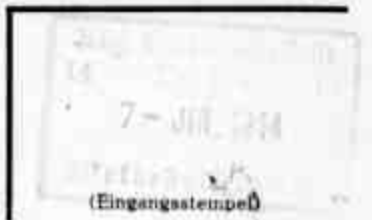
Stuf. Hebungsstelle verbucht:	(Wird von der Kasse ausgefüllt) Verwaltungsstelle: Zentralkartei erledigt:	Statistik erledigt: Leistungskartei verbucht:
-------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

Beitragskonto-Nr.: Beh. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben) Beitragsgruppe: 1
(Wird von der Kasse ausgefüllt)

I. Name B. E. M. (Bei Frauen auch Mädchenname) Vorname Helene
Geb. am 5. 1. 94 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich
in Stettin
Led. Verh., verw., gesch. 1 Zahl der Kinder unter 21 Jahren 1
Wohnort und Straße Poststraße Nr. 103
Vollständige Nummer 40/1163310 Berufsgruppe u. Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)
Eingestellt am 1. 1. 44 Beschäftigt als Reinigungsfrau (genaue Bezeichnung)
Hausgewerbetreibende(r)? Ja - Nein *)
Legte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom 1. 1. 44 bis 31. 12. 44 besitzt nur Kartei
bei der Kasse (Name, Ort, Kreis)
Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort Stettin (Ort, Kreis)

II. Beitragspflichtig zum Reichsstock für Arbeitslosenversicherung? Ja - Nein *)
Versicherungspfl. zur Invalidenvers. 1 (Versicherungspfl. d. Invalidenvers.) Nr. 17
Angestelltenvers. 1 (Versicherungspfl. d. Angestelltenvers.)
oder Rentner der Invaliden-, Angestellten- oder Knappschaftsversicherung? *)
Liegt Dienstverpflichtung - Notdienstverpflichtung - Verpflichtung auf Grund des Leistungsgesetzes vor? Ja - Nein *)
Wird bei Arbeitsunfähigkeit Arbeitsentgelt gezahlt? Ja - Nein *) Für welche Zeit? 2 Wochen
Ist der Beschäftigte mit dem Unternehmer verwandt? Ja - Nein *) Wie? Nein
Schriftlich vereinbartes Anlern-, Lehr-, Praktikantenverhältnis *) vom 1. 1. 44 bis 31. 12. 44
Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig? Nein

(Name, Wohnort, Straße und Hausnummer)
*) Nichtzutreffendes streichen. Rückseite ebenfalls ausfüllen!
M. 1. 200 000. 30. 7. 43. (Anmeldung von Pflichtversicherten) (C/1723)



Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzuzeigen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücker mit selbstgemachtem Umschlag einzufenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzusahlen.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:	Statistik erledigt:
Hefenliste	Leistungskartei
verbucht:	verbucht:

Beitragskonto - Nr.

(Dem Arbeitgeber anzugeben)

I. Name (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname

Geb. am Staatsangehörigkeit

in (led., verh., verw., gefh.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
" " " über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße Nr.

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am Zuletzt beschäftigt gewesen als (genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt)

27

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. RM od. wöchl. RM od. monatl. RM

b) Sachbezüge*): Kost u. Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)

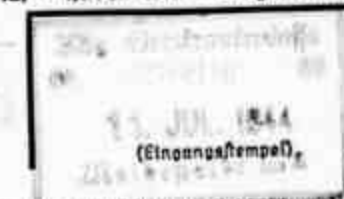
für welche Zeit? Wochen. In welcher Höhe? RM

24

III. Die vorgenannten Einkünfte sind richtig angegeben habe ich - haben wir - vorgenommen.



Der Präsident
Im Auftrage



M. 2. 1 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücker mit zeigemachtem Umschlag einzuwenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzuführen.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle: _____ Statistik erledigt: _____
 Hebelliste: _____ Zentralkartei: _____ Leistungskartei: _____
 verbucht: _____ erledigt: _____ verbucht: _____

Beitragskonto-Nr. 1301.4

(Dem Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Müller Vorname Anna
 (bei Frauen auch Mädchennamen)
 Geb. am 16. 12. 1886 Staatsangehörigkeit D. Reich
 in _____
 Led., verh., verw., gesch. Zahl der Kinder unter 14 Jahren 2
 über 14 bis 21 Jahren 1
Wohnort und Straße Berlin N 31 Brunnenstr. 57
 Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) 10115 28231 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 2823
 Eingestellt am 25. 4. 27 Zuletzt beschäftigt gewesen als Reinigungsamt
 (sonstige Bezeichnung)
 Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein? _____ Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich?
Austritt am 4. 5. 44 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen? (Angabe erforderlich!)
 Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) N 31, Brunnenstr. 57

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. _____ RM od. wöchl. 32.35 RM od. monatl. _____ RM
 b) Sachbezüge*: Kost u. Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Vesper, Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein? _____

Für welche Zeit? 46 Wochen. In welcher Höhe? 90% RM

III. Unterschrift des Arbeitgebers im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Der Präsident

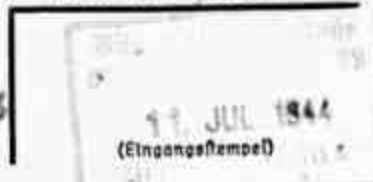
Im Auftrag

Anschl. 160414

Sernus

*) Nichtzutun, sondern

M. 2. 1 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)



Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufüllen. Falls Meldebefähigung gemindert wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Briefgebühr!)

Beitragskonto - Nr. Ber. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben)
Durch Vorlage eines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefcheinig.) hat der:

Name Walter Vorname Karl
geb. am 27.1.1908 Beruf Buchbinder nachgewiesen, daß die Übung (der Lehrgang) am 27.7.44 beendet war, zu der (dem) er zum 27.7.44 einberufen wurde.
Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
Anschluß:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Hebeliste (auf Anmeldung) vermerkt.
(Handzeichen)
2. Zur Sammlung bei III.4.

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufüllen. Falls Meldebefähigung gemindert wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Briefgebühr!)

Beitragskonto - Nr. Ber. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben)
Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der bei mir (uns) seit dem 27.7.1930 beschäftigt:

Name Walter Vorname Karl
geb. am 27.1.1908 Beruf Buchbinder
(Ledig, verh., verw., gesch.)
wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 2
Straße Knechtstr. 12 Nr. 4
zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der Lehrerbildung vom 27.7.1944 bis 1.8.1944 einberufen ist.
Der Befehl ist ausgestellt vom 26. Juli 1944 in (Angabe d. einberufenden Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen (Angabe erforderlich)

*1. Nichtzutreffendes streichen.
Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwachen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug:
vom 26.6. bis 1.7. 53.28 RM vom 10.7. bis 15.7. 53.28 RM
2.7. bis 8.7. 53.28 17.7. bis 22.7. 53.28
Als Sachbezüge wurden gewährt: --- bis --- 193
Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom --- bis --- 193 nicht gearbeitet worden. Der Beitragsfuß betrug 5% = 4 1/2 v. H. des Entgelts.
Nach Beendigung der Übung (des Lehrgangs) wurde ich (werden wir) unter Benutzung des oberen Teiles dieser Preussische Akademie der Künste Der Präsident Auftrag des Linden 8. Juli 1944
Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
Anschluß:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Hebeliste (a. Anmelde.) vermerkt.
2. Wo. am --- (Ende d. Übung)
(Handzeichen)
3. a) Letzter Grundlohn: --- RM
b) Beitragsfuß: --- v. H.
c) Zahl der Übungstage
d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Grundlohn zu --- RM
3a) --- (Nur bei Berechnung nach zivillichem Arbeitsverdienst)
(Handzeichen)
4. Zur Sammlung bei III.4.
5. Zu R.-N. Nr. ---

(Eingangsstempel)

en. 10. 27000 (Anmeldung zu d. Wehrmachtsübung) oder zum Lehrgang (bei Lehrerbildung)
(Meldung für Kinder)

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin SO 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung

zur Gruppe P 1
zur Arbeitslosenversicherung*) und Angestelltenversicherung*)
(gilt nur für Angestellte die nicht krankenversicherungspflichtig sind)
*) Nichtzutreffendes streichen!

zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei von leihbaren Stücken der Kassenkasse einzureichen. Die Zweitstrecke gilt als Arbeitsbuchausweis. Handelt es sich jedoch nur um die Ummeldung eines bisher Krankenversicherungspflichtigen, so genügt 1 Stück. Falls Meldebefristung gewünscht wird, ist ein weiteres Stück mit freigemachtem Umschlag (Umschlaggebühr) einzuweisen.

Bitte leserlich schreiben!

Beitragskonto-Nr. Beh. 2
Dem Unternehmer bitte anzuzeigen.

Wie von der Kasse ausgefüllt!

1. In Hebeliste eingetragen:
2. Für Statistik gezählt:

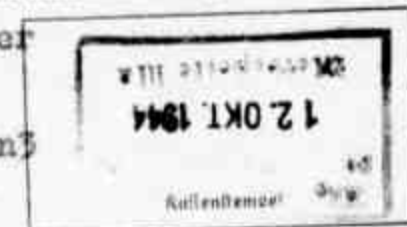
Name E wor l i e n Vorname Elise
(bei Frauen auch Mädchennamen)
Geb. am 23. 1. 1896 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich
in Berlin Zahl der Kinder unter 14 Jahren: —
Leb., verh., verw., verw. über 14 bis 21 Jahre: —
Nichtverheiratetes Weibchen!

Wohnort und Straße Berlin-Steglitz Horst Kohl-Str. Nr. 8
Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) 40/815710-1 Berufsgruppe und Berufsaufst. (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 25 a
Eingestellt am 1. 4. 36 Beschäftigt als Stenotypist
Durchschnittlich beschäftigt in der Woche an — Tagen mit insgesamt — Stunden
Verdienst: RM: — täglich, 300.47 wöchentlich, — monatlich
ab 1. 9. 44 Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?

Lehte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom 1. 4. 1936 bis —
bei Preussische Akademie der Künste
(Name, Ort, Kreis)
Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort — (Ort, Kreis)

Die vorgetragene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich haben wie vorgezeichnet

Unterschrift u. Stempel des Unterzeichneten: Preussische Akademie der Künste
Ort des Betriebes: Berlin 52 Unter den Linden 3
Anschreiben: 160410



Formul. M. 41, 50 000, 27. 12. 43 (M 775)
(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung und Angestelltenversicherung.)

51804 76
22. 9. 45
Reichshauptstadt Berlin

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: Körber, Alfred geb. am 26. 6. 1886
bei Frauen Geburtsname: _____ Geburtsort: Berlin
Anschrift: Berlin Charlottenburg Steuergruppe I - zwei
Einzelverdiener 1945 Familienstand: verf.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:
Zahl der Kinder unter 16 Jahren keine
(vgl. Erläuterungen)

Alfred Körber
(Unterschrift des Steuerpflichtigen)

Akademie der Künste zu Berlin
(Dienststelle)

Vergütungsnummer 51804

GL. Steu. Mat. 2640, Din A 6, 10 000, 3, 46 M



Geprüft:
Stenograph
(Dienststellenleiter)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name) _____

Gabinformfrei
Lohnsteuerkarte 1944/46 22. 9. 45
Reichshauptstadt Berlin
Finanzamt Charlottenburg-West
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 48-52
Ausst. 34 CC 16
Bezirk u. Nummer 217
Familiennamen und Vorname *Hörber, Albert*, geb. am 26. 6. 88
Stand, Beruf *Oberringmacher*
Wohnsitz Berlin-Charlottenburg
Wohnung *Emmelsriede 14/15*
Girnitz
(Geburtsort, Kreis, Amt)
Stf. R. *Stf.*
(Staatsangehörigkeit) (Volkszugehörigkeit)
I. Steuergruppe und Familienstand
a) *gms* b) *unverh.* c) *keine*
II. Sozialausgleichsabgabepflichtig (ja oder nein)
III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich <small>12 Mal</small>	wöchentlich <small>4 Mal</small>	täglich <small>30 Mal</small>	viertündlich <small>60 Mal</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194 bis zum _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich <small>12 Mal</small>	wöchentlich <small>4 Mal</small>	täglich <small>30 Mal</small>	viertündlich <small>60 Mal</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194 bis zum _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

C 0764

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin
Finanzamt Steglitz ausgestellt vom

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: Emmerling, Epa geb. am 23. 1. 1895
bei Frauen Geburtsname: _____ Geburtsort: Berlin
Anschrift: Berlin: Steglitz Steuergruppe I min
Georg Schlegel 5 Familienstand: heir

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Zahl der Kinder unter 16 Jahren keine
(vgl. Erläuterungen)

E. Schlegel
(Unterschrift des Steuerpflichtigen)

Mademie der Künste zu Berlin
(Dienststelle)

Vergütungsnummer 51 smt

GL. Sten. Mat. 2640. Din A 6. 10 000. 3. 46



Geprüft!

(Dienststellenleiter)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Heinrich Schlegel

Lohnsteuerkarte 1944/46

Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Steglitz

In-Steglitz, Rothenburgstr. 16/17

ausgestellt vom

Verwaltungsbezirk Steglitz

Steueramt, Abt. A

Bln.-Lichterfelde, Schillerstr. 32, Rathaus

Geburtsdatum und -ort
(Kreis, Amt)

23. 1. 98
Berlin

Herrn / Frau / Fräulein

+ ~~Berlin~~

Platz

ev. Staatsrätin

1. Horst-Wahlstr. 8

Bln.-Steglitz

Glaubens-
bekenntnis

des Arbeit-
nehmers

der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand

- a) ~~Kind~~
b) ~~ledig~~
c) ~~Prison~~
- a) Steuergruppe
b) Ledig, verheiratet,
verwitwet oder
geschieden
c) Kinderermäßig. f.
minderjähr. haus-
haltzugeh. Per-
sonen

II. Sozialaus- gleichsabgabe- pflichtig (ja oder nein)



W. H. H. H. H.
(Stammangehörigkeit) (Volkszugehörigkeit)

III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

W. H. H. H. H.

Aufgeheben ab 1. März 1946

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge.
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: *234,86* für die Zeit der
Beschäftigung als *Buchung* v. H. der Gesamttabellen.
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um *höchstens jedoch* *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierteljährlich
<i>841</i>			

Diese Eintragung gilt vom *20.2.1946* bis zum *31.12.1946*, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) *Berlin-Steglitz* *20. Febr. 1946*

*) Nichtzurechendes ist zu durchstreichen.

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: *234,86* für die Zeit der
Beschäftigung als *Buchung* v. H. der Gesamttabellen.
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um *höchstens jedoch* *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierteljährlich
<i>70</i>			

Diese Eintragung gilt vom *1.3.1946* bis zum *31.12.1946*, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) *Berlin-Steglitz* *23. April 1946*

*) Nichtzurechendes ist zu durchstreichen.

(Name) *Buchung*

Diese Eintragung gilt ab *194* bis *194*,
wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) (Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

(Name)

Lohnsteuerkarte ⁴⁵ 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: *Holzmann, Otto* geb. am *6.3.1894*
bei Frauen Geburtsname: *Böhm* Geburtsort:
Anschrift: Berlin *58* Steuergruppe *II* *zwei*

Göringstraße 4 Familienstand: *verf.*

Zahl der Kinder unter 16 Jahren *keine*
(vgl. Erläuterungen)

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:
Otto Holzmann
(Unterschrift des Steuerpflichtigen)

Ademie der Künste zu Berlin
(Dienststelle)

Vergütungsnummer *51.105*

GL. Steu. Mat. 2640. Din A 6. 10 000. 1. 46

Geprüft! *Kleinwapp*
(Dienststellenleiter)

Diese Eintragung gilt ab *194* bis *194*, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) (Name)

Diese Eintragung gilt ab *194* bis *194*, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) (Name)

Diese Eintragung gilt ab *194* bis *194*, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) (Name)

Lohnsteuerkarte 194⁴⁵/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt *Mühlenberg*

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk

Bezirk u. Nummer *45*

Preussischer Bezirk

Familienname
und Vorname

Holmann Otto

geb. am *6.3.94*

Stand, Beruf

Lehrer

Wohnsitz

Ort

Berlin St. 58

Lehrerstr. 4

Berlin

(Geburtsort, Kreis, Amt)

St. R.

(Staatsangehörigkeit)

St.

(Volkzugehörigkeit)

a) *ev.*

b) *ev.*

Glaubens-
bekenntnis

a) des Arbeit-
nehmers

b) der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand

- a) *zwei* a) Steuergruppe
b) *verheiratet* b) Ledig, verheiratet,
c) *keine* c) verwitwet oder
geschieden
d) Kinderermäßig. f.
minderjähr. haus-
haltszugeh. Per-
sonen

II. Sozialaus-
gleichsabgabe-
pflichtig
(ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitten IV geblieben.

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und sonstige Verhältnisse:
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. — Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — %

monatlich 月次	wöchentlich 週次	täglich 日次	viertündlich 四時

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

194

7 Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. — Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — %

monatlich 月次	wöchentlich 週次	täglich 日次	viertündlich 四時

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

194

⁹⁾ Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Name: _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 _____ bis _____ 194 _____
wenn sie nicht widerrufen wird. _____ 194 _____

(Scampel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

C 0764

for the

Lohnsteuerkarte 1944/46

Reichshauptstadt Berlin

51806 (82

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: Kais, Josef verstorben geb. am 29.10.1883
am 8.4.45
 bei Frauen Geburtsname: Geburtsort: Limshan
 Anschrift: Berlin Steuergruppe 1 I eins

Familienstand: verheiratet

Ich versichere die Richtigkeit der
vorstehenden Angaben:

Zahl der Kinder unter 16 Jahren 0
(vgl. Erläuterungen) am 8. 11. 1945 +

[Unterschrift des Steuerpflichtigen]

(Dienststelle)

~~Vergütungsnummer~~

GL Steu. Mat. 2640. Din A 6. 10 000. 3. 46 

Geprüft:

(Dienststellenleiter)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

Example

Name _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Scenopel)

(Plano)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

Example

Name: _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

Example D

(Name)

Lohnsteuerkarte 1944/46

Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Schöneberg
Berlin-Schöneberg, Reppichstr. 19-21

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Schöneberg
Steueramt, Abt. A
Berlin-Schöneberg, Marin-Luther-Str. 12

Bezirk u. Nummer

3

Familienname
und Vorname

Mairs, Josef

, geb. am 29.10.83.

Stand, Beruf

Hauswirtschaftlerin

Wohnsitz

Berlin-Schöneberg-Friedenau

Wohnung

Schönbergstr. 6/7

Münchener
(Geburtsort, Kreis, Amt)

Reichsangehörigkeit

Volkszugehörigkeit

Glaubens-
bekenntnis

a) des Arbeit-
nehmers

b) der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand

- a) ☒ Steuergruppe
b) ☒ Ledig, verheiratet,
verwitwet oder
geschieden
c) ☒ Kinderermäßig. f.
minderjähr. haus-
haltszugeh. Per-
sonen

Zahlen in Buchstaben

II. Sozialaus-
gleichsabgabe-
pflichtig
(ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung
weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194
bis 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als — v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich 月	wöchentlich 週	täglich 日	vierteljährlich 季

Diese Eintragung gilt vom 194 bis zum 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als — v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich 月	wöchentlich 週	täglich 日	vierteljährlich 季

Diese Eintragung gilt vom 194 bis zum 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Tiergarten
Berlin NW 40, Alt-Moabit 143
Fernruf: 35 66 61

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Tiergarten
Steueramt, Abt. A
Berlin NW 21, Turmstr. 35

Bezirk u. Nummer

128

Familiennamen
und Vorname

Streiter, Walter

geb. am 18.5.89

Stand, Beruf

Dankelehrer

Wohnsitz
Wohnung

Berlin N.W. 48

Pyram. Nr. 31 II

Volontier
(Geburtsort, Kreis, Amt)

Dtsch. Reich

(Staatsangehörigkeit)

deutsch

(Volkzugehörigkeit)

Glaubens-
bekenntnis

a) des Arbeit-
nehmers

b) der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand
a) Steuergruppe
b) Ledig, verheiratet,
verwitwet oder
geschieden
c) Kinderermäßig. f.
minderjähr. haus-
haltzugeh. Per-
sonen

II. Sozialaus-
gleichsabgabe-
pflichtig
(ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194 bis 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als v. H. der Gesamtabzüge. — Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich <small>12</small>	wöchentlich <small>4</small>	täglich <small>1</small>	vierstündlich <small>1/2</small>

Diese Eintragung gilt vom 194... bis zum 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
(Stempel) (Name)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als v. H. der Gesamtabzüge. — Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich <small>12</small>	wöchentlich <small>4</small>	täglich <small>1</small>	vierstündlich <small>1/2</small>

Diese Eintragung gilt vom 194... bis zum 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
(Stempel) (Name)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

.....

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Schöneberg
Berlin-Schöneberg, Reppichstr. 19-21

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Schöneberg
Steueramt, Abt. A
Berlin-Schöneberg, Marin-Luther-Str. 12

Bezirk u. Nummer 3

Familienname
und Vorname

Kais

Johann

, geb. am 29. 10. 03

Stand, Beruf

Hausfrau

Wohnsitz
Wohnung

Berlin-Schöneberg-Friedenau

Hoburgstr. 6

(Geburtsort, Kreis, Amt)

K. Kais

(Staatsangehörigkeit)

S. Kais

(Volkszugehörigkeit)

Glaubens-
bekenntnis

a) des Arbeit-
nehmers

b) der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand

- a) *Twice* Steuergruppe
b) *Twice* Ledig, verheiratet,
verwitwet oder
geschieden
c) *Twice* Kinderermäßig. f.
minderjähr. haus-
haltzugeh. Per-
sonen

II. Sozialaus-
gleichsabgabe-
pflichtig
(ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

.....

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

.....

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

.....

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

.....

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als — v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich HK	wöchentlich HK	täglich HK	vierteljährlich HK

Diese Eintragung gilt vom 194... bis zum 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als — v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich HK	wöchentlich HK	täglich HK	vierteljährlich HK

Diese Eintragung gilt vom 194... bis zum 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Beim Steuerabzug der Steuergruppe „I“ zu berücksichtigen.

Diese Eintragung gilt ab 1. Jan. 194... bis 31. Dez. 194...
wenn sie nicht widerrufen wird. Berlin-Schöneberg 28. März 1944

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

CDH

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin Finanzamt Charlottenburg-West Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 48-52 Anruf: 34 00 16

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Charlottenburg
Steueramt, Abt. A
Berlin-Charlottenburg, Alt-Lietzow 14-16
Erlg. Anruf: 34 00 13.

Bezirk u. Nummer

217

Familienname
und Vorname

Körber Alfred

geb. am 26.6.86

Stand, Beruf

Wohnungsbesitzer

Wohnsitz

Berlin-Charlottenburg

Wohnung

9

I. Steuergruppe und Familienstand

a) Steuergruppe
b) Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
c) Kinderermäßig. f. minderjähr. haus- haltzugeh. Per- sonen

II. Sozialaus- gleichsabgabe- pflichtig (ja oder nein)



Glaubens- bekenntnis

a) des Arbeit- nehmers

b) der Ehefrau

III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitten IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider- rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider- rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider- rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194... bis 194..., wenn sie nicht wider- rufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich RM	wöchentlich RM	täglich RM	vierteljährlich RM

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich RM	wöchentlich RM	täglich RM	vierteljährlich RM

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Mühlenberg
Berlin C 2, Klosterstr. 33-35

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Prenzlauer Berg
Steueramt, Abt. A
Berlin NO 55, Prenzlauer Allee 63, Haus 5b

Bezirk u. Nummer _____

Familiennamen
und Vorname _____

Stand, Beruf _____

Wohnsitz
Wohnung _____

Berlin _____

(Geburtsort, Kreis, Amt)

Deutsches
Reich

Deutsch
(Volkzugehörigkeit)

Glaubens-
bekenntnis

- a) des Arbeit-
nehmers
b) der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand
a) Steuergruppe
b) Ledig, verheiratet,
verwitwet oder
geschieden
c) Kinderermäßig. f.
minderjähr. Haus-
haltzugeh. Per-
sonen

II. Sozialaus-
gleichsabgabe-
pflichtig
(ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung
weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitten IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__
bis _____ 194__, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__
bis _____ 194__, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__
bis _____ 194__, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__
bis _____ 194__, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierstündlich

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierstündlich

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

C. 2764

27

Kap. Titel	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
		Rechnungsjahr 1945											
<p><u>Amersdorffer, August</u></p> <p><u>Prof. Dr. Tanaka</u></p> <p><u>Barumfänger</u></p> <p style="text-align: right;"><u>Oktober im Kimpfen Berlin</u></p>													
Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)		Abzüge							Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen		
Soll		Ist											
ab	R.M.	R.M.	Lohn- steuer R.M.	Sozial- beiträge R.M.	Empf. Bsp. abgez. R.M.	2,5% R.M.	Pfän- dungen R.M.	R.M.	R.M.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1945	—	3.129,03	597,-	—	—	—	—	—	—	Jan./März			
F Juli	450,-	450,-	—	—	—	—	—	—	450,-				
August	450,-	450,-	—	45,-	—	—	—	—	450,-		in Juli 1945		
September	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86				
Oktober	792,18	792,18	140,10	79,22	—	35,-	—	—	537,86				
November	792,18	792,18	140,10	79,22	—	35,-	—	—	537,86				
Dezember	792,18	792,18	140,10	79,22	—	35,-	—	—	537,86				
											Steuermerkmale:		
											Gemeinde:		
											Finanzamt:		
											Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau		
											verheiratet seit:		
											Glaubens- a) d. Steuerpfli. b) a. Ehefrau:		
											Kalender- jahr		
											194.... 1946...		
											Bezirk:		
											Steuer- Nr.		
											Steuer- gruppe		
											ledig, verh., verw., gesch.		
											Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird		
											Sozialausgl. abgabepflich (ja od. nein)		
											..... R.M. R.M.	
											Steuer- frei:		
											Bechn.- jahr		
											zu über- tragen Jan./März		
—		—	8.646,03	1.557,00	599,54	—	105,-	—	—				
—		—	2.376,54	592,20	237,66	—	—	—	—				

Nr. 147 B 1. RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).
Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Rechnungsjahr **1945**

~~B. Berliner Stadtbibliothek, Zentralbibliothek Berlin D 2~~
~~Kontroll: 101/4 3996~~
~~psch. Berlin Nr. 1110 00~~

Nr. 147 H 1. RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).
Friedrichs Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nr. 147 B I. RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).
Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Kap. 167 H Titel 1		Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat		April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Rechnungsjahr 1945															
<p><u>Buchholz, Bernhard, Professor</u></p> <p><u>P. Deutsche Bank, Dep. Kasse L 2, Bln.</u></p> <p><u>Pösch, Berlin Nr. 602</u></p>															
Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen				
Soll	Ist		Lohn- steuer	ESp.	Pfän- dungen										
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	11	12			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März					
		643.97	42.90			2.30									
		643.97	42.90			2.30			1197.51	31/3					
												Steuermerkmale:			
												Gemeinde:			
												Finanzamt:			
												Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen			
												verheiratet seit:			
												Glaubens- a) d. Steuerpfli.:			
												bekannt: b) s. Ehefrau:			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194....	194....			
												Bezirk:			
												Steuer- Nr.			
												Steuer- gruppe			
												ledig, verh., verw., gesch.			
												Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird			
												Sozialausgl. abgabepflich. (ja od. nein)			
												Rechn.- jahr			
												Steuer- frei:			
												zu über- tragen Jan./März			

Kap. Titel		Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat		April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Rechnungsjahr 1945															
<p><u>Körber, Alfred</u></p> <p><u>Oberrichter</u></p> <p><u>Harmsfänger</u></p> <p><u>Gefall</u></p> <p><u>Oberrichter für Pösch zu Berlin</u></p>															
Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen				
Soll	Ist		Lohn- steuer	ESp.	Pfän- dungen										
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März					
1945	—	1.674.63	361.80												
1. Juli	350.-	350.-	-	-	-	-	-	-	350.-						
1. August	350.-	350.-	-	35.-	-	-	-	-	315.-			1. Juli 1945			
September	487.22	487.22	94.30	48.72	-	-	-	-	344.20						
Oktober	487.22	487.22	94.30	48.72	-	23.50	-	-	320.70						
November	487.22	487.22	94.30	48.72	-	23.50	-	-	320.70						
Dezember	487.22	487.22	94.30	48.72	-	23.50	-	-	320.70						
												Steuermerkmale:			
												Gemeinde:			
												Finanzamt:			
												Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen			
												verheiratet seit:			
												Glaubens- a) d. Steuerpfli.:			
												bekannt: b) s. Ehefrau:			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194....	1945			
												Bezirk:			
												Steuer- Nr.			
												Steuer- gruppe			
												ledig, verh., verw., gesch.			
												Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird			
												Sozialausgl. abgabepflich. (ja od. nein)			
												Rechn.- jahr			
												Steuer- frei:			
												zu über- tragen Jan./März			
—	—	5.226.96	953.-	376.04	-	70.50									
—	—	1.461.66	334.60	146.16											

[illegible]

Kap. Titel		Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat		April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p><u>Körber, Albert</u></p> <p><u>Oberinspektor</u></p> <p><u>Havonyfänger</u></p> </div> <div> <p>Rechnungsjahr 1946</p> <p><u>Angabe</u></p> <p><u>Oktober für Bismarck zu Berlin</u></p> </div> </div>															
Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen				
Soll	Ist		Lohn- steuer	Sozial- beiträge	Körp- sch.	Lohn- steuer		Pfän- dungen							
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
1946	—	1.461.66	334.80	146.16		—	—	—	—	Jan./März					
April	487.22	487.22	127.95	48.72		48.72			264.75						
Mai	487.22	487.22	127.95	48.72		—			311.45						
Juni	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45						
Juli	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45						
August	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45						
September	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45						
Oktober	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45						
November	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45						
Dezember	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45						
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194....				
Januar	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45		Bezirk:				
Februar	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45		Steuer- Nr.				
März	487.22	487.22	127.95	48.72					311.45		Steuer- gruppe				
											ledig, verh., verw., gesch.				
											Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird				
											Sozialanagl. abgabepflich. (ja od. nein)				
											..... R.M. hinzun. i			
											..... R.M. hinzun. i			
										Rechn- jahr	..... R.M. Steuer- frei:			
										zu über- tragen Jan./März	..... R.M.			

Kap. 167 H Titel 1	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
-----------------------	--------------------------------------------------------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Rechnungsjahr 1945

Preyter, Otto, Professor

P.O. Deutsche Bank, Dep. Kasse R. Bln.

Postfach Berlin Nr. 10 18

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll	Ist		Lohn- steuer	ESp.	ESp.	ESp.	Pfän- dungen				
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
		583.97	95.10			2.30					
		583.97	95.10			2.30			973.11	31/3	
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpfl.: b) a. Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194....
Bezirk:											
Steuer- Nr.											
Steuer- gruppe											
ledig, verb., verw., gesch.											
Zahl d. Pers. f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird											
Sozialausgl. abgabepflich. (Ja od. nein)											
..... hinzuur.:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rechn- jahr	.....
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zu über- tragen Jan./März	.....

Kap. Titel	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
---------------	--------------------------------------------------------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Erwarthen, Herr
Kekulamin

Rechnungsjahr 1945

Infant

Wohnungsführer

Wohnungsführer im Dienst

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			100% Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll	Ist		Lohn- steuer	ESp.	ESp.	ESp.	Pfän- dungen				
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
1. Juli	250.-	250.-	—	—	—	—	—	—	250.-		
1. August	250.-	250.-	—	25.-	—	—	—	—	225.-		für Juli 1945
September	270.11	270.11	38.70	27.01	—	—	—	—	204.40		
Oktober	270.11	270.11	38.70	27.01	—	9.60	—	—	194.80		
November	270.11	270.11	38.70	27.01	—	9.60	—	—	194.80		
Dezember	270.11	270.11	38.70	27.01	—	9.60	—	—	194.80		
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpfl.: b) a. Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	1945..
1946	277.11	277.11	41.80	27.71	—	—	—	—	207.60		Bezirk:
Januar	277.11	277.11	41.80	27.71	—	—	—	—	207.60		Steuer- Nr.
Februar	277.11	277.11	41.80	27.71	—	—	—	—	207.60		Steuer- gruppe
März	277.11	277.11	41.80	27.71	—	—	—	—	186.40		ledig, verb., verw., gesch.
Zahl d. Pers. f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird											
Sozialausgl. abgabepflich. (Ja od. nein)											
..... hinzuur.:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rechn- jahr	.....
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zu über- tragen Jan./März	.....

Nr. 147 B I. RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).
Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

[illegible]

P.A. (-----)

Adolf Hitlerstr. 74 b. Vorwerk

Nr. 147 B 1. RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).

Rechnungsjahr **1946**

Charmsfinger

Rechnungsjahr **1946**

Bestimmung

Akademie der Pflanze zu Berlin

Nr. 147 B 1, RKO, Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).
Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Kap. 167 H
Titel 1

Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat

April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Rechnungsjahr **1945**

Elektron, Johannes, Verw. Assistent

P.O. Bsch. Berlin 1389 84

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	ESp.				Pfän- dungen			
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
		258,90	2570			2,30					
		258,90	2570			2,30			467,80	31/3	
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpfl. b) a. Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194....
Bezirk:											
Steuer-Nr.											
Steuergruppe											
ledig, verh., verw., gesch. Zahl d. Pers., f. d. Kinder-ermäßigung gewährt wird Sozialausgl. abgabepflich. (ja od. nein)											
..... hinkur.											
Steuerfrei:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rechn.- jahr	..... R.M.
zu über- tragen Jan./März											

Kap. Titel

Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat

April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Rechnungsjahr **1945**

Stolmann, Otto
Gärtnermeister
Gartensylänger

Wohnung im Ringen zu Berlin

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	Sozial- beitrag	ESp. Abzug	ESp. Rückw.	Pfän- dungen				
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
1. Juli	250.-	250.-	—	—	—	—	—	—	250.-		
1. August	250.-	250.-	—	25.-	—	—	—	—	225.-		für Juli 1945
September	243,46	243,46	21.-	24,35	—	—	—	—	198,11		
Oktober	243,46	243,46	21.-	24,35	—	5,20	—	—	192,91		
November	243,46	243,46	21.-	24,35	—	5,20	—	—	192,91		
Dezember	243,46	243,46	21.-	24,35	—	5,20	—	—	192,91		
Steuermerkmale:											
Gemeinde: <i>Berlin</i>											
Finanzamt: <i>Stuhlberg</i>											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau <i>6. 3. 94</i>											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpfl. b) a. Ehefrau:											
—	—	—	—	122,45	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194....
1946	243,46	243,46	21.-	24,35	—	—	—	—	198,11		Bezirk:
Januar	243,46	243,46	21.-	24,35	—	—	—	—	198,11		Steuer-Nr.
Februar	243,46	243,46	21.-	24,35	—	—	—	—	198,11		Steuergruppe
März	243,46	243,46	21.-	24,35	—	—	—	—	198,11		ledig, verh., verw., gesch. Zahl d. Pers., f. d. Kinder-ermäßigung gewährt wird Sozialausgl. abgabepflich. (ja od. nein)
..... hinkur.											
Steuerfrei:											
—	—	—	—	195,45	—	—	—	—	—	Rechn.- jahr	..... R.M.
zu über- tragen Jan./März											

Nr. 147 B I. RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).
Preussische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Rechnungsjahr **1945**

~~K. 1. 4. 1938 o. h. Fritz, Professor~~
~~D. 6. Deutsche Bank, Max Kausch 4, 31a~~
~~Bonn, Berlin W. 10 37~~

[illegible]Rechnungsjahr **1946**

Travis, Robert

Randmaister

Lesenpfänger

Recu 17. Juli 1886
Lepidoptera

Akademie der Künste zu Berlin

[illegible]

Rechnungsjahr 194 5.

H. A. S. S. e., Max, Hochschul-Oberinspektor

P. A. 2. Hd. Frau Anna Hassse
(2) Potsdam-Habelberg
Ketschestr. 1

Nr. 147 B 1, RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbeträgen (Berlin 1944).
Preussische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nr. 147 B 1. RKO. Personalkarte für Empfänger von Dienst- und Versorgungsbezügen (Berlin 1944).
Friedrichs Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Abschrift!

98

Versicherungsanstalt Berlin

Hauptabteilung Renten

Berlin S O 16 / Rungestr. 3 - 6

Fernruf 67 oo 11 / App.

An die

Akademie der Künste zu Berlin

(1) Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

Ihr Zeichen
J. Nr. 511/46/Ks/Bw

Ihre Nachricht
vom 18.9.1946

Unsere Abteilung
Renten

Unser Zeichen
XIIa 10 C VI

Dat: 3.10.46

Betrifft: Rentenanspruch Arno F l e i s s e n e r aus Korbitz bei Plauen / Vogtland

Der Geschäftsbereich der Versicherungsanstalt Berlin umfasst nur den Stadtbezirk von Berlin. Da Arno Fleissener in Korbitz bei Plauen/Vogtland wohnt, ist nicht die Versicherungsanstalt Berlin, sondern die Sozialversicherungsanstalt Sachsen, Dresden, oder deren Sozialversicherungskasse (früher Ortskrankenkasse) Plauen für die Erledigung seiner Rentenangelegenheit zuständig. Nach dem Schreiben der Sozialversicherungsanstalt Sachsen vom 2.7.46, das den Rentenvorgängen beiliegt, ist Fleissener auch an die zuständige Sozialversicherungskasse (offenbar Plauen) verwiesen worden, nicht, wie Sie irrtümlich annehmen, an die Versicherungsanstalt Berlin.

I. A.

ges. Unterschrift

1. Kriker, Alfred, Oskarminsterpforte
2. Kriker, Walter, Krikerpforte
3. Finkler, Leo, Krikerpforte Kg.
4. Kriker, Leo, ~~Krikerpforte~~ Kg. Gefallen?
5. Kriker, Alfred, Kg.
6. Kriker, Margarete, Krikerpforte
7. Kriker, Leo, Kg.
8. Kriker, Leo, Krikerpforte Kg. Gefallen?
9. Kriker, Leo, Krikerpforte
10. Kriker, Leo, Krikerpforte
11. Kriker, Leo, Krikerpforte Kg.
12. Kriker, Leo, Krikerpforte Kg.
13. Kriker, Leo, Krikerpforte
14. Kriker, Leo, Krikerpforte
15. Kriker, Leo, Krikerpforte
16. Kriker, Leo, Krikerpforte Kg.
17. Kriker, Leo, Krikerpforte
18. Kriker, Leo, Krikerpforte

Kriker, Leo (Kriker)

GEWÄHLT:

1948

100

Ersatz-Mitgliedsliste

Für die Deutsche Gewerkschaft.

band

A. Gesamtgefolgschaft nach dem Stande vom:

[illegible]

Bei Gemeinschaftsbetrieben sind die Angaben für jeden Betrieb gesondert zu machen und dann unter einem Querstich in den einzelnen Spalten die Gesamtsummen zu errechnen.

Sind Wohnungen vorhanden, so ist die Gesamtzahl der Bewohner wie ein angeschlossener Betrieb zu behandeln und in der Spalte „Betrieb“ die Bezeichnung „Bewohner“ einzusetzen. In der Spalte „Bemerkungen“ ist jeweils anzugeben, wieviel Kinder unter 10 Jahren sich unter diesen Bewohnern befinden.

FREIER DEUTSCHER
GEWERKSCHAFTSBUND

FDGB

Erweit.
Mitgliedskarte

019009

Mitgliedsnummer

15

Berufsgruppe

im Verband der *Lehrm. u. Hilfs- Angest.*

Name: *Körber*

Vorname: *Alfred*

geboren am *26. 6. 1886*

in *Görlitz*

Beruf: *Artenmischermeister*

Eingetreten am *Apr. 1945*

Alfred Körber
Eigenhändige Unterschrift

Der Kampf gegen die Ideologie des Faschismus des Militarismus ist eine der Hauptaufgaben der Gewerkschaften und des Bundes. Der Wiedereinbau des durch den Krieg zerrütteten Wirtschaftslebens muß sich unter aktiver Mitarbeit der Gewerkschaften vollziehen in der Richtung der Gesamtwirtschaft zur Planwirtschaft.

Name, Sitz, Umfang und Aufgaben

Die Organisation führt den Namen

**Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
Sitz Berlin**

und umfaßt die Industrie- und Berufsverbände aller Arbeiternehmer in Deutschland. Die Verbände regeln die kollektiven Vereinbarungen (Tarifverträge), die Arbeitsverhältnisse in den Betrieben und Verwaltungen. Durch dauerndes, ständiges Zusammenarbeiten in einem geschlossenen Bunde (FDGB) soll die Macht und der Einfluß der Gewerkschaften noch mehr in die Erscheinung treten. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben fordert der FDGB maßgebenden Einfluß

auf die Wirtschaftsverhältnisse in Staat und Gemeinde,

„ „ Sozialgesetzgebung und auf die Sozialversicherung,

„ „ soziale Verwaltung,

„ „ gewerbliche Rechtsprechung,

„ „ Unfallverhütung, wie auch

„ „ Umgestaltung der Kultur, Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit den benachbarten Völkern,

durch Pflege internationaler Beziehungen zu den Gewerkschaften aller Länder.

704
Verschluss-Sache!
Streng Vertraulich!

J. Nr. 205/52/Bw.

Von der Akademie der Künste zu Berlin einen Band Personalakten des früheren Verwalters einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition Herrn Professors Max T r a p p zu treuen Händen leihweise erhalten zu haben, bescheinigt.

Berlin, den 20. Mai 1952

An Herrn V o i g t
Vbildg. II / 2

Termin 1. Juli 1952

Verschluss-Sache!
Streng Vertraulich!

102
J. Nr. 205/52/Ew.

Von der Akademie der Künste zu Berlin einen Band Personalakten des früheren Verwalters einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition Herrn Professors Max T r a p p zu treuen Händen leihweise erhalten zu haben, bescheinigt.

Berlin, den 20. Mai 1952
Kraus

An Herrn V o i g t
Vbildg. II / 2

Abt. Volksbildung	484	920211	<u>A</u>
Akademie der Künste	34 4807	329204	
Arbeitshauschule		322418	
Ausstellung Schloss Chlb.	920211/106	326726	
Postfakt	32 12-07 App. 572		
American Express		846113	
Postfakt		92 0291 App. 108	
Amerik. Gedächtnisb. jährl. Berl. Zentr.-Bibl.			
Ant. für Denkmalpflege	App. 684	340401	

Bräuniger (Kasse)		393	<u>B</u>
Beschaffungsaussch. Blau Str. 11, Gneisenaustr. 41			
Abt. Schulwaren		665731-661138	
Londrückelege		614870	
Knifskinner Str. 21	3656	710261	
Blumenblatt (Gesamthetriebsrat)		350	
Boul. Philh. Orchester		764683	
Biermann - F. U. -	App. 184	765811-76	
Borauer Hüllvertrieb, SO 36, Waldemarstr. 78		669371	
Bauer, Enno, Mellenstr.		712784	
Blau-Schönberg, Naumannstr. 18			
Hofe Lismitts Gaster Kgl. Hof. 114		32 1061	
Brandis Wöhler		75 3811	
Bauer & Co. Lind. Hof. 72 I. W. 11		61 2661	
Bireka		976 1571	
Böckmann		32 1331	
Böhm, Restaurator		76 32 1571	

B. Bauporband Bildender Künstler Berlin ~~884550~~
 Welterwellenstein, Sekr. Brasch ^{clb. 9.} ~~974883~~
 Berliner Zentralbibliothek (Literatur-
 Gedenkbibliothek)
 Bauverl.-Vlg. Fr. Schütz - Adressen
 Redaktion ^{clb.} 75 02 31
 BDA, Schöneberg, ~~Königsallee 24~~ ^{clb.} 32.
 Baubüro Schloss Clb: ~~778009~~
 (Göhl) Gursicke
 Pahl Koclowski } 34 04 01
 Boll - Buchhandlung 743
 Büdgerei - Hauptbetriebsrat 97 60 72
 87 05 91

Kunsthaus Charlottenburg:

Dr. v. Kniwsky

92 01 57-87

Bastock

- 88

Platanenallee 16:

Volkshochschule Hirschkorn

34 04 01-691

Hausmusik. Museum

" "

Dückerstein

92 02 11: 119

Dahn (Kew. d. Staat. Schloss. u. Gart.)

~~3449~~
~~3449~~
 72 38 30

Droescher

97 02 57

Woffen

Dr. Verein für Kunstwissenschaft

37 72 15

Dr. Hauck

92 99 93

Dr. Ascherb. Seel, Eberh., Wilmersd.

83 73 50

Wiesbaden Str. 32

Dolmetscher-Büro (Frau Müller)

71 02 61

Raphaels Schöneberg Zimmer 1076

Ernst

32 01 05

Elektronik Bestenricht

92 69 05

Flügel, Lüse, Schlackensee
 Türstr. 6

84 35 10

F Fahrberichtsapp (Küligk) 76 52 61 39 95 82
 Freis Universitäts (Biermann) App. 72 76 58 41 - 47
 Fahren: Magistrat (Spill) 87 75 57
 Xaver Kirchhoff, Pl. Friedmann 24 78 93
 Faust Leretorst. 15 39 90 93
 Feuske Eumcor St. 15 (Freiberg) 87 15 42
 F.U. Kunsthist. Inst. App. 233 76 52 61
 Festwochen, Dallem Hirschsprung 4 - Kallis 76 52 45 - 47
 G Getzschmann, Verteilungsstelle 76 43 64
 Giedsbof 391
 Dr. Glaser 3847
 Gipsformerei, Krause 408
 Gemäldegalerie 34 23 67
 GEMA 87 03 71 91 68 74
 Goldke, Walter 84 08 43
 Gsellius 71 23.89
 Galerie des 20. Jh. Lebens. 2 678 32 57 81
 H Heichmann, Hauptdienststellenleiter 340
 Hartmann, Hauptreferent 346
 Hirschke 379
 Harwardt 418
 HGL St. (Korfmann) Hennig 4409 87 05 91
 Hochschule f. bild. Kunst 32 51 87 87 44 20
 32 26 26 App. 733 87 45 58
 Abt. freie Kunst u. Kunstpädagogik 24 24 78
 Prof. Fosaeus 76 08 47
 Hochschule f. Musik (Schleifer) 32 20 76
 32 08 37
 Hoff 72 39 87
 Hartmann, Brüder, Druckerei 71. 46 56
 Hitzmann Gartenbaugestalt Karl. 37 04 01
 Habering: Nitsche (Kaufmannsinst) Timm 66 35 19
 Holz, Alwin, Schloss-Mstr. 34 56 41

105
 Haus am Walde - Kunstamt Zellendorf
 Dr. Kutsch, Frau Köller 84 89 35 84 32 87 App. 234
 Holz, Alwin, Schloss-Mstr. Chlb. 5, Neufeststr. 14 34 56 41
 Hubert, Friedrich, Glasmeister 92 84 82
 Häusler, Fohot, stud. 62 97 63

Liny freie Ausstellung App. 134 92 02 91
 Dr. Fannasch 417 7.7
 Institut für Kunstpädagogik 34 34 57
 Industrie u. Handelskammer (Dr. Thoma) 32 57 21
 Linyfreie Ausstellung - Messelallen 92 82 50
 00. 92 02 91 Portner Halle 5
 Kleyerlung 249 K
 Krochmann 475
 Dr. Kiesel-Künze, Hauptreferent 425
 Prof. Kuhn (Hochsch. f. bild. Kunst) 97 59 31
 Köppen 97 88 60
 Kersper, Linnich 484
 Kaufmann 425
 Kunstbibliothek Prof. Dr. Ruge 32 57 81
 Dr. Ninkhoff 706
 Kierler, Kunstf. Pflanzung 76 37 03 327
 Köhler, Albert, Senator f. Bau u. Wohnungswesen 87 05 91
 Dr. Kapp-Stadt. Oper 4079 App. 4003
 Knapp 34 37 73
 Köhler, Klavierspieler 453
 84 31 55

L Luik, Hauptreferent 341
 Dr. Lati 92 1686
 Lütkgen 791
 Lohbeger 920211 352
 Lönke, Martin, ~~W 15, Kautzstr. 18 952000 915464~~
 Zöllner, Miquelstr. 1 (Diermeyer) 847405
 Lohbeger, Norbert, Neukölln,
 Kienitzstr. 87/89 vom IV
 tel. Lokal Bismarck (Besuch) 60 1882
 Prof. Ludwig 32 7797
 Lütkgen priv. 92 3392

May, Stadtrat (mir über Sekretariat) 92 02 11 3187
 (S. Schütz)
 Marx, Hauptreferent - Reitsperer 322
 Dr. Moser 423
 Meyer, jun. Kott. (Heiger/Dr. Wirth) 34 4151
 Müller 34 5817
 Günther, Gettke 34 5717
 Maison de France - Mr. Grauge Haupt 9 8702
 Mission culturelle française
 Français, Militärregierung (Föhlman/Altkamerad?) 497 1701
 Frau Nieuwof
 Marx, Assistent, Kunstl. Inst. F.V. 765261
 Referat Museen - Frau Heinrich 472
 Messmann, Lillienfeld-Weh
 Walter Dierckh. 22

Mey's Glaserei

Bln.-Steglitz, Schloßstr. 95/1
 Tel. 725293 • Nahe dem Rathaus

N Nepeke, Haus 42 27 00
 Noske, Rathaus Schöneberg Aussel. 71 02 11
 Neuschäffer - Feuersicherheit Blm. (9-11) 83 40 53
 App. 143 24 00 12

O Oper, Städt. - Frau Bernard - 34 01 81
 Ome HBK 32 57 81 App. 427

D von Philipsborn Mag. Dir. 318
 Piontek 42 98 03
 Pichler, Prof. 87 58 42
 Pol. Pres. Kripo. St 29. Friseurstr. 16 Haus 2.
 3 Stokk Zi 339 Donner 66 00 17 / 2483
 Philharmon. Orchester 76 46 83

Q

Apparel 2320 1056 R

Rathaus Schöneberg - Ausstellungsräume 71 02 11
 Reiche 61 19 48
 Rosenthal 92 02 11 330
 Rulf 83 29 89
 Rohrlach, Graues Kloster 42 57 31 209
 Rüttli, Wilhelmsdorf, Nassauische Str. 16A 87 96 05
 Reuter & Siecke 61 79 37
 Rothschild - Antiquariat 32 57 22
 Bez. Amt Schöneberg, Kunstheim
 Frau Kappenstein 71 02 11 2234

S

Lillies 345
 SPWH 37 56 71
 Senator für Finanzen, Bg., Gerdich 24 00 11, 182
 Spitze u. Leitz - Hölzer 87 22 84
 Silberzahl - Fiskal- u. Betrieb: 71- 32 57 91
 Kollmann & Knecht

7052
Sch

Schütz, Frau (Sekretariat Heilmann) 317
 Schneider 344
 Prof. Schumann, Georg 73 53 82 24 33 82
 Dr. Schumann, Wolfgang, Verwalter d. Holz-
 industriew. Hinkowsky G.m.b.H. Chlb. 9. - Hlm. - 50 92 69 36
 Lw 39 72 27
 Schüler, Walter - Galun 91 63 61
 Schaper, Prof., Reg. Dir. 32 52 01 - 464
 Schwemmer, Prof. priv. 84 27 71
 Schück 92 79 60
 Schiller-Teater, Frau Krüger, (Vitrine) 32 50 01

Starcke 447 ~~347~~ St
 Hörungsstelle 32 00 2
 Staat. Porzellan-Manufaktur, NW 87, Wegely 39 22 01
 Holzmann 197 71 05 11 - 687 ~~17 05 94~~ 44 22 19
 Stadthilfsbank - Kiliqk - 8. 41 60
 Steiger 76 32 85

Theaterwiss. Sammlung (seit 1. 11. 53) 97 59 77
 Thümm 348 T
 Triebisch 395 ~~347~~ (Schneider) 92 02 11 - 346
 Tanna Chlb 2, Hardenburgstr. 34 32 47 11
 Tiergarten, Kunstamt, Balcerowicz 35 01 61 - 371
 Laubert

U Kriebel, Walter, Blu-Halensee, Johann-Ligistummi-
str. 20 978979

Verwaltung d. chem. Hochsch. Schloss i. G.	32 26 84
Drucksaat, Berlin-Programm	32 57. 91
Quartierbestellung	Apr. 76
Frau Dietrich	

<u>W</u>	Wallitzschen	348
	Hoffmeyer'sche Lymanische	75737
	Kunstausst.-Wilhelmsdorf App. 5204.	870291
	Weinitschke, Werkstattheiter Haas	249191
	Musiqu. Wasenitz (Frau Hagemann) Herr Wagner	329920
	Dr. Wirth, Kunstbibliothek	706 325787

XVZ	Zeeck & Klirner	949542
	Fr. Zander, w 35, Türfürstensk. 7	24 25 98
	Frau Zimmermann, Schültheis & Co.	83 23 01

Telefonverzeichnis
der Abteilung Volksbildung, Messedamm 4-6
Sammel-Nr. 92 02 11

Akademie d. Künste-Berlin

No 0628 * 02 NOV. 1950

Geschäftsz. Zimmer Apparat

Leitung der Abteilung

Stadtrat May		133/34	316
Vorzimmer: Schulz, <i>Richter</i> Zimmermann	Vbildg I/7	136	317
Leitender Mag.-Dir. v. Philipsborn		140/41	319
Vorzimmer: Jentho		138	318
Anmeldung: Hamm		147	337

Büro der Abteilung

Verwaltungsreferat

Hauptreferent Link	Vbildg I	246	342
Sekretariat: Stephan		245	341
Verwaltungsrevisor Jaack	" I/1	248	343
Schulze	"	149	414
Kolms	"	250	353
Mag.u.StV.-Vorlagen: Kollmann	" I/2	248	343
Bauangelegenheiten: Sillus	" I/4	252	345
Grundst.-u.Vermögensverw.: Synwoldt	" I/5	250	353
Inventarbeschaffung und Bürodienstgebäude: Schneider	" I/6	239	344
Vordruck- u. Materialverw.: Seidleitz	" I/3	247	352
Prüfstelle für die Verwendung der Totogelder: Duckstein			
Pressearchiv: Saar	<i>H. Schmidt I/4</i> Vbildg I	266	503
Postverteilungsstelle: Getzschmann	" I/8	235/37	391
Pförtner			294
Hausinspektor Kunst			444
Maschinenmeister Thieme		Werkstatt auf d. Hof	465

HKanzlei

Kanzleivorsteherin Wemper	HKzl.	258	351
---------------------------	-------	-----	-----

Personalreferat (Dienststellenleitung)

Hauptdienststellenleiter Heuelmann	Vbildg II	244	340
Pers.Hauptsachbearbeitung: Strelow, Krebs	" II/1	242	339
Personalstelle f. Angestellte:			
" " " Stadie	" II/2	238	336
" " " Weher	"	236	335
" " " Hillmer,			
" " " Knappert			
" " Arbeiter: Strohlow	" II/3	233	334
" " " Keller	"	234	392
Personal-Kanzlei			
Auftrags-Kasse: Bräuniger	" II/4	240/41	393

	Geschäftsz.	Zimmer	Apparat
<u>Haushaltsreferat</u>			
Hauptreferent Hartmann	Vbildg III	254	346
Referent Gieltsdorf	" III/1	256	347
HSachb. Starke	" III/2	256	4347
Einzelplan II: Wendland	" III/5	253	349
Einzelplan II u. III: Steffen	" III/6	253	349
Institute: Walitschek	" III/3	251	348
Einzelplan III: Thurm	" III/4	251	348
Wirtschaftsbuch: Huschke	" III/7	249	379
Haushalts-Kanzlei		255	395

Rechtsreferat

Hauptreferent Marx	" IV	132	322
Referent Prof. Dr. Peters	" IV/1	139	489
Mucha	" IV/2	135	396
Zimmermann	" IV/3	137	309
Büro: Petzold		131	323

Gesamt-Betriebsrat: Blumenthal		232	350
Betriebsrat d. Lehrer u. Erzieher: Dr. Kirsten		232	350/510
Grosser Sitzungssaal		540a	457
Kleiner Sitzungssaal		148	511

Hauptschulamt

Leiter: Stadtschulrat Fechner	HSchul	434/36	362
Sekretariat: Könings, Schumacher	HSch ² a	438	361
Hauptsachbearbeitg: Lesselberg	" I	440	397
Willimzik	" I/1	440	397

1. Schulaufsicht

A. Bezirksschulaufsichten

Verw. Bez. Reinickendorf/Tiergarten			
OSchR. N.H.	HSchul II A	460	365
Pritzsche	" II/A 1	459	364
Verw. Bez. Charl'bg./Wilmerdsf.			
OSchR. Oprée	" II/B	462	366
Witte	" II/B 1	464	367
Verw. Bez. Neukölln/Zehlendorf			
OSchR. F. Weigelt	" II C	458	363
Inm	" II C/2	459	364

	Geschäftsz.	Zimmer	Apparat
Verw. Bez. Schöneberg/Spandau			
OSchR. Blau	HSchul II D	466	368
Warzecha	" II D/1	447	474
Verw. Bez. Kreuzberg/Tempelhof.			
OSchR. Dumstrey	" II E	452	374
Scholz	" II E/1	454	373
Verw. Bez. Wedding/Steglitz			
OSchR. Schneider	" II F	456	372
Darkow	" II F/1	454	373

B. Fachaufsichten

a) Fachaufsicht Wissenschaftl. Zweig.

Fachaufsicht I:

Verw. Bez. Spandau/Wilmers-			
dorf/Tempelhof/			
Kreuzbg./Tiergarten			
OSchR. Rabau	" III A	564	381
Westphal	" III A/1	564	381

Fachaufsicht II:

Verw. Bez. Reinickendorf/Wedding/			
Charlottenbg./Schö-			
neberg (Mädchen)			
OSchR. Dr. Panzer	" III B	562	398
Hellmich	" III B/1	560	380

Fachaufsicht III:

Verw. Bez. Steglitz/Zehlendorf/			
Neukölln/			
Schöneberg (Knaben)			
OSchR. Pfeil	" III C	558	378
Nitschke	" III C/1	560	380
Bibliothek		559	410

b) Fachaufsicht Praktischer Zweig

Fachaufsicht IV:

Kaufm. Berufs-u. Berufsfach-			
schulen, städt. Sprachen-u.			
Dolmetscherseminare			
Privatschulen: OSchR. Schmiedike	" III D	552	375
Ref. Lehmann	" III D/1	550	394
Privatschulen: Gackowski	" III D/3	554	376
Büro: Kahan, Klauack	" III D/4	556	377
Kempin	" III D/2	556	377

Fachaufsicht V:

Gewerbl. Berufs-u. Berufsfach-			
schule für die männl. Jugend:			
OSchR. Gronau	" III E	542	486
Ref. Sommer	" III E/1	542	219
Ziegler	" III E/2	541	385

Geschäftsz. Zimmer Apparat

Fachaufsicht VI:

Hauswirtschaftl. sowie gewerbl.
Berufs- u. Berufsfachschulen
für die weibliche Jugend

OSchR. Unkratt	HSchul	III F	540	386
v. Minch	"	III F/1	541	385
Ref. Casper	"	III F/2	550	394

c) Fachaufsicht Sonderschulen

OSchR. Hallervorden		III G	566	382
Decke	"	III G/1	566	382

d) Fachaufsicht Lehrerbildung

OSchR. Keller	"	III H	565	388
Hachtweyh	"	III H/1	563	387
Hotze	"	III H/2	563	387

C. Hauptreferat Sozialpädagogik

HRef. Krewel	"	IV	568	383
Hilfsref. Dr. Draeger	"	IV/1	561	478
Schellenberger	"	IV/2	561	478

D. Hauptreferat Schulgesetz u. Bildungspläne

HRef. Knolle	HSchul V		445	360
--------------	----------	--	-----	-----

E. Hauptreferat Leibesübungen

HRef. Andersson	"	VI/1	548	369
Hilfsref. Blume	"	VI/1a	545/46	359
Kosel	"	VI/1b	543/44	519
Misch	"	VI/1c	543/44	519
Nitert	"		543/44	519

F. Fachreferate

a) Fachreferat Schulmusik				
Ref. Sartorius	"	VI/2	130	354
b) " Kunst- u. Werkerziehung				
Ref. Calsow	"	VI/3	130	354
c) " Lehr- u. Übungswerkstätten in Berufssch.				
Ref. A. Neumann	"	VI/4	555	477
" Vollbeschulung für erwerbsl. Jugendliche				
Radtke			553	384
d) " Gartenarbeitsschulen				
Ref. R. Weigelt	"	II C/1	553	384

Geschäftsz. Zimmer Apparat

2. Dezernat Schulverwaltung

A. Leiter: Dr. Werner	HSchul VII	442	371
Sekretariat: Kappen	" VIIa	443/44	370
Haushaltsang. HSchul Brenneke	" VIIb	441	488

B. Referat Allgem. Verw.:

Ref. Mundt	" VII/1	446	356
Kassen- u. Rechnungswesen:			
Kanitz	" VII/1a	441	488
Schenk	" VII/1e	441	488
Statistik, Archiv, Vordruck-			
wirtschaft: Wuss w	" VII/1b	448	401
Burba	" VII/1c	448	401

C. Referat Lehrkräfte:

Ref. Golz	" VII/2	461	307
Wölffel	" VII/2a	461	307
Bergemann	" VII/2b	463	404
Dullin	" VII/2c	463	404
Skerstapeit	" VII/2d	465	308
Stejskal	" VII/2e	465	308
Scheele	" VII/2g	465	308

D. Referat Schulbauten u. -materialien

Ref. Rohde	HSchul VII/3	451	469
E. Neumann	" VII/3a	449	357
Schulze	" VII/3e	449	357
Baltzer	" VII/3b	449	357
Bechler	" VII/3c	447	474
Goldberg	" VII/3d	447	474
Purmann	" VII/3f	447	474

E. Referat Schulfürsorge

a) Sozial-, Gesundheits-
Erholungsfürsorge u. Jugendschutz

Ref. Fr. Fischer	" VII/4(A)	450	407
Busse	" VII/4a	455	355
Brückner	" VII/4b	453	480
Klein	" VII/4c	453	480

Währungsstelle für Schüler

Greß	" VII/4e(A)	55	507
Gronschewski, Oetzel)	" VII/4f(A)	51/53	201
Nickelmann, Kuhnert)	"	55	507
Lehrer Barth	"	47	490
Ebert, Maruschewski	"		

b) Schüler- u. Studentenspeisung

Bohner	" VII/4(B)		
Moll	" VII/4a(B)	537	409
Höldke	" VII/4b(B)	538/39	310
Szymanski	" VII/4c(B)	538/39	310
Lang	" VII/4d(B)	538/39	310

Schreibmaschinenmechaniker		508a	411
----------------------------	--	------	-----

	Geschäftsz.	Zimmer	Apparat
<u>Hauptamt Wissenschaft u. Forschung</u>			
Hauptamtsleiter: Dr. Gehlhoff	HWiss	154	333
Sekretariat: Schiroke	HWiss	156	325
Hauptsachbearbeitung: Hein	HWiss/Verw.	155	326
<u>1. Dezernat Hochschulen u. wissenschaftl. Inst.</u>			
Leiter: Dr. Kruspi	HWiss I	158	327
Sekretariat: Hartmann	HWiss I/1	159	328
Raffel	" I/a	162	479
Hauptref. Reinhard	" I/b	160	329
" Dr. Creifelds	" I/c	166	338
" Rosenthal	" I/1	161	330
Büro: Risch, Kunath	" I/1	157	466
Archiv: Calé			
Zulassungsbüro in der T.U.		T.U. 325181	
		Nebenanschluß 534	
<u>Sozial und Studentenbetreuung</u>			
Ref. Plautz	" Ie	50	481
Moldenhauer	" Ie	54	315
Müller-Fabian	" Ie	48	412
<u>Währungsstelle f. Studenten u. Fachschüler</u>			
Warnat	" Ie/1	46	483
<u>Arbeitsbereich:</u>			
<u>Freie Universität Kirchh. Hochschule</u>			
Schneider	" Ie/1	10	518
Oleynick	" Ie/1	10	518
Bernhard	" Ie/1	11	513
Runge	" Ie/1	11	513
<u>Arbeitsbereich:</u>			
<u>Techn. Univ., Hochschule f. Musik</u>			
<u>Pädag. Hochschule, " f. Politik</u>			
<u>Wissenschaftl. Institut, Hochschule für bild. Künste</u>			
Noak	" Ie/1	14	516
Musch	" Ie/1	14	516
Mielke	" Ie/1	15	517
Hoffmann	" Ie/1	15	517
<u>Arbeitsbereich:</u>			
<u>Konservatorium d. Stadt Berlin u. Fachschulen</u>			
Kühn	" Ie/1	13	515
Würk	" Ie/1	12	514
Hopp	" Ie/1	12	514
Scharfe	" Ie/1	13	515

2. Referat Fachschulen

a) Fachschulaufsicht	HWiss II	150	324
HRef. Goldenbogen		149	414
H.N.	" II/2	152	413
Sekretariat: Endris, Kirchhof }			
b) Fachschulverwaltung	" II/3	153	321
Müller	" II/4	151	415
Hering			
Personalien: Dittmann	" II/2	142	320
Gehaltsstelle: Balkow			
Willige			
Jonas			
Buchholz			
<u>3. Referat Volkshochschulen</u>			
HRef. Dr. Hartmann	" III	163	331
Ref. Albrecht	" III/1	165	416
Hilfsref. Doormann	" III/2	165	416
Büro: Büchner, Otto	III/3	164	332

Hauptamt Kunst und Literatur

Hauptamtsleiter: Kleyersburg	HKunst	344	249
Sekretariat: Schlemmer	"	345/46	475
Hauptsachbearbeitung:			
Harwardt	"	342	418
Holthusen	"	342	418
<u>Dezernat Bühnenwesen</u>			
a) Theater: Ref. Fürst	" Ia	350	402
Krochmann	" I/2	345/46	475
b) Zulassung: Denzin	" I	352	494
Steinkrauss		349	495
c) Tanz: Mandler	" I/1	329	443
Schüler			

Referat Film

Ref. Baensch	" Ib	336	419
Wolf, Schmidt	" Ib	337	263

Referat Rundfunk

HRef. Dr. Antoine	" VI	341	420
Schneider		340	493

- 8 - Geschäftsz. Zimmer Apparat

Referat Bildende Kunst

HRef. Dr. Jannasch	HKunst II	333	417
Dr. Gläser	" II/1	328	408
Büro: Kersten, Kiese	" II/2	330	484/53
Sümmich	"	332	491

Referat Musik HRef. Dr. Limbach

Ref. Pott	" IV	338	492
Wagener	" IVa	339	482
Dahne	" IV1	340	493
	"	339	482

Referat Museen und Gärten

HRef. Dr. Kühnel-Kunze	" III	334	485
Wollsdorf	" III/1	335	472
Minge	" III/1	335	472

Dezernat Literatur

Leiter: Dr. Moser	" V	356	423
Scholz	"	355	406
Rosenberg	"	355	406

a) Autoren u. Bibliotheken

Ref. Dr. Hirsch	" Va	354	424
Dr. Bolze	" Vb	354	424

b) Verlage

Ref. Wähnelt	" Vc	353	405
Bork	" V/1	351	403
Weigt	" V/2	349	495
Davidi	"	349	495

c) Volksbüchereien

Ref. Löffler	" V/d	348	421
Maurenbrecher	" V/3	343	425
Courvoisier	" V/4	343	425

Hauptamt Leibesübungen

Hauptamtsl. Galle	HLÜ	57/59	426
Sekretariat: Zimmermann	"	61	311
Rümenap	" 2	63	312
Günther	"	64	313
Sportverwaltung: Freiberg	" 1	63	312
Braatz	" 3	62	314
Schroeder	" 3	64	313

Bibliotheksschule:

Leitung: Frau Otto		551	502
Günther		549	501

Wissenschaftl. Landesprüfungsamt

Leiter: Prof. Dr. Espe		44/45	505
Sekretariat: Müller		43	506
Ott		43	506

F. geb. 13. 10. 1907 einget. am 1. 7. 1944 in v. d. H. J. G. E. mit einem H. F. G. 1. 7. 1944

Gegenüberstellung

a. Gründungsgesetz nach v. d. H. J. G. E. am 1. 7. 1944

(Gruppe 2 Unterpunkt 2 e) 189, 14 M

h. H. J. G. E. : 1. 7. 1940 189, 09 (142)

b. Gründungsgesetz nach v. d. H. J. G. E. am 1. 7. 1944

eingetragene am 1. 7. 1944 in v. d. H. J. G. E. 189, 14 M

am 1. 7. 1944 am 1. 7. 1944 32 Jahre alt Gründungsgesetz 189, 14 M

eingetragene am 1. 7. 1944 auf 189, 14 M Heiratsgesetz

1. 7. 1944 189, 14 M

1. 7. 1940 189, 14 M

1. 7. 1942 189, 14 M

1. 7. 1944 189, 14 M

1. 7. 1946 189, 14 M

1. 7. 1948 189, 14 M

hälftig getilgte Lipp
 gehen an Dr. Oskar Roth G.T.L. 1.4.1912
 eingekauft in Gruppe II. aufgegeben von Gruppe I an
 1.4.1934.

Alt. Kauf	Neu Kauf	Bezugsstelle
1.4.38 189,14 (12A)	197,-	-
1.4.40 197,09 (14A)	198,-	-
1.4.42 205,59 (16A)	205,-	---
1.4.44 211,09 (18A)	212,-	-
1.4.46 217,84 (20A)	219,-	-
1.4.48 223,34 (22A)	225,-	-

an 1.4.1928 36 Jahre alt

Grunderwerb 291,- Rth
 Grunderwerb 2,-

[Lipp war am Tage d. Erfindes in Gruppe III an 1.4.1914

12 Jahre alt. Grunderwerb 187,- Rth

1.4.34 187,50 187,-	1.4.40 198,-	1.4.46 229,-
1.4.36 190,50 189,-	1.4.42 205,-	1.4.48 225,-
1.4.38 193,50 191,-	1.4.44 212,-	

alt	neu
1.4.38 205,59 (16A)	36 Jahre 1.12.39 196,50
1.3.40 211,09 (18A)	1.12.41 207,10
1.3.42 217,84 (20A)	1.12.43 210,10
1.3.44 223,34 (22A)	1.12.45 217,10
	1.12.47 224,10
	1.12.49 225,-

1.3.1921 169,- 29
1.3.1933 186,-
1.3.1935 183,-
1.3.1937 190,-
1.4.1938 190,- 36
1.3.1939 192,-
1.3.1941 204,-
1.3.1943 211,-
1.3.1945 220,-
1.3.1947 225,-

205,59 (15,59 Rth)

München.

W. G. B. am 14. 12. 1937 vergeblich am 1. 3. 1938

W. G. B. 1. 3. 1938

Erzweiterstellung

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

1. 7. 1938 (Erzweiterstellung) 105 59 R.

Reichshaushalts- und Besoldungsblatt

19. Jahrgang

Herausgegeben im Reichsfinanzministerium
Berlin, den 30. Dezember 1940

Nr. 45

Das Reichshaushalts- und Besoldungsblatt erscheint in zwangloser Folge in einzelnen Nummern und kann zum Preise von 1,80 R. M. vierteljährlich von der Verlagsbuchhandlung Teemisch & Sohn, Berlin SW 68, Kochstr. 32, sowie durch die Post bezogen werden. Einseitig bedruckte Nummern zum Preise von 2,50 R. M. vierteljährlich. Einzelaummern, die nur durch die genannte Buchhandlung zu beziehen sind, werden bis zum Umfang von 10 Seiten mit 4 R. M., bei größerem Umfang mit 3 R. M. für die Seite berechnet. Mindestpreis 10 R. M. Postkonto: Berlin 3893. Bei Anfragen Rückporto beifügen.

Inhalt: Nr. 3602. Vermittlungsgebühren und Hinterbliebenenversorgung von Beamten auf Widerruf (Militärbeamte) S. 329. — Nr. 3603. Anwendung der versorgungsgesetzlichen Ruhestandsbesoldung (Militärbeamte) S. 330. — Nr. 3604. Behandlung der in das Heringsgebiet des Westens heimgeführten Vorkriegsbesoldungen S. 330. — Nr. 3605. Tarifordnung zur Einführung der A. D. A. und A. D. B. in den Gebieten von Eupen, Malmedy und Moresnet (A. D. Eupen-Malmedy) S. 331. — Nr. 3606. 1. Tarifordnung zur Änderung der Tarifordnung für Gefolgshaftsmittelglieder in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten des Reichs, der Reichsgemeinde, der Länder, der Gemeinden (Gemeindeverbände) und der Träger der Reichsversicherung (Nr. 1) S. 331. — Nr. 3607. Steuerbefreiung und Vermögensbeschlagnahmen S. 332. — Notiz S. 332.

Nr. 3602. Vermittlungsgebühren und Hinterbliebenenversorgung von Beamten auf Widerruf (Militärbeamte)

Zur Klärung von Zweifelsfragen wird im Einklang mit dem Oberkommando der Wehrmacht folgendes bestimmt:

I.

Vermittlungsgebühren

Nach der Durchführungsbestimmung Nr. 11 d zu § 3 des Einfuhr-Wehrmachtgebührengesetzes (RMV 1939 S. 235/236) werden den Angehörigen Vermittlungsgebühren in Höhe der jeweils zu gewährenden Bezüge gewährt. Hieraus ergibt sich, daß die Vermittlungsgebühren für die Angehörigen von Beamten unter Berücksichtigung des § 27 a des Einfuhr- und Versorgungsgesetzes festzustellen sind, wenn das Vermittlungssein unter Umständen eingetreten ist, die die Annahme rechtfertigen, daß der Vermittelte gefallen oder an den Folgen einer Verwundung oder eines während des besonderen Einsatzes erlittenen Unfalles, der als Wehrdienstbeschädigung anzuerkennen ist, gestorben ist. Diese Voraussetzung wird in der Regel erfüllt sein, wenn das Vermittlungssein im Zusammenhang mit Kampfhandlungen eingetreten ist. Ob die Voraussetzung für die Anwendung des § 27 a RMV vorliegt, ist in angemessener Anwendung der Ausführungsbestimmungen zu diesem Paragraphen von dem zuständigen Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsamt festzustellen und der Dienstbehörde mitzuteilen.

Die neben den Bezügen nach dem Deutschen Beamtengesetz auf Grund des § 15 des Einfuhr-

fürsorge- und Versorgungsgesetzes zu gewährenden Versorgungsbezüge sind von dem zuständigen Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsamt festzustellen und zu zahlen.

II.

Hinterbliebenenversorgung (Militärversorgung)

a) Militärbeamte, die noch nicht als planmäßige Beamte angestellt waren, und deren Hinterbliebenen sind in allen Fällen nach den Sonderbestimmungen des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes zu versorgen, also auch dann, wenn sie aus einem Beamtenverhältnis auf Widerruf einen Anspruch auf Versorgung haben.

Die Versorgung ist von dem zuständigen Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsamt festzusetzen, zu zahlen und zu buchen.

b) Ist ein ehemaliger Militärbeamter in einer planmäßigen Beamtenstelle auf Widerruf angestellt, so stehen gemäß § 42 Abs. 7 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes den Hinterbliebenen Versorgungsbezüge nach den Vorschriften für die Versorgung der Beamten auf Lebenszeit zu.

Die Versorgung ist von der zuständigen Zivilverwaltung festzusetzen, zu zahlen und zu buchen. Verbuchungsstelle: Einzelplan XII Kap. 1 Lit. 3 der fortwährenden Ausgaben des öffentlichen Haushalts.

Berlin, 10. Dezember 1940

A 5033 - 17699 IV Der Reichsminister der Finanzen
J. A. Dr. Fischbach

Durchführung des Gesetzes vom 26. Februar 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 228) und der §§ 4 und 7 Abs. 2 der Zweiten Verordnung über die Einführung sozialrechtlicher Vorschriften in den subdeutschen Gebieten vom 25. Mai 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 975) erlasse ich nach Beratung in einem Sachverständigenausschuß folgende

1. Tarifordnung zur Änderung der Tarifordnung für Gefolgchaftsmitglieder in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten des Reichs, der Reichsgemeinde, der Länder, der Gemeinden (Gemeindeverbände) und der Träger der Reichsversicherung (Nr. T)

(Reichsarbeitsbl. 1940 Nr. 2 S. IV 73 ff.)

In der Anlage 1 zur Tarifordnung für Gefolgchaftsmitglieder in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten des Reichs, der Reichsgemeinde, der Länder, der Gemeinden (Gemeindeverbände) und der Träger der Reichsversicherung (Nr. T, Reichsarbeitsbl. 1940 Nr. 2 S. IV 73 ff.) erhalten die Vergütungsgruppen I bis III folgende Fassung:

Vergütungsgruppe I

Tätigkeitsmerkmale:

Oberärzte in Stellen von besonderer Bedeutung, die beamteten Ärzten der Besoldungsgruppe A 2b der Reichsbesoldungsordnung gleichwertig sind.

Vergütungsgruppe II

Tätigkeitsmerkmale:

Erste Assistenzärzte (Oberärzte), Assistenzärzte (Stationsärzte) und Assistenzzahnärzte, denen mindestens ein Assistenzarzt (Assistenz Zahnarzt) unterstellt ist,

Assistenzärzte als ständige Vertreter des leitenden Arztes, Ärzte mit besonderer Verantwortlichkeit, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe III herausheben.

Notiz

Das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1940 des Reichshaushalts- und Besoldungsblattes wird einer der nächsten Nummern des Blattes beigelegt werden.

Mit dieser Nummer schließt der Jahrgang 1940 des Reichshaushalts- und Besoldungsblattes.

Vergütungsgruppe III

Tätigkeitsmerkmale:

Assistenzärzte, Assistenzzahnärzte und sonstige Ärzte.

II

Diese Tarifordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1939 in Kraft.

In Vertretung
Dr. Seitzmann

Nr. 3607.

Steuerfestebriefe und Vermögensbeschlagnahmen

(Verordnung: RStB 1932 S. 31 Nr. 2042)

Gegen nachstehend bezeichnete Personen sind Steuerfestebriefe erlassen worden:

a) Fabrikant Albin Scheibe, zuletzt wohnhaft in W. Elberfeld, Neue Gerstenstraße 11, zur Zeit im Ausland, unbekannter Aufenthalts.

Geschuldete Reichsfluchtsteuer 43 083 R. M., fällig gewesen am 29. Juni 1939, nebst Zuschlag. Steuerfestebrief des Finanzamts W. Elberfeld vom 12. November 1940, bekanntgemacht im Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 285 vom 4. Dezember 1940.

— 928 —

b) Teppichhändler Ferdinand Israel Schönmann, geb. am 22. Juni 1880 in Burgreppach, und seine Ehefrau Clara, geborene Feubner, geb. am 29. August 1891 in Leipzig, zuletzt wohnhaft in Berlin W 15, Konstanzer Straße 60, zur Zeit in Brüssel (Belgien), näherer Aufenthalt nicht bekannt.

Geschuldete restliche Reichsfluchtsteuer 859 R. M., fällig gewesen am 3. Januar 1939, nebst Zuschlag. Steuerfestebrief des Finanzamts Berlin-Wilmersdorf Nord vom 2. Dezember 1940, bekanntgemacht im Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 296 vom 17. Dezember 1940.

— 929 —

Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin

Herausgeber: Der Senator für Justiz · Berlin-Schöneberg

REGISTER 1953

Zeitliche Übersicht

Erstes Halbjahr

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
6. 11. 1952	Richtlinien für die wirtschaftliche Verordnung von Heilmitteln	122	23. 12. 1952	Bekanntmachung der Verordnung zur Durchführung des Schaumweinsteuer-gesetzes	23
6. 11. 1952	Richtlinien für die Anwendung elektro-physikalischer Heilmethoden	124	23. 12. 1952	Allgemeine Genehmigung Nr. 12/50 (3. Neufassung) zu dem Gesetz der Militärregierung Nr. 52 und zu deren Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirt-schaftung und Kontrolle des Güterver-kehrs	54
6. 11. 1952	Richtlinien für die Verordnung von Kran-kenhauspflege	126	30. 12. 1952	Gesetz zur Übernahme des Betriebsver-fassungsgesetzes	9
6. 11. 1952	Änderung der Zulassungsordnung für Sozialversicherungsärzte	128	7. 1. 1953	Verordnung zur Änderung der Vierten Verordnung zur Durchführung des Ge-setzes zur Regelung der Rechtsverhält-nisse der unter Artikel 131 des Grund-gesetzes fallenden Personen vom 7. März 1952	54
6. 11. 1952	Änderung der Zulassungsordnung für medizinisch-diagnostische Institute	128	8. 1. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 63/52 zu dem Militärregierungsgesetz Nr. 52 und der Verordnung Nr. 500 — Devisenbe-wirtschaftung und Kontrolle des Güter-verkehrs	56
10. 12. 1952	Zehnter Nachtrag zur Satzung der Kran-kenversicherungsanstalt Berlin	32	8. 1. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung und zur Verlängerung der Geltungsdauer ein-kommensteuerlicher und lohnsteuerlicher Durchführungsvorschriften vom 24. De-zember 1952	107
13. 12. 1952	Zweite Anordnung über die Eichung aus-nahmsweise zugelassener Wegstrecken-zähler in Mietwagen	32	9. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Dienst-strafrechts	33
16. 12. 1952	Veröffentlichung der Ersten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (1. Leistungs-DV-LA) vom 24. November 1952	19	9. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundes-amtes	57
18. 12. 1952	Sechste Nachtragverordnung zur Siche-rung von Naturdenkmälern im Orts-polizeibezirk Berlin	58	13. 1. 1953	Bekanntmachung der Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Durchführungsverordnungen zur Inter-zonenhandelsverordnung (2. Verlänge-rungsverordnung) vom 23. Dezember 1952	59
22. 12. 1952	Erstes Gesetz zur Änderung des Ge-setzes über die Gewährung von Urlaub in Berlin (Urlaubsgesetz)	1	13. 1. 1953	Neunte Verordnung zur Fortsetzung des Währungsumtauschs für Personen mit Einkommen aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit, die ihren Wohnsitz in einem der Westsektoren haben und auf Einkünfte in DM-Ost angewiesen sind	59
22. 12. 1952	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über das Bundesverwaltungsgesetz	1			
22. 12. 1952	Verordnung über die weitere Erhöhung der Umtauschsätze und der Höchst-umtauschbeträge im Lohnausgleichsver-fahren	21			
23. 12. 1952	Bekanntmachung der neuen Fassung der Versicherung gemäß § 1 Abs. 1 des Ge-setzes über die Voraussetzungen für Um-satzsteuervergünstigungen im Verkehr des Bundesgebiets mit Groß-Berlin vom 9. März 1950	20			
23. 12. 1952	Verordnung über die Festsetzung von Kaffeesteuersätzen	22			
23. 12. 1952	Bekanntmachung der Verordnung über Erstattung und Vergütung von Schaum-weinsteinsteuer	22			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
15. 1. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Grundpfandrechtsstellungsgesetzes	61	6. 2. 1953	Gesetz über die Gewährung einer Jahreszuwendung und einer Unterstützung an Versorgungsempfänger	117
15. 1. 1953	Zweites Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Berliner Vollzugsverordnung zum Wohnungsgesetz	67	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über weitere Ergänzungen und Änderungen des D-Markbilanzgesetzes sowie über die Ausgabe von Aktien in Deutscher Mark (Zweites D-Markbilanzergänzungsgesetz) ..	118
15. 1. 1953	Veröffentlichung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Feststellung von Vertreibungsschäden und Kriegssachschäden (1. Feststellungs-DV) vom 22. Dezember 1952	102	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Gewährung von Zuwendungen an Kriegsoffer und Angehörige von Kriegsgefangenen	129
17. 1. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	60	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Aufteilung der Vermögensteuer zwischen Berlin (West) und dem übrigen Geltungsbereich dieses Gesetzes ..	129
19. 1. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Umstellung von Grundpfandrechten und über Aufbaugrundschulden	63	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über den Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) in der Fassung vom 10. Dezember 1952	132
20. 1. 1953	Verordnung über die Änderung der Verordnung zur Durchführung des § 28 des Bundesversorgungsgesetzes	68	6. 2. 1953	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Zehlendorf von Berlin	142
20. 1. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 60/51 (Neufassung) zu der Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs	68	7. 2. 1953	Bekanntmachung der Verordnung über die Aufhebung der Verordnungen NEM II/51 und NEM I/52 (Verordnung NEM I/53) vom 24. Januar 1953	142
20. 1. 1953	Zweiter Nachtrag zur Siebenten Verordnung zur Änderung und Ergänzung des Reichskraftwagentarifs	106	7. 2. 1953	Bekanntmachung der Verordnung zur Änderung der Verordnung NEM IV/51 über Verwendungsbeschränkungen von Nickel und Nickellegierungen (Verordnung NEM II/53) vom 24. Januar 1953 ..	143
20. 1. 1953	Achte Verordnung zur Änderung und Ergänzung des Reichskraftwagentarifs ..	106	10. 2. 1953	Verordnung über die Durchführung eines statistischen Erhebungsberichts über den Auftragsseingang in wichtigen Industriezweigen im Bundesgebiet vom 26. Januar 1951	148
21. 1. 1953	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen vom 20. Dezember 1952	147		Verordnung über die Änderung und über die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Durchführung eines statistischen Erhebungsberichts über den Auftragsseingang in wichtigen Industriezweigen im Bundesgebiet vom 29. Dezember 1952	148
22. 1. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über aktive Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche im Sperrbezirk Neukölln ..	76	11. 2. 1953	Verordnung zur Übernahme der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Schlachten von Tieren ..	138
23. 1. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Neuordnung des Kraftverkehrs in Berlin	69	12. 2. 1953	Gesetz über die Erhebung von Benutzungsgebühren an Volkabfuhrstellen ..	141
23. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs	69	18. 2. 1953	Berichtigung der Verordnung zur Änderung der Fünften Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen ..	153
23. 1. 1953	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Spandau	102	20. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über Schifferdienstbücher	145
23. 1. 1953	Bekanntmachung der Verordnung über die Errichtung von Bundesdisziplinarkammern vom 5. Januar 1953	104	21. 2. 1953	Anordnung betreffend Sperrzeiten für Tauben	161
23. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ..	105	23. 2. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Provisionen in der Kraftfahrtversicherung	146
24. 1. 1953	Ausbildungsordnung für Juristen (JAO) ..	77	24. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Erleichterung der Annahme an Kindes Statt	149
26. 1. 1953	Bekanntmachung des Wortlautes des Straßenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1952	73	25. 2. 1953	Neuordnung des Beitrags- und Meldewesens der Krankenversicherungsanstalt Berlin sowie der Bestimmungen über die freiwillige Versicherung	161
27. 1. 1953	Verordnung zur Übernahme der Verordnung PR Nr. 77/52 über den Einheits-tarif für Kraftfahrtversicherungen 1953 ..	85			
29. 1. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	102			
29. 1. 1953	Gesetz über die Verkündung von Gesetzen und Rechtsverordnungen	106			
30. 1. 1953	Verordnung zur Durchführung des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde vom 31. März 1952 ..	138			
4. 2. 1953	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Tempelhof von Berlin	141			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
26. 2. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung der Konsumbrotverordnung	147	11. 3. 1953	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen vom 27. Januar 1953	177
26. 2. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Arbeitslosenversicherung in Berlin	150	12. 3. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Ostmarkumtausch	173
26. 2. 1953	Gesetz über die Einführung einer Einkommensgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung des Landes Berlin	150	13. 3. 1953	Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener (2. WAG-DV)	187
26. 2. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Versorgung der politisch, rassistisch oder religiös Verfolgten und ihrer Hinterbliebenen (PrV-Versorgungsgesetz)	151	14. 3. 1953	Bekanntmachung betr. Verleihung des Enteignungsrechts zum Erwerb von Grundstücken	187
26. 2. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Vollstreckung von Entscheidungen auswärtiger Gerichte	151	14. 3. 1953	Anordnung zur Änderung der Kehrgebührenordnung	200
26. 2. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Vollstreckung von Entscheidungen auswärtiger Gerichte	152	18. 3. 1953	Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Schifferdienstbücher vom 22. Februar 1951	210
26. 2. 1953	Bekanntmachung der Dritten Verordnung über Zollsatzänderungen vom 30. Januar 1953	153	19. 3. 1953	Verordnung über die weitere Erhöhung des Westmarklohn- und Westmarkgehaltsanteils der in Berlin West beschäftigten, im Ostmarkwährungsgebiet wohnhaften Arbeitnehmer	199
2. 3. 1953	Polizeiverordnung über den Verkehr mit Sprengstoffen (Sprengstoffverkehrsverordnung)	156	20. 3. 1953	Gesetz zur Verlängerung der Wahlperiode der Betriebsräte	181
3. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über den Deutschen Wetterdienst	165	20. 3. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gewährung einer Jahreszuwendung und einer Unterstützung an Versorgungsempfänger	181
4. 3. 1953	Bekanntmachung der Zweiten Verordnung über Zollsatzänderungen	154	20. 3. 1953	Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Ostmarkumtausch	182
4. 3. 1953	Verordnung betreffend die Besteuerung der entflochtenen Unternehmen der Stahl- und Eisenindustrie auf dem Gebiet der Umsatzsteuer vom 10. Februar 1953	168	20. 3. 1953	Gesetz zur Änderung landesrechtlicher Kostenvorschriften	182
6. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Aufhebung kriegsbedingter gewerbe-rechtlicher Vorschriften	167	20. 3. 1953	Gesetz über die vorläufige Haushaltsführung im Rechnungsjahr 1953	183
6. 3. 1953	Neunte Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung — 9. Interzonenhandels-DVO — vom 24. Februar 1953	169	20. 3. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Zuzug nach Berlin	184
6. 3. 1953	Verordnung über die Festsetzung von Kaffeesteuersätzen	173	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Zuckersteuergesetzes	184
6. 3. 1953	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Höchstpreise für Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts	185	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Wiederherstellung der Gesetzes Einheit auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts	189
9. 3. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	171	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme der Verordnung über die Anerkennung und die Verteilung von ausländischen Flüchtlingen (Asylverordnung)	196
10. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Zweiten Strafrechtsänderungsgesetzes	168	20. 3. 1953	Erstes Gesetz über die Anwendung von Bundesgesetzen über internationale Abkommen der Bundesrepublik Deutschland	199
10. 3. 1953	Berichtigung betr. Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds	173	20. 3. 1953	Gesetz über die Anwendung des Gesetzes über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Abkommen über den internationalen Währungsfonds (International Monetary Fund) und über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (International Bank for Reconstruction and Development)	199
10. 3. 1953	Sechste Anordnung zur Durchführung der Verordnung Kohle I/51	174	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Errichtung neuer Apotheken	201
10. 3. 1953	Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Verordnung zur Durchführung des Artikels 2 des Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes und der Verbrauchsteuergesetze vom 30. Januar 1953	175	20. 3. 1953	Verordnung über die Beimischung inländischen Rüßels und Feintalges	211
10. 3. 1953	Erste Durchführungsverordnung zum Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds (Ergänzung des Verzeichnisses der Auslandsbonds) vom 21. Februar 1953	175	20. 3. 1953	Verordnung M Nr. 1/53 über Preise für inländischen Raps und Rüben	227
10. 3. 1953	Verordnung Z Nr. 1/52 über Preise für Zuckerrüben der Ernte 1952	187			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
23. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes vom 8. Januar 1953 über die Verlängerung der Wahlperiode der Betriebsräte	201	8. 4. 1953	Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Bautätigkeit und der Wohnraumvergaben vom 24. März 1953	239
23. 3. 1953	Zweite Durchführungsverordnung zum Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds (Vereinigte Staaten von Amerika) vom 7. März 1953	203	9. 4. 1953	Zehnte Verordnung zur Fortsetzung des Währungs- und Wechselverkehrs für Personen mit Einkommen aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit, die ihren Wohnsitz in einem der Westsektoren haben und auf Einkünfte in DM Ost angewiesen sind	226
24. 3. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	200	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Verlängerung des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes	225
25. 3. 1953	Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Volkspark Rehberge einschließlich des Plötzensees mit Ufergelände im Verwaltungsbezirk Wedding von Berlin	213	10. 4. 1953	Gesetz über die Anwendung des Gesetzes über die drei Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die deutschen Vermögenswerte in der Schweiz, über die Regelung der Forderungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft gegen das ehemalige Deutsche Reich und zum deutschen Lastenausgleich	225
26. 3. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes	202	10. 4. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	226
26. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über Leistungen zur Unterbringung von Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin (Flüchtlings-Notleistungsgesetz)	205	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme der Zweiten Verordnung zur Verlängerung der Verordnung über die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen aus der sowjetisch besetzten Zone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin	233
26. 3. 1953	Erste Rechtsverordnung zur Durchführung des Betriebsverfassungsgesetzes vom 18. März 1953	214	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Verlängerung der Wahlperiode der Betriebsräte (Personalvertretungen) in den öffentlichen Verwaltungen und Betrieben des Bundes und der bundesunmittelbaren Körperschaften des öffentlichen Rechts	234
27. 3. 1953	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern	228	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln	237
28. 3. 1953	Verordnung über die Festsetzung eines Teesteuersatzes	209	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Kaufmannseigenschaft von Handwerkern	238
28. 3. 1953	Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung	209	11. 4. 1953	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Erhebung einer Abgabe „Notopfer Berlin“ vom 16. August 1951	231
28. 3. 1953	Erste Änderung der Ausführungsbestimmungen über die Ernennung und Verleihung der Beamten (Ausführungsbestimmungen Nr. 1 zum Landesbeamtengesetz)	234	11. 4. 1953	Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	250
30. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Zweiten Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer von Vorschriften auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft	209	15. 4. 1953	Verordnung zur Bekämpfung des Fliegenbafalls	245
30. 3. 1953	Verordnung über die Beschriftung der Kraftfahrzeuge des gewerblichen Straßengüterfernverkehrs vom 14. Februar 1951 und Verordnung über die Höchstzahlen der Genehmigung für den Güterfernverkehr vom 17. Juli 1952	229	15. 4. 1953	Dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Errichtung eines Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen (Verfahrens- und Geschäftsordnung)	250
31. 3. 1953	Zweite Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer und zur Änderung von auf Grund des Gesetzes für Sicherungsmaßnahmen auf einzelnen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft erlassenen Verordnungen (Zweite Verlängerungsverordnung) vom 28. März 1953	212	16. 4. 1953	Gesetz über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1953 und über die Erhebung einer Mindestgewerbesteuer für das Kalenderjahr 1953	238
2. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Erhebung einer Abgabe „Notopfer Berlin“	221	16. 4. 1953	Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Übernahme von Bürgschaften für Heimatvertriebene und anerkannte politische Flüchtlinge	239
2. 4. 1953	Verordnung über die Erstreckung des Geltungsbereiches des Getreidepreisgesetzes 1952/53 auf das Gebiet des Landes Berlin	234	16. 4. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Durchführung des Arbeitsschutzes	241
2. 4. 1953	Verordnung zur Ergänzung und Änderung der Dritten Durchführungsverordnung zum Milch- und Fettgesetz: Meldepflichten	235			
8. 4. 1953	Zweite Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA)	235			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
17. 4. 1953	Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Gebührenordnung der Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft	263	8. 5. 1953	Gesetz über die Verbürgung von Krediten unter Rückbürgschaft des ERP-Sondervermögens	285
18. 4. 1953	Verordnung zur Durchführung der Bundesdisziplinarordnung	253	8. 5. 1953	Zweites Gesetz zur Übernahme einer weiteren Bürgschaft für Investitionskredite an Berliner Betriebe	285
20. 4. 1953	Ausführungsvorschrift Nr. 19 zur Uraltkontenbestimmung	256	8. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Dritten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Besoldungsrechts	286
21. 4. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Durchführung des Arbeitsschutzes	242	11. 5. 1953	Erste Änderung der Anordnung über die Ernennung der Beamten	326
22. 4. 1953	Polizeiverordnung über die Herstellung von Straßen für den öffentlichen Verkehr und den Anbau	245	12. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen	293
22. 4. 1953	Polizeiverordnung über die Anlegung und Unterhaltung der Bürgersteige (Bürgersteigpolizeiverordnung)	246	12. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebenen	296
23. 4. 1953	Verordnung zur Übernahme der Verordnung zur Änderung der Süßstoff-Verordnung	250	12. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Tabaksteuergesetzes	297
25. 4. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 64/53 zu dem Gesetz Nr. 52 der Militärregierung und zu deren Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs	291	12. 5. 1953	Gesetz über die Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Gebühr der Berliner Centralen Kohlenorganisation	312
27. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Erhöhung der Grundbeträge in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten sowie über die Erhöhung der Renten in der knappschaftlichen Rentenversicherung (Grundbetragssteigerungsgesetz)	257	15. 5. 1953	Polizeibeamtengesetz	312
27. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Zolitarifs aus Anlaß der Errichtung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl	258	15. 5. 1953	Gesetz über preisrechtliche Mietsenkung für Wohnraum	317
28. 4. 1953	Verordnung über Binnenschiffahrtstarife im Verkehr von Berlin nach Hamburg	290	15. 5. 1953	Gesetz zur Förderung der Berufsausbildung	321
29. 4. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über aktive Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche im Sperrbezirk Lübars	282	19. 5. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über aktive Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche im Sperrbezirk Berlin-Rudow	327
30. 4. 1953	Anordnung zur Durchführung von Artikel 2 Ziff. 1, 3 und 4 der Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs — der Kommandanten des amerikanischen, britischen und französischen Sektors von Berlin vom 15. Juli 1950	291	20. 5. 1953	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über das Verbot von Brennholzverkäufen nach dem Meistgebot und über die Preisbildung von Brennholz	326
4. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Neuordnung der Abgaben auf Mineralöl	258	20. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über den Erlaß von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet der Neuordnung des Geldwesens und über die Neufestsetzung des Nennkapitals von Geldinstituten in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften	329
4. 5. 1953	Verordnung über Zolitarifänderungen aus Anlaß der Errichtung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 23. April 1953	265	20. 5. 1953	Verordnung betreffend eine Erhebung über die Benutzung von Schleppern, Bodenfräsen und Mähreschern in der Land- und Forstwirtschaft	358
6. 5. 1953	Erste Verordnung über Änderung der Ausgleichsteuerverordnung vom 23. April 1953	282	21. 5. 1953	Verordnung über den Nachweis der fachlichen Eignung und der Sachkunde zur Führung von Güterkraftverkehrsunternehmen vom 8. Mai 1953	327
6. 5. 1953	Verordnung zur Übernahme der Verordnung über die Zollabfertigung des Schiffabbedarfs in der Binnenschifffahrt	314	21. 5. 1953	Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebenen	352
8. 5. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Übernahme einer Garantie für Transportmittel	281	21. 5. 1953	Dritte Änderung der Zulassungsordnung für Sozialversicherungsärzte in Berlin	360
8. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes	281	21. 5. 1953	Dritte Änderung der Zulassungsordnung für Sozialversicherungszahnärzte und Sozialversicherungsdentisten in Berlin	360
			23. 5. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	327
			26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Ergänzung des Ersten Gesetzes zur Förderung des Kapitalmarktes	325
			26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über steuerliche Begünstigung von Zuschüssen und Darlehen zur Vorfinanzierung des Lastenausgleichs	326

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Einkommensteuergesetzes	331	9. 6. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Mineralölsteuergesetzes vom 21. Mai 1953	393
26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Förderung der Wirtschaft von Berlin (West)	333	9. 6. 1953	Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 26. Mai 1953	395
26. 5. 1953	Zweites Gesetz über die Anwendung von Bundesgesetzen über internationale Abkommen der Bundesrepublik Deutschland	333	11. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über Gebührenbefreiungen beim Wohnungsbau	390
26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über das Flaggenrecht der Seeschiffe und die Flaggenführung der Binnenschiffe (Flaggenrechtsgesetz)	334	11. 6. 1953	Gesetz über die Verbürgung von Krediten an das Bekleidungs-gewerbe	391
26. 5. 1953	Verordnung zur Durchführung des § 105 Abs. 2 des Tabaksteuergesetzes vom 11. Mai 1953	364	11. 6. 1953	Drittes Gesetz über die Änderung von Gebührenordnungen städtischer Anstalten	391
27. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz — BVFG —)	336	15. 6. 1953	Verordnung TS Nr. 5/53 über einen Siebzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 8. Juni 1953	423
27. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Förderung der landwirtschaftlichen Siedlung	353	16. 6. 1953	Verordnung TS Nr. 1/53 über einen Zweiten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Ersten Verordnung über Möbeltransporte (PR Nr. 38/51) vom 12. Februar 1953	
28. 5. 1953	Gesetz über die staatliche Anerkennung für Rettungstaten	354		und	
30. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (VwVG)	361		Verordnung TS Nr. 2/53 über einen Vierzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 12. Februar 1953	
30. 5. 1953	Verordnung über Zollbegünstigungen zur Förderung des Luftverkehrs (Luftfahrtbetriebsstoffe) vom 11. Mai 1953	365		und	
1. 6. 1953	Verordnung über die Höchstpreise für Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts	355		Verordnung TS Nr. 3/53 über einen Fünfzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 23. Februar 1953	
1. 6. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Höchstpreise für Braunkohlenbriketts	358		und	
2. 6. 1953	Verordnung über Höchstpreise für Milch	358		Verordnung TS Nr. 4/53 über einen Sechzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 7. März 1953	421
2. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Dritten Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes	363	16. 6. 1953	Verordnung über Umlagen und Meldebeiträge zur Deckung der Kosten der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr vom 30. Mai 1953	423
2. 6. 1953	Verordnung über Vergütung von Tabaksteuer vom 11. Mai 1953	366	17. 6. 1953	Erste Verordnung über Erläuterungen zum Zolltarif	406
2. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes	377	17. 6. 1953	Verordnung zur Durchführung der Anmerkung 1 zu Nummer 2710 des Zolltarifs — Mineralölzoll-Vergütungsordnung — (MZVergO)	412
3. 6. 1953	Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) vom 9. Mai 1953	371	18. 6. 1953	Verordnung über den Erholungsurlaub der Beamten	419
3. 6. 1953	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet	372	22. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer und zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft	417
8. 6. 1953	Verordnung zur Durchführung der Berliner Vollzugsverordnung zum Wohnungsgesetz	383	22. 6. 1953	Dritte Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer von auf Grund des Gesetzes für Sicherungsmaßnahmen auf einzelnen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft erlassenen Verordnungen (Dritte Verlängerungsverordnung) vom 1. Juni 1953	424
8. 6. 1953	Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Zuzug nach Berlin	385	23. 6. 1953	Verordnung über die Wohnraumbewirtschaftung	420
8. 6. 1953	Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiete des Mietpreisrechts	386	24. 6. 1953	Siebente Anordnung zur Durchführung der Verordnung Kohle I/51	420
8. 6. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	388			
8. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung der Verordnung über Zolländerungen vom 15. September 1938 (Ausfuhrzoll-Liste)	389			
8. 6. 1953	Verordnung über den Ausgleich von Mehrbelastungen des Hausbesitzes	391			
8. 6. 1953	Verordnung über die Behandlung einmaliger Zuwendungen an Arbeitnehmer im Lohnausgleichsverfahren	419			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
29. 12. 1952	Anordnung BK/O (52) 36 betr. Beseitigung der Wirksamkeit des Kontrollratgesetzes Nr. 22 (Betriebsrätegesetz)	32	9. 6. 1953	Verordnung Nr. 523. Aufhebung gewisser Bestimmungen der Gesetzgebung zur Neuordnung des Geldwesens	416
10. 2. 1953	Anordnung BK/O (53) 2 betr. Beseitigung der Wirksamkeit des Kontrollratgesetzes Nr. 48 „Briefmarken der Vorbesatzungszeit“	148		Der Hohe Kommissar der Vereinigten Staaten für Deutschland (Amerikanischer Sektor)	
13. 2. 1953	Anordnung BK/O (53) 3 betr. Übertragung der Verantwortlichkeit für die Verwaltung von Vermögen der Reichsstellen und des Reichsnährstandes auf den Berliner Senat	172	12. 5. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 10 auf Grund der Verordnung Nr. 500 (Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs) und Allgemeine Genehmigung Nr. 16 auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (Sperrung und Kontrolle von Vermögen)	324
28. 2. 1953	Durchführungsverordnung Nr. 2 (Patentlizenzen) zum Gesetz Nr. 12 (Aufspaltung des Vermögens der I. G. Farbenindustrie A. G.)	178		Militärregierung Berlin (Britischer Sektor)	
28. 2. 1953	Durchführungsverordnung Nr. 3 (Gebrauch bestimmter Warenzeichen und des Namens I. G. Farbenindustrie A. G.) zum Gesetz Nr. 12 (Aufspaltung des Vermögens der I. G. Farbenindustrie A. G.)	179	24. 12. 1952	Durchführungsbestimmung Nr. 3 zur Verordnung Nr. 508 der Britischen Militärregierung Berlin zur Abänderung der Durchführungsbestimmung Nr. 2 zu besagter Verordnung	128
28. 2. 1953	Durchführungsverordnung Nr. 4 (Befreiung von Abgaben und Gebühren) zum Gesetz Nr. 12 (Aufspaltung des Vermögens der I. G. Farbenindustrie A. G.)	180	9. 3. 1953	Abänderung Nr. 1 der Allgemeinen Genehmigung Nr. 9 gemäß der Verordnung Nr. 500 (Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs) und der Allgemeinen Genehmigung Nr. 15 auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (Sperrung und Kontrolle von Vermögen)	220
25. 4. 1953	Gesetz Nr. 25 Oberstes Rückerstattungsgericht für Berlin	282	30. 4. 1953	Verordnung Nr. 522 zur Abänderung der Verordnung Nr. 507 (Verkehrsordnung für die Alliierten Streitkräfte)	324
12. 5. 1953	Anordnung BK/O (53) 14 betr. Abtretung von Rückerstattungsansprüchen	323	12. 5. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 10 auf Grund der Verordnung Nr. 500 (Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs) und Allgemeine Genehmigung Nr. 16 auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (Sperrung und Kontrolle von Vermögen)	324
15. 5. 1953	Anordnung BK/O (53) 15 betr. Kosten im Wiedergutmachungsverfahren	328	22. 5. 1953	Durchführungsbestimmung Nr. 8 gemäß Anordnung BK/O (49) 180 Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände an Opfer der nationalsozialistischen Unterdrückungsmaßnahmen	392
28. 5. 1953	Anordnung BK/O (53) 17 betr. Außerkraftsetzung des Kontrollratgesetzes Nr. 18 (Wohnungsgesetz) (mit Ausnahme von Artikel XI); der Anordnung BK/O (46) 369 (mit Ausnahme von Artikel XI); und der Anordnung BK/O (46) 369 a ..	388		Französische Militärregierung Berlin	
9. 6. 1953	Gesetz Nr. 26 Aufhebung des Gesetzes Nr. 10 (Verfügung über Lichtspielvermögen, das früher dem Reich gehört hat)	415	12. 5. 1953	Allgemeine Genehmigung auf Grund der Verordnung Nr. 500 über die Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs und auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (Sperrung und Kontrolle von Vermögen)	324
18. 6. 1953	Anordnung BK/O (53) 22 betr. Abänderung der Anordnung BK/O (51) 59 vom 29. Oktober 1951 (Außerkraftsetzung von gewissen Artikeln des Kontrollratgesetzes Nr. 5 und der Durchführungsbestimmung Nr. 1 der Kommission für deutsches Auslandsvermögen)	424			
	Die Kommandanten des amerikanischen, britischen und französischen Sektors				
22. 12. 1952	Verordnung Nr. 521 zur Aufhebung gewisser währungsrechtlicher Bestimmungen über die Neuordnung des Geldwesens	60			
25. 3. 1953	Durchführungsbestimmung Nr. 32 zur Zweiten Verordnung zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsverordnung) vom 4. Juli 1948	236			

Gesetz-und Verordnungsblatt für Berlin

Herausgeber: Der Senator für Justiz · Berlin-Schöneberg

REGISTER 1953

Sachwortregister

Erstes Halbjahr

Abkürzungen:			Seite
All. Kdtr.	= Alliierte Kommandantur Berlin	Adoption s. Annahme	
Allg. Gen.	= Allgemeine Genehmigung	Aktien s. 2. DM-Bilanzergänzungsgesetz	118
AO.	= Anordnung	Alliierte Streitkräfte, Verkehrsordnung f. d. A. St., VO. Nr. 522 z. Abänderung d. VO. Nr. 507	324
Ausf. Best.	= Ausführungsbestimmung(en)	Amtshilfe	
Bek.	= Bekanntmachung	Gesetz ü. d. innerdeutsche Rechts- u. A. in Straf- sachen	293
Best.	= Bestimmung(en)	Annahme an Kindes Statt	
DAnw.	= Dienstanweisung	Gesetze z. Erleichterung der A.	149
DB.	= Durchführungsbestimmung(en)	Apotheken	
DVO.	= Durchführungsverordnung	Gesetz ü. d. vorläufige Regelung d. Errichtung neuer A.	201
DVorschr.	= Durchführungsvorschrift(en)	Arbeitslosenversicherung	
i. d. F.	= in der Fassung	1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. vorläufigen Regelung der A.	150
KR.	= Kontrollrat	Arbeitsschutz	
O.	= Ordnung	1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Durchf. des A.	241
RAO.	= Reichsabgabenordnung	Neufassung d. Gesetzes	242
RdErl.	= Runderlaß	Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung	
StGB.	= Strafgesetzbuch	Änderung des AVAVG.	105
StPO.	= Strafprozeßordnung	Ausbildungsordnung f. Juristen	77
Verw. AO.	= Verwaltungsanordnung		
Verw. Vorschr.	= Verwaltungsvorschriften		
VO.	= Verordnung		
A			
Abkommen, Gesetze betr. Anwendung v. Bundes- gesetzen ü. internationale A.	Seite		
1. Gesetz	199		
2. Gesetz	333		
I. Währungsfonds u. I. Bank f. Wiederaufbau u. Entwicklung	199		
Schweiz: Dt. Vermögenswerte, Regelung d. Forde- rungen gegen d. ehem. Dt. Reich u. z. dt. Lasten- ausgleich	225		

Seite

118

324

293

149

201

150

241

242

105

77

LI

	Seite		Seite
Ausgleichleistungen n. d. Lastenausgleichsgesetz		VO. Nr. 521 betr. gewisse währungsrechtl. Best. u. d. Neuordnung d. Geldwesens	60
1. LeistungsDV-LA	19	VO. Nr. 523 betr. gewisse Best. d. Gesetzgebung z. Neuordnung d. Geldwesens	416
VO. z. Änderung	250	Aufspaltung d. Vermögens d. I. G. Farbenindustrie A.G.	
2. LeistungsDV-LA	235	DVO. Nr. 2 (Patentlizenzen) z. Gesetz Nr. 12	178
Ausgleichsteuer s. Steuern		DVO. Nr. 3 (Gebrauch best. Warenzeichen u. d. Namens) z. Gesetz Nr. 12	179
Auslandsbonds, Bereinigung v. Deutschen A.		DVO. Nr. 4 (Befreiung v. Abgaben u. Gebühren) z. Gesetz Nr. 12	180
Allg. Gen. Nr. 63/52	56	Auslandsvermögen	
Berichtigung d. Gesetzes	173	AO. BK/O (53) 22 betr. Abänderung d. AO. BK/O (51) 59	424
1. DVO. z. Gesetz	175	Besatzungsschäden im brit. Sektor, DB. Nr. 3	128
2. DVO. z. Gesetz (Vereinigte Staaten von Amerika)	203	Kosten im Wiedergutmachungsverfahren, AO. BK/O (53) 15	328
Auslandsvermögen		Rückerstattung	
AO. BK/O (53) 22 betr. Abänderung d. AO. BK/O (51) 59	424	Abtretung v. Rückerstattungsansprüchen — AO. BK/O (53) 14 —	323
Außenhandelsstelle f. Erzeugnisse d. Ernährung u. Landwirtschaft		DB. Nr. 8 gem. AO. BK/O (49) 180	392
Änderung u. Ergänzung d. Gebührenordnung	263	Oberstes Rückerstattungsgericht f. Bln. — Gesetz Nr. 25 —	282
B		Übertragung d. Verantwortlichkeit f. d. Verwaltung v. Vermögen d. Reichsstellen u. d. Reichsnährstandes a. d. Senat Berlin — AO. BK/O (53) 3 —	172
Bautätigkeit		Umstellungsverordnung — UVO —	
VO. u. d. Durchf. einer Statistik der B.	239	DB. Nr. 32 z. UVO	236
Beamte		Verkehrsordnung f. d. All. Streitkräfte	
1. Änderung d. AO. u. d. Ernennung der B.	326	VO. Nr. 522 z. Abänderung d. VO. Nr. 507	324
VO. u. d. Erholungsurlaub der B.	419	Besoldungsrecht	
s. a. Landesbeamte, Polizeibeamte		3. Gesetz z. Änderung u. Ergänzung des B.	286
Berufsausbildung		Betriebsräte	
Gesetz z. Förderung der B.	321	AO. BK/O (52) 36 betr. Beseitigung d. Wirksamkeit d. KR-Gesetzes Nr. 22	32
Besatzungsvorschriften		Verlängerung d. Wahlperiode	
Allg. Gen.		Gesetz	181
Nr. 9 (VO. Nr. 500) u. Nr. 15 (Gesetz Nr. 52), Abänderung Nr. 1	220	Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. Gesetzes v. 8. 1. 1953	201
Nr. 10 (VO. Nr. 500) u. Nr. 16 (Gesetz Nr. 52)	324	Gesetz betr. öffentl. Verwaltungen u. Betriebe d. Bundes	234
franz. (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52)	324	Betriebsverfassung	
Aufhebung u. Außerkraftsetzung v. Vorschriften:		Gesetz	9
AO. BK/O (52) 36 betr. KR-Gesetz Nr. 22 (Betriebsräte)	32	1. RechtsVO. z. Durchf. d. Gesetzes	214
AO. BK/O (53) 2 betr. KR-Gesetz Nr. 48 (Briefmarken)	148		
AO. BK/O (53) 17 betr. KR-Gesetz Nr. 18 (Wohnungsgesetz), AO. BK/O (46) 369 u. AO. BK/O (46) 369 a	388		
Gesetz Nr. 26 betr. Gesetz Nr. 10 (Lichtspielvermögen)	415		

Binnenschifffahrt

VO. u. d. Zollabfertigung d. Schiffsbedarfs in d. B.	314
VO. u. B.-Tarife im Verkehr v. Bln. n. Hamburg	290

Brennholz

Aufhebung d. VO. u. d. Verbot v. B.-Verkäufen n. d. Meistgebot u. u. d. Preisbildung von B.	326
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Briefmarken aus d. Vorbesatzungszeit

AO. BK/O (53) 2 betr. Beseitigung d. Wirksamkeit d. KR-Gesetzes Nr. 48	148
------------------------------------------------------------------------	-----

Brot

2. VO. z. Änderung d. Konsumbrot-VO.	147
--------------------------------------	-----

Bürgerliches Recht

Gesetz z. Wiederherstellung d. Gesetzes einheit a. d. Gebiete des b. R.	189
-------------------------------------------------------------------------	-----

Bürgersteig

Bürgersteigpolizei-VO. (Anlegung u. Unterhaltung von B.)	246
----------------------------------------------------------	-----

Bürgschaft(en)

f. Helmatvertriebene u. anerkannte polit. Flüchtlinge, 2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	239
2. Gesetz z. Übernahme einer weiteren B. f. Investitionskredite an Berliner Betriebe	285
Gesetz u. d. Verbürgung v. Krediten an d. Bekleidungsindustrie	391
Gesetz u. d. Verbürgung v. Krediten unter Rückb. d. ERP-Sondervermögens	285

Bundesaufsichtsamt f. d. Versicherungs- u. Bausparwesen

3. DVO. z. Gesetz u. d. Errichtung eines B. (Verfahrens- u. Geschäftsordnung)	250
-------------------------------------------------------------------------------	-----

Bundesdisziplinarordnung

VO. z. Durchf. der B.	253
VO. u. d. Errichtung v. Bundesdisziplinarkammern	104

Bundesversorgung

Änderung d. VO. zur Durchf. d. § 28 d. B.-Gesetzes	68
----------------------------------------------------	----

Bundesvertriebenengesetz

	336
--	-----

Bundesverwaltungsgericht, Gesetz

	1
--	---

D

Devisenbewirtschaftung

AO. z. Durchf. v. Artikel 2 Ziff. 1, 3 u. 4 d. VO. Nr. 500 (Anbietung u. Verwertung v. Devisen)	291
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Seite

Allg. Gen. Nr. 9 u. 15 d. Mil.-Regierungen (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52), Abänderung Nr. 1	220
Allg. Gen. Nr. 10 u. 16 d. Mil.-Regierungen (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52)	324
Allg. Gen. d. Franz. Mil.-Regierung (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52)	324
Allg. Gen. Nr. 12/50 (3. Neufassung, Reise- u. Grenzverkehr)	54
Allg. Gen. Nr. 60/51 (Neufassung, Geschäfte m. Goldmünzen)	68
Allg. Gen. Nr. 63/52 (Bereinigung dt. Auslandsbonds)	56
Allg. Gen. Nr. 64/53 (dt. Vermögen i. d. Schweiz)	291

Dienststrafrecht

Gesetz z. Änderung u. Ergänzung	33
---------------------------------	----

Disziplinarkammern, VO. u. d. Errichtung v. Bundesd.

	104
--	-----

Disziplinarordnung

Bundesd.	41
VO. z. Durchf. der B.	253

DM-Bilanz, 2. DM-B.-Ergänzungsgesetz

	118
--	-----

E

Eichung ausnahmsweise zugelassener Wegstreckenzähler in Mietwagen, 2. AO.

	32
--	----

Einkommen

E.-Grenze in d. gesetzl. Krankenversicherung, Gesetz u. Einführung	150
--------------------------------------------------------------------	-----

Einkommensteuer s. Steuern

Enteignungsrecht

Verleihung des E. z. Erwerb v. Grundstücken	187
---------------------------------------------	-----

F

Feststellungsgesetz

1. VO. z. Durchf. des F. (1. FeststellungsDV)	102
-----------------------------------------------	-----

Fett, Milch- u. Fettgesetz

Neufassung	132
------------	-----

Ergänzung u. Änderung d. 3. DVO. zum M.- u. F. (Meldepflichten)

	235
--	-----

Flaggen

Flaggenrechtsgesetz (See- u. Binnenschiffe)	334
---------------------------------------------	-----

Fliegenbefall

VO. z. Bekämpfung des F.	245
--------------------------	-----

	Seite		Seite
Flüchtlinge		G.-Einheit a. d. Gebiete d. bürgerl. Rechts, Gesetz z. Wiederherstellung der G.	189
Anerkennung u. Verteilung v. ausländ. F., Gesetz z. Übernahme d. Asyl-VO.	196	Getreidepreise s. Preise	
aus d. sowj. Zone u. d. sowj. Sektor, 2. VO. z. Verlängerung d. VO. u. d. vorläufige Unterbringung von F. (Gesetz)	233	Gewerberechtl. Verschr.	
Gesetz u. d. Angelegenheiten d. Vertriebenen u. Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz)	336	Gesetz u. d. Aufhebung kriegsbedingter g. V.	167
F.-Notleistungsgesetz	205	Gewerbsteuer s. Steuern	
polit. F., 2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme v. Bürgschaften für p. F.	239	Grundgesetz, Art. 131	
G		VO. z. Änderung d. 4. VO. z. Durchf. d. Gesetzes betr. Art. 131 GG	54
Garantie f. Transportmittel		Berichtigung d. VO. z. Änderung d. 5. VO. z. Durchf. d. Gesetzes betr. Art. 131 GG	153
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme einer G.	281	Grundpfandrechte	
Gebühren		1. Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. G.-Umstellungsgesetzes	61
G.-Befreiungen beim Wohnungsbau, Gesetz	390	Neufassung d. Gesetzes u. d. Umstellung von G. u. u. d. Aufbaugrundschilden	63
Benutzungsgebühren, Gesetz u. d. Erhebung von B. an Volksbüchereien	141	Grundsteuer s. Steuern	
Erhebung einer G. d. Berliner Centralen Kohlenorganisation, Gesetz u. d. Aufhebung d. VO.	312	Güterfernverkehr	
Kehrgebührenordnung, Änderung	200	VO. u. d. Beschriftung d. Kraftfahrzeuge d. gewerbl. Straßen-G. und	
G.-Ordnung d. Außenhandelsstelle f. Erzeugnisse d. Ernährung u. Landwirtschaft, Änderung u. Ergänzung	263	VO. u. d. Höchstzahlen d. Genehmigung f. den G.	229
städt. Anstalten, 3. Gesetz u. d. Änderung	391	VO. u. Umlagen u. Meldebeiträge z. Deckung d. Kosten d. Bundesanstalt f. d. G.	423
Gehalt		Güterkraftverkehrsunternehmen	
weitere Erhöhung d. Westmarkg.-Anteils d. in Berlin West beschäftigten Ost-Arbeitnehmer ..	199	VO. u. d. Nachweis d. fachl. Eignung u. d. Sachkunde z. Führung von G.	327
Geldwesen, Neuordnung		H	
DB. Nr. 32 z. UmstellungsVO.	236	Handwerker	
Gesetz u. d. Erlaß v. RechtsVO. a. d. Gebiet der N. u. u. d. Neufestsetzung d. Nennkapitals v. Geldinstituten (Kapitalgesellschaften)	329	Gesetz u. d. Kaufmannseigenschaft von H.	238
VO. Nr. 521 z. Aufhebung gewisser währungsrechtl. Best.	60	Hausbesitz	
VO. Nr. 523 z. Aufhebung gewisser Best. d. Gesetzgebung zur N.	416	VO. u. d. Ausgleich v. Mehrbelastungen	391
Gerichte		Haushaltsführung	
Bundesverwaltungsgericht, Gesetz u. das B.	1	Gesetz u. d. vorläufige H. im RJ. 1953	183
Vollstreckung v. Entscheidungen auswärtiger G.	151	Hebesätze f. d. Grund- u. Gewerbesteuer, Festsetzung	238
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	151	Heilmethoden	
Neufassung d. Gesetzes	152	Richtl. f. d. Anwendung elektro-physikalischer H.	124
Gesetze		Heilmittel	
Gesetz u. d. Verkündung von G. u. Rechtsverordnungen	106	Richtl. f. d. wirtschaftl. Verordnung von H.	122

	Seite		Seite
I		Konsumbrot, 2. VO. z. Änderung d. K.-VO.	147
I. G. Farbenindustrie A.G. — Aufspaltung d. Vermögens — Gesetz Nr. 12		Kontrollrat, Beseitigung d. Wirksamkeit d. Gesetze:	
DVO. Nr. 2 (Patentlizenzen)	178	Nr. 18 (Wohnungsgesetz)	388
DVO. Nr. 3 (Gebrauch best. Warenzeichen u. d. Namens)	179	Nr. 22 (Betriebsrätegesetz)	32
DVO. Nr. 4 (Befreiung v. Abgaben u. Gebühren)	180	Nr. 48 (Briefmarken d. Vorbesatzungszeit)	148
Industrie		Kosten	
Durchf. eines statist. Elliberichts u. d. Auftragsengang in wichtigen I.-Zweigen	148	Gesetz z. Änderung landesrechtl. K.-Verschr.	182
VO. betr. Besteuerung d. entflochtenen Unternehmen d. Stahl- u. Eisens. (Umsatzsteuer)	168	K. im Wiedergutmachungsverfahren, AO. BK/O (53) 15	328
Interzonenhandel		K.-Ordnung z. Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz ..	371
2. VerlängerungsVO.	59	Kraftfahrt	
9. I.-DVO. (Änderung d. 1.—4. I.-DVO.)	169	Kraftfahrzeuge d. gewerbl. Straßengüterfernverkehrs, VO. u. d. Beschriftung der K.	229
J		Kraftfahrzeugführer, Änderung d. VO. u. Ausbildung von K.	228
Jahreszuwendung		K.-Bundesamt, Gesetz u. d. Errichtung	57
Gesetz u. d. Gewährung einer J. u. einer Unterstützung an Versorgungsempfänger	117	Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Neuordnung d. Kraftverkehrs	69
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	181	Gesetz z. Sicherung d. Straßenverkehrs	69
Juristen		Straßenverkehrsgesetz	73
Ausbildungsordnung f. J.	77	K.-Versicherung	
K		VO. PR Nr. 77/52 u. d. Einheitstarif f. 1953	85
Kaffeesteuer s. Steuern		2. VO. z. Änderung d. VO. u. Provisionen in der K.	146
Kapitalmarkt		Krankenhauspflege	
u. Kapitalverkehr, Berichtigung d. Gesetze	22	Richtl. f. d. Verordnung von K.	126
Gesetz z. Ergänzung d. 1. Gesetzes z. Förderung d. K.	325	Krankenversicherung	
Kaufmannseigenschaft		Gesetz u. d. Einführung einer Einkommensgrenze in d. gesetzl. K.	150
Gesetz u. d. K. v. Handwerkern	238	Krankenversicherungsanstalt Berlin	
Kehrgebühren, Änderung d. K.-Ordnung	200	10. Nachtrag z. Satzung der KVAB	32
Kind		Neuordnung d. Beitrags- u. Meldewesens d. KVAB sowie d. Best. u. d. freiwillige Versicherung ...	161
Gesetz z. Erleichterung d. Annahme an K. Statt ..	149	Kredite	
Kohle		Investitionsk. an Berliner Betriebe, 2. Gesetz z. Übernahme einer weiteren Bürgschaft f. I.	285
6. AO. z. Durchf. d. VO. Kohle I/51	174	Verbürgung v. K.	
7. AO. z. Durchf. d. VO. Kohle I/51	420	an das Bekleidungs-gewerbe	391
Gesetz u. d. Aufhebung d. VO. u. d. Erhebung einer Gebühr d. Berliner Centralen K.-Organisation ..	312	unter Rückbürgschaft d. ERP-Sondervermögens (Gesetz)	285
Höchstpreise s. Preisfestsetzung		Kriegsopfer u. Angehörige v. Kriegsgefangenen	
		Gesetz u. d. Gewährung v. Zuwendungen	129

	Seite		Seite
Kriegssachschäden, 1. FeststellungsDV	102	M	
L		Maul- u. Klauenseuche	
Landarbeiter, Steuervergünstigungen z. Förderung d. Baues v. L.-Wohnungen		aktive Schutzimpfung	76, 282, 327
VO. z. Änderung d. VO.	147	Medizinisch-diagnostische Institute	
Neufassung d. VO.	177	Änderung d. Zulassungsordnung	128
Landesbeamte		Miete	
1. Gesetz z. Änderung d. L.-Gesetzes (§§ 187, 188 LBG)	202	Gesetz ü. preisrechtl. Mietsenkung f. Wohnraum ..	317
1. Änderung d. Ausf.-Best. Nr. 1 z. L.-Gesetz	234	VO. ü. d. Ausgleich v. Mehrbelastungen d. Hausbesitzes	391
Landeschaftsschutz s. Naturschutz		VO. ü. Maßnahmen a. d. Gebiete d. Mietprelsrechts	386
Land- und Forstwirtschaft		Milch	
VO. betr. eine Erhebung ü. d. Benutzung v. Schlep- pern, Bodenfräsen u. Mähreschern	358	Ergänzung u. Änderung d. 3. DVO. z. M.- u. Fett- gesetz (Meldepflichten)	235
Landwirtschaftl. Siedlung		Neufassung d. Gesetzes ü. d. Verkehr mit M., M.- Erzeugnissen u. Fetten (M.- u. Fettgesetz)	132
Gesetz z. Förderung der L. S.	353	Höchstpreise s. Preisfestsetzung	
Lastenausgleich		Mineralöl	
1. VO. ü. Ausgleichsleistungen n. d. L.-Gesetz (1. LeistungsDV-LA) (Zahlungen)	19	Gesetz z. Neuordnung d. Abgaben auf M.	258
VO. z. Änderung d. 1. VO.	250	M.-Steuer s. Steuern	
2. LeistungsDV-LA (Personenkreis)	235	Möbeltransporte	
Gesetz z. Änderung d. L.-Gesetzes	281	VO. TS Nr. 1/53, 2. Nachtrag z. Änderung u. Er- gänzung d. 1. VO. ü. M.	421
Gesetz ü. steuerl. Begünstigungen v. Zuschüssen u. Darlehen z. Vorfinanzierung d. L.	326	N	
Lichtspielvermögen		Naturschutz	
Gesetz Nr. 26 d. All. Kdtr. betr. Aufhebung d. Ge- setzes Nr. 10	415	6. Nachtrags-VO. z. Sicherung v. Naturdenkmalen ..	58
Lohn		VO. z. Schutze v. Landschaftsteilen	102, 141, 142, 213
Weitere Erhöhung d. Westmarkl.-Anteils d. in Bln. West beschäftigten Ost-Arbeitnehmer	199	Nichteisenmetalle	
Lohnausgleichsverfahren		VO. NEM I/53 (Aufhebung d. VO. NEM II/51 u. I/52)	142
VO. ü. d. Behandlung einmaliger Zuwendungen an Arbeitnehmer	419	VO. NEM II/53 (Nickel- u. Nickellegierungen)	143
Weitere Erhöhung d. Umtauschsätze u. d. Höchst- umtauschbeträge	22	Notaufnahme	
Lohnsteuer s. Steuern		Änderung d. VO. z. Durchf. d. Gesetzes ü. N. v. Deutschen in d. Bundesgebiet	372
Luftverkehr		Notleistung, Flüchtlings-N.-Gesetz	205
VO. ü. Zollbegünstigungen z. Förderung des L. (Luftfahrtbetriebsstoffe)	365	Notopfer Berlin	
		Neufassung d. Gesetzes z. Erhebung einer Abgabe „N. B.“	221
		Gesetz z. Verlängerung d. Geltungsdauer u. z. Änderung d. Gesetzes	224
		Neufassung d. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	231

	Seite		Seite
Ostmarkumtausch		O	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	173	Rente	
2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	182	Grundbetragssteuergesetz	257
Patentwesen		Rettungstaten	
Schutz v. Erfindungen, Mustern u. Warenzeichen auf einer Ausstellung	209	Gesetz ü. d. staatl. Anerkennung f. R.	354
Pflanzenschutzmittel		Rübel	
Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. Pol.-VO. ü. d. Verkehr mit giftigen Pf.	237	VO. ü. d. Beimischung inländ. R. u. Feintalges	211
Polizei		Rückerstattung	
P.-Beamtenengesetz	312	Abtretung v. R.-Ansprüchen, AO. BK/O (53) 14 ..	323
Preisfestsetzung		Oberstes R.-Gericht f. Bln., Gesetz Nr. 25 d. All. Kdtr.	282
Getreidepreisgesetz 1952/53, VO. ü. d. Erstreckung d. Geltungsbereiches d. G. auf Bln.	234	DB. Nr. 8 gem. BK/O (49) 180	392
Höchstpreise für		S.	
Braunkohlenbriketts, 2. VO. z. Änderung d. VO.	358	Schäden, Vertreibungs- u. Kriegssachs.	
Milch, VO.	358	1. FeststellungsDV	102
Steinkohlen, -koks u. -briketts		Schaumweinsteuer s. Steuern	
1. VO. z. Änderung d. VO.	185	Schifferdienstbücher	
VO.	355	Gesetz	145
Mietprelsrecht, VO. ü. Maßnahmen a. d. Gebiete des M.	386	VO. z. Durchf. d. Gesetzes	210
Preise für		Schiffsbedarf	
Inländ. Raps u. Rüben, VO. M Nr. 1/53	227	VO. ü. d. Zollabfertigung d. Sch. in d. Binnen- schiffahrt	314
Zuckerrüben d. Ernte 1952, VO. Z Nr. 1/52	187	Schlachten v. Tieren	
Provisionen in d. Kraftfahrtversicherung		2. VO. z. Änderung d. VO.	138
2. VO. z. Änderung d. VO.	146	Schutz von Landschaftsteilen	102, 141, 142, 213
PrV-Versorgung		Siedlung	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	151	Gesetz z. Förderung d. landwirtschaftl. S.	353
R		Sozialversicherungärzte	
Rechtshilfe		Änderung d. Zulassungsordnung	128
Gesetz ü. d. innerdeutsche R.- u. Amtshilfe in Straf- sachen	293	3. Änderung d. Zulassungsordnung	360
Reichskraftwagentarif		Sozialversicherungszahnärzte u. -dentisten	
2. Nachtrag z. 7. VO. z. Änderung u. Ergänzung ..	106	3. Änderung d. Zulassungsordnung	360
8. VO. z. Änderung u. Ergänzung	106	Sparguthaben Vertriebener, Währungsausgleich	
Reichsstellen u. Reichsnährstand		Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	296
Übertragung d. Verantwortlichkeit f. d. Verwaltung v. Vermögen der R. a. d. Berliner Senat	172	2. WAG-DV	187
		3. WAG-DV	352
		Sperrzeiten f. Tauben, AO.	161

	Seite		Seite
Sprengstoff		U.-Vergünstigungen (Fassung d. Versicherung)	20
Polizei-VO. ü. d. Verkehr mit Sp. (Sp.-Verkehrs-VO.)	156	Vermögenssteuer, Gesetz ü. d. Aufteilung	129
Statistik		Verbrauchssteuer, Änderung u. Ergänzung d. V.-Gesetzes	175
VO. ü. d. Durchf. einer St. d. Bautätigkeit u. d. Wohnraumvergaben	239	Zuckersteuer, 2. Gesetz z. Änderung d. Z.-Gesetzes	184
Statistischer Ellbericht ü. d. Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen		Strafrechtsänderung, 2. St.-Gesetz	168
VO. ü. d. Durchf., Änderung d. VO.	148	Strafsachen	
Steuern		Gesetz ü. d. innerdeutsche Rechts- u. Amtshilfe in St.	293
Ausgleichsteuerordnung, 1. VO. z. Änderung	282	Straßen	
Einkommensteuer		Pol.-VO. ü. d. Anlegung u. Unterhaltung d. Bürgersteige	246
Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. E.-Gesetzes	331	Pol.-VO. ü. d. Herstellung von St. f. d. öffentl. Verkehr u. d. Anbau	245
einkommensteuerl. u. lohnsteuerl. Durchf. Vorschr., 2. VO. z. Änderung u. z. Verlängerung d. Geltungsdauer (Jahreslohnsteuertabelle)	107	Straßenverkehr	
Grundsteuer u. Gewerbesteuer		Gesetz z. Sicherung d. St.	69
f. d. RJ. 1953 u. Mindestgewerbest. f. d. KJ. 1953, Festsetzung d. Hebesätze	238	St.-Gesetz	73
Kaffeesteuersätze, Festsetzung	22, 173	Süßstoff	
Mineralölsteuer		VO. z. Änderung d. S.-VO.	250
Gesetz z. Verlängerung d. Gesetzes z. Änderung d. M.-Gesetzes	225	T.	
Neufassung d. M.-Gesetzes	393	Tabaksteuer s. Steuern	
VO. z. Durchf. d. M.-Gesetzes	395	Talg	
Schaumweinsteuer		VO. ü. d. Beimischung inländischen Rübböls u. Feint.	211
VO. ü. Erstattung u. Vergütung von Sch.	22	Tarif	
VO. z. Durchf. d. Sch.-Gesetzes	23	Binnenschiffahrtst. im Verkehr v. Bin. n. Hamburg, VO.	290
steuerl. Begünstigungen v. Zuschüssen u. Darlehen z. Vorfinanzierung d. Lastenausgleichs (Gesetz)	326	Einheitst. f. Kraftfahrtversicherungen 1953, VO.	85
Steuervergünstigungen z. Förderung d. Baues v. Landarbeiterwohnungen		Reichskraftwagent.	
VO. z. Änderung d. VO.	147	VO. TS Nr. 2/53, 14. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	421
Neufassung d. VO.	177	VO. TS Nr. 3/53, 15. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	421
Tabaksteuer		VO. TS Nr. 4/53, 16. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	421
Gesetz	297	VO. TS Nr. 5/53, 17. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	423
VO. z. Durchf. d. § 105 Abs. 2 d. T.-Gesetzes	364	Tauben, Sperrzeiten f. T., AO.	161
VO. ü. Vergütung von T.	366	Teesteuer s. Steuern	
Teesteuersatz, Festsetzung	209	Tiere, Schlachten von T.	
Umsatzsteuer		2. VO. z. Änderung d. VO.	133
3. Gesetz z. Änderung d. U.-Gesetzes	363		
VO. betr. Besteuerung d. entflochtenen Unternehmen d. Stahl- u. Eisenindustrie	168		

	Seite		Seite
Tollwut		Versicherungs- u. Bausparwesen	
Hundesperre f. Tiergarten u. Charlottenburg, AO.	60	3. DVO. z. Gesetz ü. d. Errichtung eines Bundesaufsichtsamts f. das V. (Verfahrens- u. Geschäftsordnung)	250
Katzensperre, AO.	102	Versorgung	
Lockerung d. Hunde- u. Katzensperre, AO. 171, 200,	226	Änderung d. VO. z. Durchf. d. § 28 d. Bundesv.-Gesetzes	68
Aufhebung d. Sperre	327, 388	1. Gesetz z. Änderung d. PrV-Versorgungsgesetzes	151
Transportmittel		Versorgungsempfänger	
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme einer Garantie f. T.	281	Gesetz ü. d. Gewährung einer Jahreszuwendung u. einer Unterstützung an V.	117
U.		Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	181
Umsatzsteuer s. Steuern		Vertriebene	
Umstellung		Bundesvertriebenengesetz	336
DB. Nr. 32 zur UVO	236	Heimatvertriebene u. anerkannte politische Flüchtlinge, 2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme v. Bürgschaften für H.	239
Uraltkonten		Vertreibungsschäden (1. FeststellungsDV)	102
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256	Währungsausgleich f. Sparguthaben	
Urlaub		Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	296
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1	2. WAG-DV	187
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419	3. WAG-DV	352
V		Verwaltung	
Verfolgte		V.-Vollstreckungsgesetz (VwVG)	361
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Versorgung d. politisch, rassistisch oder religiös V. u. ihrer Hinterbliebenen	151	Kostenordnung z. VwVG	371
Verkehrsordnung f. d. Alliierten Streitkräfte		Viehseuchen	
VO. Nr. 522 z. Abänderung d. VO. Nr. 507	324	V.polizeil. AO.	
Verkündung v. Gesetzen u. Rechtsverordnungen, Gesetz	106	aktive Schutzimpfung gegen Maul- u. Klauenseuche	76, 282, 327
Vermögen		Tollwut	60, 102, 171, 200, 226, 327, 388
d. Reichsstellen u. d. Reichsnährstandes, Übertragung d. Verwaltung auf d. Berliner Senat	172	Volksbüchereien	
Sperre u. Kontrolle von V. (Gesetz Nr. 52)	220	Gesetz ü. d. Erhebung v. Benutzungsgebühren	141
Abänderung Nr. 1 d. Allg. Gen. Nr. 15	324	Vollstreckung v. Entscheidungen auswärtiger Gerichte	
Allg. Gen. Nr. 16	324	Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	151
Allg. Gen. d. Franz. Mil.Regierung	324	Neufassung d. Gesetzes	152
V.-Steuer s. Steuern		W	
Versicherung, Kraftfahrtr.		Währung	
VO. PR Nr. 77/52 ü. d. Einheitstarif f. 1953	85	Währungsausgleich f. Sparguthaben Vertriebener	
2. VO. z. Änderung d. VO. ü. Provisionen	146	Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	296
		2. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	187
		3. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	352

	Seite		Seite
währungsrechtl. Best. ü. d. Neuordnung d. Geldwesens		Wohnung	
VO. Nr. 521 z. Aufhebung gewisser w. Best. . .	60	Außerkraftsetzung d. KR-Gesetzes Nr. 18 (W.-Gesetz), AO. BK/O (53) 17	388
VO. Nr. 523 z. Aufhebung gewisser Best. . . .	416	2. Gesetz z. Ergänzung u. Änderung d. Berliner Vollzugs-VO. z. W.-Gesetz	67
Währungsumtausch		VO. z. Durchf. d. Berliner Vollzugs-VO. z. W.-Gesetz	383
(Einkommen aus Gewerbebetrieb od. selbständiger Arbeit)		W.-Bau, Gesetz ü. Gebührenbefreiungen beim W.	390
9. VO. z. Fortsetzung des W.	59	Zahnheilkunde	
10. VO. z. Fortsetzung des W.	226	VO. z. Durchf. d. § 8 Abs. 1 d. Gesetzes ü. d. Ausübung der Z.	138
Ostmarkumtausch		Zoll	
1. Änderungs-Gesetz	173	Z.-Abfertigung d. Schiffsbedarfs in d. Binnenschifffahrt, VO.	314
2. Änderungs-Gesetz	182	Änderung u. Ergänzung d. DVO. z. Art. 2 d. Änderungs-Gesetzes	175
weitere Erhöhung		Z.-Änderungen, Gesetz z. Änderung d. VO. (Ausfuhrzoll-Liste)	389
d. Umtauschsätze u. d. Höchstumtauschbeträge im Lohnausgleichsverfahren	21	Z.-Begünstigungen z. Förderung d. Luftverkehrs (Luftfahrtbetriebsstoffe), VO.	365
d. Westmarklohn- u. -gehaltsanteils d. in Bln. West beschäftigten Ost-Arbeitnehmer	199	2. VO. ü. Z.-Satzänderungen	154
Wegstreckenzähler in Mietwagen, Eichung ausnahmsweise zugelassener W.	32	3. VO. ü. Z.-Satzänderungen	153
Wetterdienst		Z.-Tarif	
Gesetz ü. d. Deutschen W.	165	Gesetz z. Änderung d. Z. aus Anlaß d. Errichtung d. Gemeins. Marktes d. Europäischen Gemeinschaft f. Kohle u. Stahl	258
Wiedergutmachung		VO. ü. Z.-Änderungen aus Anlaß d. Errichtung usw.	265
Kosten im W.-Verfahren, AO. BK/O (53) 15	328	1. VO. ü. Erläuterungen z. Z.	406
Wirtschaft		VO. z. Durchf. d. Anmerkung 1 z. Nr. 2710 d. Z. — Mineralölzoll-Vergütungsordnung —	412
Förderung der W. v. Bln. West		Zuckerrüben d. Ernte 1952	
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	333	VO. Z Nr. 1/52 ü. Preise	187
gewerbl. W.		Zuckersteuer s. Steuern	
2. Gesetz z. Verlängerung d. Geltungsdauer v. Vorschr. a. d. Gebiet der g. W.	209	Zulassungsordnung	
Gesetz z. Verlängerung d. Geltungsdauer u. z. Änderung v. Vorschr. a. d. Gebiet der g. W. . .	417	f. medizinisch-diagnostische Institute, Änderung . .	128
2. VO. z. Verlängerung d. Geltungsdauer u. z. Änderung v. auf Grund d. Gesetzes f. Sicherungsmaßnahmen a. einzelnen Gebieten der g. W. erlassenen VO.	212	f. Sozialversicherungärzte	
3. VO.	424	Änderung	128
Wohnraum		3. Änderung	360
Gesetz ü. preisrechtl. Mietsenkung für W.	317	f. Sozialversicherungszahnärzte u. -dentisten,	
W.-Bewirtschaftungsgesetz	377	3. Änderung	360
VO. ü. d. W.-Bewirtschaftung	420	Zuzug nach Bln.	
W.-Vergaben, VO. ü. d. Durchf. einer Statistik der W.	239	Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	184
		2. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	385

197
Abschrift.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin

Der Inspektor der Königlichen Akademie der Künste
Willy R u l f geboren am 15. Juni 1889 in Brandenburg a.
H., der in Friedenszeiten dem Landsturm I. Aufgebotes zum
Dienst ohne Waffe überwiesen ist und bei seiner im Dezember
1914 erfolgten Musterung die Entscheidung "zum Dienst im
Landsturm untauglich" erhalten hat, wird von mir
für unabkömmlich für die Akademie der Künste erklärt. Die
der Akademie zur Verfügung stehenden Büro-Beamten sind bis
auf den p. Rulf sämtlich zum Heeresdienst eingezogen, auch
der einzige höhere Verwaltungsbeamte steht in militärischen
Diensten. Sollte auch der Inspektor Rulf noch für den Mili-
tärdienst einberufen werden, so müßten die Verwaltungsges-
chäfte der Akademie ruhen und die Akademie selbst womöglich
geschlossen werden. Hiermit wäre auch die Einstellung der
Kassengeschäfte verbunden, da der Inspektor Rulf seit Be-
ginn des Krieges zugleich Kassenverwalter ist. An eine sol-
che Maßnahme wie die Schließung eines königlichen Instituts
kann wohl kaum gedacht werden. Ich bitte, die Unabkömmlich-
keit des Inspektors der Akademie der Künste R u l f gemäß
§ 103 Ziffer 10 der deutschen Wehrordnung anzuerkennen.

Stempel

Berlin den 29. September 1915

Der Präsident

gez. Ludwig Manzel

An das Stellvertretende Generalkommando des III. Armeekorps
Berlin

W E N D E N !

Bezirkskommando I Berlin
Hilfs-Ersatz-Abteilung I.

Berlin, d. 16. 10. 15.

J.Nr. 3604.
U 89/3.

Zum Antrage vom 29. 9. 15.

Der Inspektor Willy R u l f , geb. d. 15. 6. 89 zu Brandenburg a/H., ist durch Verfügung des stellvertretenden Generalkommandos III. Armeekorps - Abt. II^e Nr. 245585 vom 13. 10. 15 - bis zum 31. 12. 15 vom Heeresdienst zurückgestellt. Bis dahin ist für Vertretung zu sorgen.

gez. Unterschrift

An den Herrn Präsidenten der Kgl. Akademie der Künste Berlin
N.W. 7 Unter den Linden 38.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

303

- - Ende - -